

Schweizerische Statistik — 214. Lieferung

VI.

Zählung der Bienenvölker der Schweiz

vorgenommen am 19. April 1918

Herausgegeben

vom

Eidg. statistischen Bureau



Bern

Kommissionsverlag A. Francke
Buchdruckerei Hans Feuz (vorm. Körber)
(1919, III. — d. 750 + fr. 350)

Schweizerische Statistik — 214. Lieferung

VI.

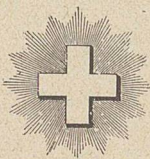
Zählung der Bienenvölker der Schweiz

vorgenommen am 19. April 1918

Herausgegeben

vom

Eidg. statistischen Bureau



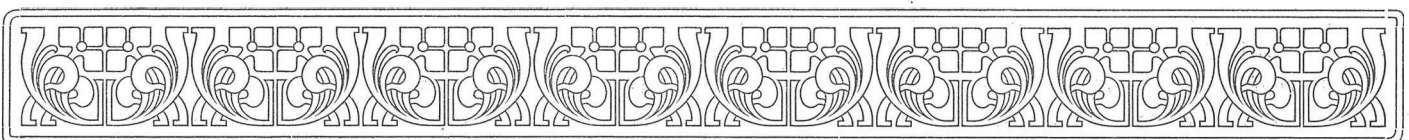
Bern

Kommissionsverlag A. Francke
Buchdruckerei Hanz Feuz (vorm. Körber)
(1919, III. — d. 750 + fr. 350)

Inhalt.

Vorbericht	Seite III
Text	„ 1
Tabellen :	
1. Die Zählergebnisse, kantonsweise zusammengestellt . .	„ 3
2. Die Zählergebnisse, gemeindeweise zusammengestellt . .	„ 4
3. Der Bienenbesitz nach Grössenkatgorien (bezirksweise) .	„ 84
4. Der Vergleich mit den 5 früheren eidgenössischen Zählungen (kantonsweise)	„ 90





Vorbericht.

Mit den eidgenössischen Viehzählungen pro 1876, 1886, 1896 und 1901 wurde jeweils eine Zählung der Bienenvölker verbunden. Auch im Exposé für die Viehzählung pro 1906 ist vom eidgenössischen statistischen Bureau diese Verbindung vorgesehen worden; allein die dazumalige Expertenkommission erachtete unter Verweis auf die Statistik des schweizerischen Bienenzüchtervereins die blosser Ermittlung der Zahl der Bienenvölker mit der Viehzählung für nicht notwendig. Der Verein schweizerischer Bienenzüchter wünschte dann aber doch die Fortsetzung der Zählung der Bienenvölker, allerdings nicht mehr bloss im gesamten, sondern in der Ausscheidung nach dem Wabenbau. Er berief sich dabei auf die Bestrebungen zur Bekämpfung der Faulbrut. Anlässlich der Vorbereitung der Viehzählung pro 1911 sprachen sich das schweizerische Landwirtschaftsdepartement und 6 Kantonsregierungen gegen die Verbindung der Bienenvölker- mit der Viehzählung aus und 2 Kantonsregierungen speziell deshalb, weil sie eine unabhängig von der Viehzählung anzuordnende Bienenvölker- und Nutzgeflügelzählung für zweckdienlicher hielten. Das eidgenössische Departement des Innern beantragte jedoch beim Bundesrat, gestützt auf Art. 19 des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893, im Jahre 1911 eine Zählung der Bienenvölker nach Wabenbau nach dem Vorschlag des Vereins schweizerischer Bienenfreunde und der Société romande d'apiculture durchzuführen. Der Antrag wurde vom Bundesrat am 5. Dezember 1910 zum Beschluss erhoben. Für die Viehzählung pro 1916 gingen die Kantonsbehörden im allgemeinen darin einig, dass von einer Verbindung anderer Erhebungen wieder abgesehen werden sollte. Auch die Abteilung Landwirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements erachtete eine 10jährige Periodizität für die Zählung der Bienenvölker als vollkommen genügend, und es wurde deshalb pro 1916 von einer Bienenvölkerzählung wieder Umgang genommen.

Im Laufe der Kriegsjahre war die Bundesbehörde genötigt, den Zucker zur Bienenfütterung

zu rationieren, und schon aus diesem Grunde musste 1918 eine Zählung der Bienenvölker nach Wabenbau durchgeführt werden. Das schweizerische Militärdepartement traf am 13. Mai 1918 die Verfügung: Die Lieferung von Zucker zum Zwecke der Verproviantierung der Bienenvölker im Herbst 1918 erfolgt unter Aufsicht und Kontrolle der Bienenzüchtervereine durch das Oberkriegskommissariat. Pro Bienenvolk wird im Maximum ein Quantum von 8 kg Zucker verabfolgt. Für Bienenvölker auf Stabilbau dürfen je nach Stärke des Volkes und Betriebsart 2 bis 5 kg Zucker bezogen werden. Das Höchstquantum von 8 kg Zucker kommt auf Völker in Mobilbau. Diese Verfügung wurde für die Notfütterung der Bienenvölker im Frühjahr 1919 vom eidgenössischen Ernährungsamt am 17. Dezember 1918 dahin abgeändert, dass an Stelle des Oberkriegskommissariates die Abteilung für Monopolvereinen des eidgenössischen Ernährungsamtes mit der Kontrolle beauftragt wurde, und dass pro Bienenvolk im Maximum ein Quantum von 4 kg Zucker beim Mobilbau und von 2 kg beim Stabilbau abgegeben wird.

Die Zählung der Bienenvölker wurde aus dem weiteren Grunde verlangt, dass die Behörden zur Versorgung des Landes auch Anhaltspunkte über die inländische Honigproduktion erhalten mussten. Nun war das Jahr 1918 ein sehr günstiges Honigjahr. Die Nachfrage nach Honig wiederum war infolge der Grippe eine sehr grosse. Der reine Bienenhonig eignet sich dank seines Gehalts an Ameisensäure vorzüglich zur Reinhaltung der Schleimhäute, des Mundes und der Atmungsorgane. Er ist deshalb von Aerzten als Vorbeugungsmittel gegen die Grippe empfohlen worden. Der Honig kräftigt durch seine blutbildenden Bestandteile die allgemeine körperliche Konstitution und stärkt die Herztätigkeit, weshalb er auch als Heilmittel der Grippe Anwendung fand. Im August und September 1918 veranstalteten die Bienenzüchtervereine für grippekranke Schweizarsoldaten eine Honigspende. Diese Spende ergab ca. 6000 kg Honig, an welche der Kanton Bern einzig 1122 kg beisteuerte.

Am 20. Februar 1918 ordnete der Bundesrat gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend die Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität die Zählung der Bienenvölker auf den 19. April 1918 an. Zur Erreichung des Zweckes, welchen die Zählung zu erfüllen hatte, genügte eine einfache Ermittlung der Zahl der Bienenvölker nicht, es musste dieselbe in der Ausscheidung nach Wabenbau gemacht werden. Das Zählschema lautete:

Bienenvölker mit unbeweglichem Wabenbau	Zahl:
Bienenvölker mit beweglichem Wabenbau	»
Bienenvölker Total:	

Der Mobilbau, welchen Dr. Johann Dzierzon durch seine Beobachtungen des Weiterbaus gegebener Wabenstreifen konstruierte, führte zur rationellen Bienenzucht. Der Mobilbau ermöglichte die Kontrollierung des Wabenbaus, die Entwicklung dieses Baues und die Feststellung der Faktoren für eine gesunde Entwicklung des Bienenvolkes. Dadurch ist die Bienenzucht sogar zu einem selbständigen Erwerbszweig geworden. Trotzdem der Mobilbau auch in der Schweiz ganz vorgetreten ist, gibt es noch jetzt eine ansehnliche Zahl von Völkern in unbeweglichem Wabenbau, und deshalb muss die Zählung der Bienenvölker in der Ausscheidung nach Wabenbau erfolgen. Die Zählungen weisen somit, ausser dem Zweck, den sie zur Zeit ihrer Durchführung zu erfüllen haben, auch nach, in welchem Masse die Korbvölker zurückgehen und die rationelle Bienenzucht Platz greift.

Die Anordnung der vorliegenden Zählung erfolgte wohl auf den Bundesbeschluss vom 3. August

1914, aber gleichzeitig auch auf das Bundesgesetz vom 23. Heumonat 1870 betreffend die statistischen Aufnahmen in der Schweiz. Die Berufung auf dieses Gesetz geschah im Hinblick auf die Kostenverteilung. Das Gesetz schreibt nämlich vor, dass die Kantone, bzw. die politischen Gemeinden die Kosten der direkten Durchführung, wozu auch die Entschädigung der Zähler gehört, zu tragen haben, während der Bund für die Erstellung der Erhebungspapiere, die Bearbeitung des Erhebungsmaterials und den Druck der Ergebnisse zu sorgen hat.

Wenn man bis jetzt auf dem Gebiete der Agrarstatistik das Erhebungsmaterial willig, ohne gesetzlichen Auskunftszwang, erhielt, so wurden doch für die Erhebungen über die Nutztierhaltung in der Schweiz vom 19. April 1918 (Viehzählung, Zählung der Bienenvölker und Nutzgeflügelzählung) folgende Strafbestimmungen vorgesehen:

Tierbesitzer, welche die Angaben verweigern, wissentlich irreführende oder unrichtige Angaben machen, die unterschriftliche Bescheinigung in den Karten ablehnen oder sich bei den Zählungen sonst renitent verhalten, sind von den Gemeindebehörden mit Geldbussen bis auf Fr. 500 zu bestrafen. — Zählbeamte und Personen, die von der Gemeinde-, Bezirks- oder Kantonsbehörde mit Kontroll- und Zusammenstellungsarbeiten beauftragt werden, sind bei Vernachlässigung ihrer Obliegenheiten von der zuständigen Kantonsbehörde mit Geldbussen bis auf Fr. 1000 zu bestrafen. — Von allen ausgefüllten Strafen ist dem eidgenössischen Finanzdepartement Kenntnis zu geben. Die Geldbussen sind der eidgenössischen Staatskasse abzuliefern.

Ergebnisse.

Nach den bisherigen schweizerischen Zählungen der Bienenvölker gab es

Zähljahr:	Bienenbesitzer:		Bienenvölker:		Bienenvölker im Durchschnitt per Besitzer
	Zahl	Zu- oder Abnahme in %	Zahl	Zu- oder Abnahme in %	
1918	29,377	— 14,5	205,934	— 8,5	7,0
1911	34,351	— 18,7	225,030	— 7,2	6,6
1901	42,257	— 5,2	242,544	— 4,5	5,7
1896	44,583	+ 8,4	254,109	+ 22,5	5,7
1886	41,136	— 0,2	207,384	+ 17,1	5,0
1876	41,237		177,120		4,3

Im Bestand der Bienenvölker traten an Stelle von 100 von 1876 im Jahre 1886 = 117, im Jahre 1896 = 143, im Jahre 1901 = 137, im Jahre 1911 = 127 und im Jahre 1918 = 116.

Am Bestand von 1918 partizipieren die Kantone in folgender Weise: Bern mit 20,76 ‰, Luzern mit 10,44 ‰, Zürich mit 10,13 ‰, Aargau mit 9,15 ‰, Waadt mit 7,30 ‰, St. Gallen mit 5,23 ‰, Thurgau mit 5,22 ‰, Freiburg mit 4,46 ‰, Solothurn mit 4,14 ‰, Tessin mit 3,85 ‰, Graubünden mit 3,53 ‰, Wallis mit 2,93 ‰, Basel-Landschaft mit 2,60 ‰, Neuenburg mit 1,75 ‰, Schwyz mit 1,56 ‰, Schaffhausen mit 1,32 ‰, Zug mit 1,22 ‰, Genf mit 1,06 ‰, Appenzell A.-Rh. mit 0,95 ‰, Glarus mit 0,60 ‰, Unterwalden o. d. W. mit 0,57 ‰, Unterwalden n. d. W. mit 0,48 ‰, Uri mit 0,34 ‰, Basel-Stadt mit 0,26 ‰ und Appenzell I.-Rh. mit 0,15 ‰.

Auf 1000 Einwohner kommen in der Schweiz 52 Bienenvölker. Ueber diesem Durchschnitt stehen 12, unter demselben 13 Kantone. Es weisen auf die Bevölkerungseinheit 1000 an Bienenvölkern auf: Luzern 119, Zug 80, Thurgau 80, Aargau 77, Unterwalden n. d. W. 69, Basel-Landschaft 66, Unterwalden o. d. W. 65, Freiburg 64, Solothurn 63, Bern 62, Graubünden 56, Schwyz 54, Tessin 51, Schaffhausen 49, Wallis 47, Waadt 45, Zürich 38, St. Gallen 37, Glarus 37, Appenzell A.-Rh. 35, Uri 28, Neuenburg 26, Appenzell I.-Rh. 24, Genf 12 und Basel-Stadt 4.

Von den 3148 politischen (Glarus und Thurgau Orts-) Gemeinden hatten 152 keine Bienenvölker, nämlich 51 von Graubünden, 31 von Tessin, 16 von Wallis, 15 von Waadt, 12 von Freiburg, 9 von Thurgau, 5 von Bern, je 4 von Uri und Solothurn, 2 von Aargau und je 1 von Zürich, Schaffhausen und Genf.

Im ganzen Kreis Rheinwald ist ein einziger Bienenstock, im ganzen Kreis Oberengadin bloss ein Bienenbesitzer mit 6 Völkern, und im Hochtal Ursern finden sich gar keine Bienenvölker vor.

Von 1911 auf 1918 ergibt sich eine Abnahme im schweizerischen Bienenvölkerbestand von 8,5 ‰. In 14 Kantonen ist der Rückgang aber noch grösser: in Freiburg 8,7 ‰, in Appenzell I.-Rh. 9,0 ‰, in Luzern 9,8 ‰, in Appenzell A.-Rh. 10,6 ‰, in Zürich 11,9 ‰, in Bern 14,5 ‰, in St. Gallen 18,4 ‰, in Zug 19,5 ‰, in Graubünden 20,4 ‰, in Unterwalden o. d. W. 24,4 ‰, in Schwyz 24,6 ‰, in Glarus 25,4 ‰, in Unterwalden n. d. W. 27,4 ‰ und in Uri 37,3 ‰. In 5 Kantonen ist der Rückgang kleiner als im Durchschnitt der Schweiz: in Waadt 8,1 ‰, in Wallis 6,4 ‰, in Neuenburg 1,9 ‰, in Solothurn 1,3 ‰ und in Thurgau 0,2 ‰. 6 Kantone hingegen weisen eine Zunahme in der Zahl der Bienenvölker auf: Schaffhausen 1,3 ‰, Aargau 2,5 ‰, Basel-Landschaft 2,8 ‰, Genf 21,6 ‰, Basel-Stadt 34,1 ‰ und Tessin 53,8 ‰.

Die Zahl der Bienenbesitzer ist 1918 gegenüber 1911 nur in 3 Kantonen eine grössere, nämlich in Genf um 8,4 ‰, in Tessin um 25,2 ‰ und in Basel-Stadt um 68,1 ‰. Im Durchschnitt ergibt sich für die Schweiz von 1911 auf 1918 eine Abnahme von 14,5 ‰. Ueber diesem schweizerischen Mittel stehen 13 und unter demselben 9 Kantone. Eine grössere Abnahme weisen auf: Luzern mit 15,5 ‰, Bern mit 16,3 ‰, Glarus mit 16,8 ‰, Freiburg mit 18,5 ‰, Appenzell A.-Rh. mit 19,3 ‰, Schwyz mit 19,6 ‰, Zürich mit 19,6 ‰, St. Gallen mit 20,4 ‰, Uri mit 21,6 ‰, Graubünden mit 23,5 ‰, Appenzell I.-Rh. mit 25,7 ‰, Unterwalden n. d. W. mit 31,0 ‰ und Unterwalden o. d. W. mit 31,5 ‰; eine kleinere Abnahme als die Schweiz im Durchschnitt haben: Waadt mit 14,3 ‰, Aargau mit 13,6 ‰, Wallis mit 12,3 ‰, Solothurn mit 10,8 ‰, Neuenburg mit 10,3 ‰, Schaffhausen mit 10,1 ‰, Thurgau mit 9,7 ‰, Zug mit 8,1 ‰ und Basel-Landschaft mit 7,7 ‰.

Auf 100 Haushaltungen trifft es in der Schweiz 3,5 Bienenbesitzer. 12 Kantone überholen dieses schweizerische Mittel, nämlich Unterwalden n. d. W. (3,7), Thurgau (3,8), Zug (3,9), Waadt (4,0), Graubünden (4,4), Wallis (4,4), Aargau (4,8), Bern (5,0),

Basel-Landschaft (5,2), Solothurn (5,3), Luzern (7,0) und Freiburg (7,2), und 13 bleiben hinter demselben zurück, nämlich Unterwalden o. d. W. (3,3), Appenzell I.-Rh. (3,2), Tessin (3,1), Schwyz (3,0), Appenzell A.-Rh. (2,7), St. Gallen (2,6), Schaffhausen (2,1), Uri (1,9), Neuenburg (1,9), Zürich (1,6), Glarus (1,3), Genf (0,9) und Basel-Stadt (0,3).

Von den 29,377 Bienenbesitzern der Schweiz haben 77,0 % einen Viehstand und 23,0 % keinen solchen, 72,3 % einen Landwirtschaftsbetrieb und 27,7 % keinen solchen. Von den Bienenbesitzern mit Landwirtschaft bildet diese bei 74,9 % die ausschliessliche Erwerbsquelle, bei 25,1 % ist die Landwirtschaft mit andern Erwerbstätigkeiten verbunden.

Nach der Zahl der Bienenvölker gruppieren sich die Besitzer wie folgt:

Zähljahr:	Besitzer mit 1 oder 2 Bienenvölkern:		Besitzer mit 3 bis 10 Bienenvölkern:		Besitzer mit 11 u. mehr Bienenvölkern:	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1918	10,678	36,3	13,261	45,2	5438	18,5
1911	13,165	38,3	15,507	45,2	5679	16,5
1901	16,674	39,4	20,067	47,3	5516	13,1
1896	17,061	38,3	21,852	49,0	5670	12,7

Bei den beiden ersten Zählungen wurden die Besitzesverhältnisse nicht dargestellt.

Die Zählungen der Bienenvölker erfolgten 1911 und 1918 in der Ausscheidung nach Wabenbau. Während die Völker im Stabilbau 1911 noch 15,7 % ausmachten, betrugen sie 1918 bloss 9,2 %; das Verhältnis zwischen Stabil- und Mobilbau ist:

Zähljahr:	Bienenvölker in Stabilbau:		Bienenvölker in Mobilbau:	
	Zahl	%	Zahl	%
1918	18,960	9,2	186,974	90,8
1911	35,332	15,7	189,698	84,3

Bei den Schwierigkeiten, die sich für die Bienenhaltung durch die Kriegseinflüsse ergaben (Rationierung des Futterzuckers etc.), ist natürlicherweise

bei den weniger wertvollen Völkern mit unbeweglichem Wabenbau ein grösserer Rückgang eingetreten, als bei den Völkern mit beweglichem Wabenbau; bei den Korbvölkern beträgt die Abnahme 40,6 %, bei den Kastenvölkern dagegen nur 1,4 %. Wenn auch die Bienenzucht durch Aufgabe des Stabilbaus zugunsten des Mobilbaus gehoben wurde, so ist also die Verbesserung doch nicht in dem Umfange erfolgt, wie man aus den blossen Zahlen annehmen könnte. 11 Kantone weisen bezüglich des Mobilbaus günstigere Verhältnisse auf als die Schweiz im Durchschnitt: Unterwalden o. d. W. (90,8 %), Solothurn (92,4 %), Bern (93,0 %), Thurgau (94,4 %), Luzern (95,2 %), Zürich (95,3 %), Genf (95,4 %), Basel-Stadt (95,7 %), Zug (95,8 %), Aargau (95,9 %) und Schaffhausen (96,1 %). In 14 Kantonen wird der schweizerische Durchschnitt von 9,2 % für die Korbvölker überholt: Unterwalden n. d. W. (9,4 %), Freiburg (9,8 %), Basel-Landschaft (10,5 %), St. Gallen (10,9 %), Schwyz (11,2 %), Wallis (11,4 %), Neuenburg (11,6 %), Uri (12,9 %), Graubünden (14,2 %), Waadt (16,2 %), Glarus (20,8 %), Appenzell A.-Rh. (24,9 %), Tessin (35,5 %) und Appenzell I.-Rh. (49,3 %).

Es kommt noch öfters vor, dass ein Imker die Bienenzucht im Stabil- und im Mobilbau betreibt.

Es hatten

	1918		1911	
	Bienenbesitzer:		Bienenbesitzer:	
	Zahl	%	Zahl	%
Ausschliesslich Völker im Stabilbau	4,207	14,3	7,974	23,2
Völker teils im Stabil-, teils im Mobilbau . .	2,316	7,9	4,841	14,1
Ausschliesslich Völker im Mobilbau	22,854	77,8	21,536	62,7

Auch aus diesen Zahlen geht hervor, dass in den Kriegszeiten die Bienenzucht hauptsächlich auf Kosten des Stabilbaus zurückgegangen ist.

1. Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, kantonsweise zusammengestellt.

Kantone	Bevölkerung		Bienenbesitzer				Bienenvölker						
	Wohnbevölke- rung ¹⁾	Haus- hal- tungen ²⁾	im gesamten	im Verhältnis zum Besitz von Vieh		auf 100 Haus- haltun- gen kommen Bienen- besitzer	nach Wabenbau				im gesamten		
				Viehbesitzer	Nicht- viehbesitzer		Stabilbau		Mobilbau		Völker	‰ des schweiz. Gesamt- bestandes	auf 1000 Einwohner kommen Völker
							Anzahl	in ‰	Anzahl	in ‰			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Schweiz	3970482	829009	29377	22630	6747	3,54	18960	9,21	186974	90,79	205934	100,00	51,87
1. Zürich	547344	112341	1843	1417	426	1,64	975	4,68	19878	95,32	20853	10,13	38,10
2. Bern	692574	135938	6805	5253	1552	5,01	3004	7,03	39741	92,97	42745	20,76	61,72
3. Luzern	180121	33233	2310	1898	412	6,95	1040	4,84	20459	95,16	21499	10,44	119,36
4. Uri	24349	4268	80	54	26	1,87	89	12,92	600	87,08	689	0,34	28,80
5. Schwyz	59172	12421	366	288	78	2,95	360	11,24	2842	88,76	3202	1,56	54,11
6. Unterwalden o. d. W.	17759	3707	122	94	28	3,29	107	9,20	1056	90,80	1163	0,57	65,49
7. Unterwalden n. d. W.	14425	2913	107	86	21	3,67	93	9,38	898	90,62	991	0,48	68,70
8. Glarus	33568	8897	114	59	55	1,28	255	20,75	974	79,25	1229	0,60	36,61
9. Zug	31198	5529	215	172	43	3,89	105	4,18	2405	95,82	2510	1,22	80,45
10. Freiburg	143025	27365	1959	1621	338	7,16	896	9,76	8287	90,24	9183	4,46	64,21
11. Solothurn	135029	24316	1276	929	347	5,25	647	7,59	7882	92,41	8529	4,14	63,16
12. Basel-Stadt	147976	31085	79	25	54	0,25	23	4,33	508	95,67	531	0,26	3,59
13. Basel-Landschaft	81479	15757	813	647	166	5,16	559	10,46	4786	89,54	5345	2,60	65,60
14. Schaffhausen	56154	10891	231	160	71	2,12	107	3,93	2618	96,07	2725	1,32	48,53
15. Appenzell A.-Rh.	56424	13972	381	230	151	2,73	487	24,89	1470	75,11	1957	0,95	34,68
16. Appenzell I.-Rh.	15001	3116	101	87	14	3,24	179	49,31	184	50,69	363	0,15	24,30
17. St. Gallen	293709	66721	1747	1264	483	2,62	1175	10,92	9589	89,08	10764	5,23	36,65
18. Graubünden	129055	25662	1128	975	153	4,40	1032	14,21	6229	85,79	7261	3,53	56,26
19. Aargau	243921	48648	2334	1808	526	4,80	770	4,09	18074	95,91	18844	9,15	77,25
20. Thurgau	134730	29367	1122	857	265	3,82	605	5,63	10149	94,37	10754	5,22	79,82
21. Tessin	154941	37897	1160	926	234	3,06	2814	35,49	5116	64,51	7930	3,85	51,18
22. Waadt	336752	72275	2871	2165	706	3,97	2435	16,19	12607	83,81	15042	7,80	44,67
23. Wallis	127937	27824	1233	1128	105	4,43	686	11,35	5356	88,65	6042	2,93	47,23
25. Neuenburg	138852	30874	578	269	309	1,87	418	11,57	3194	88,43	3612	1,75	26,01
25. Genf	174987	43992	402	218	184	0,91	99	4,56	2072	95,44	2171	1,06	12,41

1) Ermittelt im Frühling 1918. — 2) Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.

2. Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt.

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Schweiz																
La Suisse — Svizzera	29377	15905	5340	8132	22630	6747	4207	13257	22854	172360	2316	5703	14614	18960	186974	205934
Zürich — Zurich	1843	1063	294	486	1417	426	191	737	1554	18801	98	238	1077	975	19878	20853
I. Affoltern	143	88	17	38	108	35	10	71	131	1833	2	5	68	76	1901	1977
1. Aeugst	10	8	1	1	9	1	—	—	10	62	—	—	—	—	62	62
2. Affoltern a. A.	7	3	—	4	3	4	—	—	7	137	—	—	—	—	137	137
3. Bonstetten	5	4	—	1	4	1	—	—	5	286	—	—	—	—	286	286
4. Hausen a. A.	19	13	2	4	15	4	1	1	17	205	1	3	52	4	257	261
5. Hedingen	11	6	3	2	11	—	1	16	9	89	1	2	16	18	105	123
6. Kappel a. A.	11	9	—	2	9	2	1	3	10	136	—	—	—	3	136	139
7. Knonau	7	6	—	1	6	1	1	24	6	126	—	—	—	24	126	150
8. Maschwanden	9	4	1	4	5	4	—	—	9	154	—	—	—	—	154	154
9. Mettmenstetten	25	16	3	6	19	6	2	14	23	282	—	—	—	14	282	296
10. Obfelden	11	4	1	6	6	5	1	2	10	102	—	—	—	2	102	104
11. Ottenbach	6	3	1	2	4	2	—	—	6	116	—	—	—	—	116	116
12. Rifferswil	5	3	2	—	5	—	1	1	4	18	—	—	—	1	18	19
13. Stallikon	12	6	3	3	9	3	—	—	12	76	—	—	—	—	76	76
14. Wettswil	5	3	—	2	3	2	2	10	3	44	—	—	—	10	44	54
II. Andelfingen	121	77	24	20	104	17	5	16	112	1350	4	4	34	20	1384	1404
15. Adlikon	6	4	—	2	4	2	—	—	5	47	1	1	4	1	51	52
16. Benken (Zeh.)	3	3	—	—	3	—	—	—	3	65	—	—	—	—	65	65
17. Berg a. I.	6	4	2	—	6	—	—	—	6	29	—	—	—	—	29	29
18. Buch a. I.	9	7	1	1	8	1	—	—	9	59	—	—	—	—	59	59
19. Dachsen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
20. Dorf	5	5	—	—	5	—	—	—	5	81	—	—	—	—	81	81
21. Feuerthalen	5	2	—	3	2	3	—	—	5	59	—	—	—	—	59	59
22. Flaach	6	2	3	1	5	1	—	—	6	72	—	—	—	—	72	72
23. Flurlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Grossandelfingen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	13	—	—	—	—	13	13
25. Henggart	5	3	1	1	4	1	—	—	5	79	—	—	—	—	79	79
26. Humlikon	3	2	1	—	3	—	1	2	2	11	—	—	—	2	11	13
27. Kleinandelfingen	7	5	2	—	7	—	3	4	2	30	2	2	15	6	45	51
28. Laufen-Uhwiesen	4	4	—	—	4	—	—	—	4	73	—	—	—	—	73	73
29. Marthalen	16	13	2	1	15	1	1	10	15	168	—	—	—	10	168	178
30. Oberstammheim	7	2	2	3	5	2	—	—	7	67	—	—	—	—	67	67
31. Ossingen	6	4	2	—	6	—	—	—	6	150	—	—	—	—	150	150
32. Rheinau	3	—	1	2	2	1	—	—	3	30	—	—	—	—	30	30
33. Thalheim a. d. Th.	5	4	1	—	5	—	—	—	5	57	—	—	—	—	57	57
34. Trüllikon	6	3	2	1	5	1	—	—	6	89	—	—	—	—	89	89
35. Truttikon	1	1	—	—	1	—	—	—	1	14	—	—	—	—	14	14
36. Unterstammheim	3	1	2	—	3	—	—	—	3	37	—	—	—	—	37	37
37. Volken	2	1	—	1	1	1	—	—	2	37	—	—	—	—	37	37
38. Waltalingen	11	6	2	3	9	2	—	—	10	82	1	1	15	1	97	98

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (1. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
III. Bülach	185	113	40	32	160	25	6	90	175	2044	4	13	109	103	2153	2256
39. Bachenbülach	4	2	2	—	4	—	—	—	4	122	—	—	—	—	122	122
40. Bassersdorf	8	4	—	4	7	1	1	2	7	177	—	—	—	2	177	179
41. Bülach	16	5	3	8	10	6	1	2	15	266	—	—	—	2	266	268
42. Dietlikon	3	1	1	1	3	—	1	1	2	9	—	—	—	1	9	10
43. Eglisau	10	4	2	4	6	4	—	—	10	131	—	—	—	—	131	131
44. Freienstein	9	5	4	—	9	—	—	—	9	46	—	—	—	—	46	46
45. Glattfelden	12	8	1	3	9	3	—	—	11	48	1	1	51	1	99	100
46. Hochfelden	2	1	1	—	2	—	—	—	2	14	—	—	—	—	14	14
47. Höri	3	2	1	—	3	—	—	—	3	16	—	—	—	—	16	16
48. Hüntwangen	4	3	—	1	3	1	1	14	3	40	—	—	—	14	40	54
49. Kloten	15	12	2	1	14	1	2	71	13	73	—	—	—	71	73	144
50. Lufingen	7	7	—	—	7	—	—	—	6	35	1	1	4	1	39	40
51. Nürensdorf	15	12	1	2	13	2	—	—	14	127	1	10	50	10	177	187
52. Oberembrach	17	16	1	—	17	—	—	—	16	131	1	1	4	1	135	136
53. Opfikon	5	2	1	2	3	2	—	—	5	48	—	—	—	—	48	48
54. Rafz	12	6	5	1	12	—	—	—	12	99	—	—	—	—	99	99
55. Rorbas	1	—	1	—	1	—	—	—	1	45	—	—	—	—	45	45
56. Unterembrach	13	4	8	1	12	1	—	—	13	211	—	—	—	—	211	211
57. Wallisellen ¹⁾	6	3	—	3	3	3	—	—	6	121	—	—	—	—	121	121
58. Wasterkingen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	19	—	—	—	—	19	19
59. Wil (Zch.)	8	4	4	—	8	—	—	—	8	130	—	—	—	—	130	130
60. Winkel	13	11	1	1	12	1	—	—	13	136	—	—	—	—	136	136
IV. Dielsdorf	141	88	22	31	113	28	9	50	127	1534	5	13	82	63	1616	1679
61. Affoltern b. Z.	5	1	2	2	3	2	1	8	4	56	—	—	—	8	56	64
62. Bachs	9	9	—	—	9	—	—	—	9	108	—	—	—	—	108	108
63. Boppelsen	2	1	—	1	1	1	—	—	1	1	1	1	59	1	60	61
64. Buchs (Zch.)	10	8	—	2	9	1	—	—	8	94	2	9	7	9	101	110
65. Dällikon	5	3	2	—	5	—	—	—	5	37	—	—	—	—	37	37
66. Dänikon	2	2	—	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
67. Dielsdorf	7	4	2	1	6	1	2	9	5	43	—	—	—	9	43	52
68. Hüttikon	2	1	—	1	1	1	—	—	1	29	1	2	12	2	41	43
69. Neerach	9	4	3	2	8	1	—	—	9	68	—	—	—	—	68	68
70. Niederglatt	3	—	—	3	—	3	—	—	3	57	—	—	—	—	57	57
71. Niederhasli	12	8	1	3	9	3	2	4	10	94	—	—	—	4	94	98
72. Niederweningen	7	6	1	—	7	—	—	—	7	87	—	—	—	—	87	87
73. Oberglatt	3	2	—	1	2	1	—	—	3	61	—	—	—	—	61	61
74. Oberweningen	3	3	—	—	3	—	—	—	3	15	—	—	—	—	15	15
75. Otelfingen	7	6	1	—	7	—	—	—	7	100	—	—	—	—	100	100
76. Regensberg	1	—	1	—	1	—	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
77. Regensdorf	10	4	2	4	6	4	2	26	8	96	—	—	—	26	96	122
78. Rümlang	11	4	—	7	4	7	—	—	11	256	—	—	—	—	256	256
79. Schleinikon	2	2	—	—	2	—	—	—	2	34	—	—	—	—	34	34
80. Schöfflisdorf	4	3	—	1	3	1	—	—	4	59	—	—	—	—	59	59
81. Stadel	14	9	4	1	13	1	2	3	11	103	1	1	4	4	107	111
82. Steinmaur	9	5	2	2	8	1	—	—	9	100	—	—	—	—	100	100
83. Weiach	4	3	1	—	4	—	—	—	4	21	—	—	—	—	21	21

¹⁾ III. 57. Durch ein in der kantonalen Volksabstimmung vom 5. März 1916 angenommenes Gesetz wurde die frühere politische Gemeinde Rieden (Zch.) mit Wallisellen vereinigt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (2. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
V. Hinwil	237	135	47	55	186	51	33	78	181	2006	23	46	221	124	2227	2351
84. Bäretswil	27	15	8	4	23	4	4	8	23	162	—	—	—	8	162	170
85. Bubikon	18	11	3	4	15	3	3	6	15	157	—	—	—	6	157	163
86. Dürnten	25	13	6	6	19	6	1	3	21	310	3	5	41	8	351	359
87. Fischenthal . . .	20	10	4	6	14	6	5	12	11	71	4	9	22	21	93	114
88. Gossau (Zch.) . .	29	19	5	5	25	4	3	4	24	288	2	11	17	15	305	320
89. Grüningen	11	8	2	1	10	1	4	14	5	87	2	2	38	16	125	141
90. Hinwil	28	16	6	6	23	5	4	5	20	166	4	8	19	13	185	198
91. Rüti (Zch.)	20	12	1	7	14	6	1	1	14	119	5	6	56	7	175	182
92. Seegräben	7	3	2	2	5	2	2	11	4	30	1	3	8	14	38	52
93. Wald (Zch.)	29	20	5	4	25	4	3	8	24	343	2	2	20	10	363	373
94. Wetzikon (Zch.) . .	23	8	5	10	13	10	3	6	20	273	—	—	—	6	273	279
VI. Horgen	131	84	12	35	100	31	14	54	110	1457	7	11	39	65	1496	1561
95. Adliswil	9	5	—	4	5	4	—	—	9	202	—	—	—	—	202	202
96. Hirzel	7	5	1	1	6	1	—	—	6	46	1	4	6	4	52	56
97. Horgen	18	11	1	6	12	6	1	2	17	274	—	—	—	2	274	276
98. Hütten	10	6	3	1	9	1	2	5	6	44	2	2	4	7	48	55
99. Kilchberg (Zch.) . .	4	1	—	3	1	3	—	—	4	259	—	—	—	—	259	259
100. Langnau a. A. . . .	7	3	1	3	5	2	—	—	4	17	3	4	27	4	44	48
101. Oberrieden	4	3	—	1	3	1	—	—	4	37	—	—	—	—	37	37
102. Richterswil	13	8	2	3	10	3	3	13	10	139	—	—	—	13	139	152
103. Rüschlikon	5	4	—	1	4	1	—	—	5	51	—	—	—	—	51	51
104. Schönenberg (Zch.)	11	7	1	3	9	2	1	1	9	100	1	1	2	2	102	104
105. Thalwil	11	6	1	4	9	2	2	26	9	88	—	—	—	26	88	114
106. Wädenswil	32	25	2	5	27	5	5	7	27	200	—	—	—	7	200	207
VII. Meilen	111	55	16	40	79	32	14	59	96	1244	1	1	34	60	1278	1338
107. Erlenbach (Zch.) . .	3	2	1	—	3	—	—	—	3	68	—	—	—	—	68	68
108. Herrliberg	13	5	3	5	10	3	2	20	11	158	—	—	—	20	158	178
109. Hombrechtikon . . .	20	12	3	5	17	3	4	9	15	174	1	1	34	10	208	218
110. Küsnacht	17	10	—	7	11	6	1	3	16	301	—	—	—	3	301	304
111. Männedorf	8	2	2	4	4	4	1	1	7	72	—	—	—	1	72	73
112. Meilen	11	5	—	6	6	5	1	3	10	71	—	—	—	3	71	74
113. Oetwil a. S.	14	8	3	3	13	1	3	4	11	78	—	—	—	4	78	82
114. Stäfa	13	6	1	6	7	6	—	—	13	138	—	—	—	—	138	138
115. Uetikon	8	2	3	3	5	3	1	18	7	79	—	—	—	18	79	97
116. Zumikon	4	3	—	1	3	1	1	1	3	105	—	—	—	1	105	106
VIII. Pfäffikon . . .	159	99	27	33	128	31	18	85	121	1348	20	45	202	130	1550	1680
117. Bauma	23	11	4	8	17	6	5	11	12	147	6	17	58	28	205	233
118. Fehraltorf	9	6	2	1	8	1	1	4	8	134	—	—	—	4	134	138
119. Hittnau	19	17	—	2	17	2	1	4	17	117	1	3	42	7	159	166
120. Illnau	26	13	6	7	19	7	2	34	21	310	3	4	42	38	352	390
121. Kyburg	6	2	3	1	5	1	2	10	3	23	1	1	2	11	25	36

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (3. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
122. Lindau	13	6	2	5	8	5	1	1	11	71	1	1	3	2	74	76
123. Pfäffikon	28	18	6	4	24	4	3	17	22	200	3	12	10	29	210	239
124. Russikon	9	7	1	1	8	1	—	—	7	132	2	3	14	3	146	149
125. Sternenberg	7	6	1	—	7	—	3	4	4	23	—	—	—	4	23	27
126. Weisslingen	5	5	—	—	5	—	—	—	4	60	1	2	20	2	80	82
127. Wila	5	1	1	3	2	3	—	—	3	35	2	2	11	2	46	48
128. Wildberg	9	7	1	1	8	1	—	—	9	96	—	—	—	—	96	96
IX. Uster	160	111	18	31	133	27	38	100	109	1265	13	39	102	139	1367	1506
129. Dübendorf	17	7	3	7	10	7	3	15	14	333	—	—	—	15	333	348
130. Egg	36	29	2	5	32	4	18	53	14	172	4	23	27	76	199	275
131. Fällanden	9	7	1	1	8	1	1	1	8	73	—	—	—	1	73	74
132. Greifensee	5	3	1	1	5	—	—	—	4	21	1	1	1	1	22	23
133. Maur	24	17	4	3	22	2	5	12	16	107	3	4	32	16	139	155
134. Mönchaltorf	13	11	1	1	12	1	3	3	10	73	—	—	—	3	73	76
135. Schwerzenbach	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
136. Uster	38	26	4	8	31	7	5	12	30	317	3	7	36	19	353	372
137. Volketswil	13	9	2	2	11	2	3	4	8	111	2	4	6	8	117	125
138. Wangen (Zch.)	4	1	—	3	1	3	—	—	4	55	—	—	—	—	55	55
X. Winterthur	287	160	42	85	214	73	31	72	239	2811	17	58	170	130	2981	3111
139. Altikon	7	5	1	1	6	1	—	—	7	69	—	—	—	—	69	69
140. Bertschikon	9	6	2	1	8	1	—	—	7	65	2	3	33	3	98	101
141. Brütten	12	9	2	1	11	1	2	6	9	60	1	2	10	8	70	78
142. Dägerlen	9	7	1	1	8	1	1	1	7	115	1	2	3	3	118	121
143. Dättlikon	2	1	1	—	2	—	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17
144. Dinhard	13	11	2	—	13	—	—	—	13	249	—	—	—	—	249	249
145. Elgg	8	3	3	2	6	2	1	3	7	95	—	—	—	3	95	98
146. Ellikon	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	24	4	24	4	28
147. Elsau	10	5	2	3	7	3	3	5	7	78	—	—	—	5	78	83
148. Hagenbuch	15	12	2	1	14	1	—	—	14	101	1	1	6	1	107	108
149. Hettlingen	3	2	—	1	2	1	—	—	3	68	—	—	—	—	68	68
150. Hofstetten b. E.	11	8	1	2	10	1	3	4	4	24	4	13	48	17	72	89
151. Neftenbach	14	8	2	4	10	4	3	5	11	102	—	—	—	5	102	107
152. Oberwinterthur	21	12	3	6	16	5	2	5	18	170	1	1	3	6	173	179
153. Pfungen	4	2	—	2	2	2	1	5	3	16	—	—	—	5	16	21
154. Rickenbach (Zch.)	6	6	—	—	6	—	—	—	6	79	—	—	—	—	79	79
155. Schlatt	8	8	—	—	8	—	1	2	7	46	—	—	—	2	46	48
156. Schottikon	1	—	1	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7
157. Seen	19	5	6	8	12	7	—	—	19	284	—	—	—	—	284	284
158. Seuzach	10	9	—	1	9	1	2	3	7	113	1	2	17	5	130	135
159. Töss	8	2	1	5	3	5	—	—	8	217	—	—	—	—	217	217
160. Turbenthal	20	12	4	4	16	4	7	15	11	99	2	8	39	23	138	161
161. Veltheim (Zch.)	9	—	—	9	1	8	—	—	9	119	—	—	—	—	119	119
162. Wiesendangen	15	10	2	3	14	1	1	5	13	118	1	1	1	6	119	125
163. Winterthur	20	3	1	16	6	14	—	—	20	226	—	—	—	—	226	226
164. Wülflingen	16	1	4	11	8	8	2	11	13	162	1	1	6	12	168	180
165. Zell (Zch.)	15	11	1	3	13	2	2	2	13	112	—	—	—	2	112	114

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (4. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XI. Zürich . . .	168	53	29	86	92	76	13	62	153	1909	2	3	16	65	1925	1990
166. Aesch b. B. . . .	4	2	—	2	2	2	1	1	2	24	1	1	1	2	25	27
167. Albisrieden . . .	4	—	3	1	3	1	—	—	4	40	—	—	—	—	40	40
168. Altstetten . . .	10	2	—	8	3	7	4	20	6	81	—	—	—	20	81	101
169. Birmensdorf . . .	13	5	5	3	10	3	1	1	12	84	—	—	—	1	84	85
170. Dietikon	4	1	1	2	3	1	—	—	4	54	—	—	—	—	54	54
171. Geroldswil	3	2	1	—	3	—	—	—	3	67	—	—	—	—	67	67
172. Höngg	7	3	1	3	4	3	—	—	7	52	—	—	—	—	52	52
173. Niederurdorf . . .	3	1	2	—	3	—	—	—	3	19	—	—	—	—	19	19
174. Oberengstringen .	2	—	—	2	1	1	—	—	2	36	—	—	—	—	36	36
175. Oberurdorf	6	2	1	3	3	3	—	—	6	102	—	—	—	—	102	102
176. Oerlikon	5	—	—	5	—	5	—	—	5	63	—	—	—	—	63	63
177. Oetwil a. d. L. . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	18	—	—	—	—	18	18
178. Schlieren	7	5	2	—	7	—	—	—	7	54	—	—	—	—	54	54
179. Schwamendingen .	5	1	2	2	3	2	—	—	5	16	—	—	—	—	16	16
180. Seebach	9	2	2	5	4	5	—	—	9	184	—	—	—	—	184	184
181. Uitikon	4	3	—	1	3	1	1	4	3	41	—	—	—	4	41	45
182. Unterengstringen .	4	2	1	1	3	1	—	—	4	26	—	—	—	—	26	26
183. Weinigen (Zch.) .	6	4	1	1	5	1	—	—	6	128	—	—	—	—	128	128
184. Witikon	5	2	1	2	3	2	—	—	5	32	—	—	—	—	32	32
185. Zollikon	11	5	—	6	6	5	—	—	11	71	—	—	—	—	71	71
186. Zürich	55	10	6	39	22	33	6	36	48	717	1	2	15	38	732	770
Bern — Berne . . .	6805	3796	1180	1829	5253	1552	823	2213	5572	37539	410	791	2202	3004	39741	42745
<i>Oberland</i>	<i>1069</i>	<i>566</i>	<i>252</i>	<i>251</i>	<i>881</i>	<i>188</i>	<i>157</i>	<i>464</i>	<i>829</i>	<i>5428</i>	<i>83</i>	<i>172</i>	<i>514</i>	<i>636</i>	<i>5942</i>	<i>6578</i>
<i>Emmenthal</i>	<i>997</i>	<i>678</i>	<i>135</i>	<i>184</i>	<i>841</i>	<i>156</i>	<i>57</i>	<i>127</i>	<i>909</i>	<i>5176</i>	<i>31</i>	<i>59</i>	<i>141</i>	<i>186</i>	<i>5317</i>	<i>5503</i>
<i>Mittelland</i>	<i>2148</i>	<i>1220</i>	<i>304</i>	<i>624</i>	<i>1596</i>	<i>552</i>	<i>89</i>	<i>422</i>	<i>2003</i>	<i>13974</i>	<i>56</i>	<i>86</i>	<i>314</i>	<i>508</i>	<i>14288</i>	<i>14796</i>
<i>Oberraargau</i>	<i>695</i>	<i>378</i>	<i>128</i>	<i>189</i>	<i>536</i>	<i>159</i>	<i>85</i>	<i>165</i>	<i>549</i>	<i>3602</i>	<i>61</i>	<i>100</i>	<i>307</i>	<i>265</i>	<i>3909</i>	<i>4174</i>
<i>Seeland</i>	<i>603</i>	<i>264</i>	<i>98</i>	<i>241</i>	<i>396</i>	<i>207</i>	<i>60</i>	<i>136</i>	<i>518</i>	<i>5074</i>	<i>25</i>	<i>45</i>	<i>182</i>	<i>181</i>	<i>5256</i>	<i>5437</i>
<i>Jura</i>	<i>1293</i>	<i>690</i>	<i>263</i>	<i>340</i>	<i>1003</i>	<i>290</i>	<i>375</i>	<i>899</i>	<i>764</i>	<i>4285</i>	<i>154</i>	<i>329</i>	<i>744</i>	<i>1228</i>	<i>5029</i>	<i>6257</i>
I. Aarberg	208	113	30	65	148	60	8	17	195	1480	5	11	15	28	1495	1523
1. Aarberg	9	4	2	3	6	3	1	2	8	84	—	—	—	2	84	86
2. Barga (B.)	11	7	1	3	8	3	—	—	10	90	1	3	5	3	95	98
3. Grossaffoltern . . .	25	16	5	4	21	4	—	—	23	219	2	2	5	2	224	226
4. Kallnach	9	6	—	3	6	3	2	4	7	66	—	—	—	4	66	70
5. Kappelen	8	4	1	3	5	3	—	—	8	50	—	—	—	—	50	50
6. Lyss	18	5	2	11	8	10	—	—	18	139	—	—	—	—	139	139
7. Meikirch	19	10	4	5	14	5	1	3	18	85	—	—	—	3	85	88
8. Niederried b. K. . .	3	1	1	1	2	1	—	—	3	10	—	—	—	—	10	10
9. Radelfingen	13	9	2	2	11	2	—	—	13	70	—	—	—	—	70	70
10. Rapperswil (B.) . .	39	22	2	15	26	13	3	4	35	213	1	3	2	7	215	222
11. Schüpfen	33	17	7	9	26	7	1	4	32	257	—	—	—	4	257	261
12. Seedorf (B.)	21	12	3	6	15	6	—	—	20	197	1	3	3	3	200	203

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (5. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
II. Aarwangen . . .	433	249	76	108	342	91	58	113	334	2146	41	70	228	183	2374	2557
13. Aarwangen	28	13	6	9	20	8	2	12	24	102	2	3	7	15	109	124
14. Auswil	15	13	2	—	15	—	6	10	6	18	3	4	7	14	25	39
15. Bannwil	10	8	1	1	9	1	1	1	7	40	2	2	16	3	56	59
16. Bleienbach	8	1	6	1	7	1	1	1	7	42	—	—	—	1	42	43
17. Busswil b. M. . . .	8	7	—	1	8	—	2	2	4	25	2	3	6	5	31	36
18. Gondiswil	21	18	1	2	19	2	3	10	16	93	2	3	7	13	100	113
19. Gutenberg	4	1	3	—	4	—	1	20	3	14	—	—	—	20	14	34
20. Kleindietwil	9	6	1	2	7	2	4	5	5	51	—	—	—	5	51	56
21. Langenthal	33	3	2	28	9	24	—	—	32	164	1	2	2	2	166	168
22. Leimiswil	5	3	1	1	4	1	1	2	4	108	—	—	—	2	108	110
23. Lotzwil	18	3	3	12	8	10	—	—	17	186	1	1	3	1	189	190
24. Madiswil	39	30	5	4	35	4	3	3	32	191	4	5	9	8	200	208
25. Melchnau	38	22	6	10	30	8	8	10	25	95	5	8	22	18	117	135
26. Obersteckholz . . .	13	10	2	1	12	1	—	—	11	118	2	4	2	4	120	124
27. Oeschenbach	9	7	2	—	9	—	3	4	5	41	1	2	4	6	45	51
28. Reisiswil	9	7	2	—	9	—	2	3	6	30	1	1	9	4	39	43
29. Roggwil (B.)	22	6	6	10	13	9	1	1	18	154	3	4	12	5	166	171
30. Rohrbach	12	7	3	2	10	2	6	10	6	37	—	—	—	10	37	47
31. Rohrbachgraben . . .	19	15	3	1	19	—	5	5	11	54	3	14	10	19	64	83
32. Rütschelen	5	3	1	1	5	—	—	—	5	6	—	—	—	—	6	6
33. Schwarzhäusern . . .	11	8	2	1	10	1	—	—	9	97	2	2	23	2	120	122
34. Thunstetten	40	24	11	5	37	3	1	1	37	211	2	2	23	3	234	237
35. Untersteckholz	14	10	2	2	12	2	2	5	10	106	2	5	16	10	122	132
36. Ursenbach	23	19	2	2	22	1	5	6	17	81	1	1	3	7	84	91
37. Wynau	20	5	3	12	9	11	1	2	17	82	2	4	47	6	129	135
III. Bern	448	207	48	193	282	166	15	84	425	2831	8	11	87	95	2918	3013
38. Bern	75	4	6	65	14	61	—	—	75	592	—	—	—	—	592	592
39. Bolligen	55	24	4	27	34	21	3	15	50	284	2	3	8	18	292	310
40. Bremgarten b. B. . . .	3	2	—	1	2	1	—	—	3	16	—	—	—	—	16	16
41. Bümpliz	23	10	2	11	13	10	2	14	20	183	1	2	4	16	187	203
42. Kirchlindach	16	7	2	7	9	7	—	—	16	148	—	—	—	—	148	148
43. Köniz	89	42	14	33	65	24	4	7	83	501	2	2	21	9	522	531
44. Muri b. B.	22	9	4	9	14	8	—	—	22	148	—	—	—	—	148	148
45. Oberbalm	42	34	3	5	37	5	—	—	42	262	—	—	—	—	262	262
46. Stettlen	8	3	2	3	7	1	—	—	8	52	—	—	—	—	52	52
47. Vechigen	46	32	2	12	34	12	2	28	44	247	—	—	—	28	247	275
48. Wohlen b. B.	54	37	6	11	45	9	4	20	48	319	2	2	31	22	350	372
49. Zollikofen	15	3	3	9	8	7	—	—	14	79	1	2	23	2	102	104
IV. Biel	46	4	6	36	17	29	3	13	43	466	—	—	—	13	466	479
50. Biel (B.) ¹⁾	41	1	6	34	13	28	2	3	39	446	—	—	—	3	446	449
51. Evilard	5	3	—	2	4	1	1	10	4	20	—	—	—	10	20	30

¹⁾ IV. 50. Mit Dekret vom 20. September 1916 wurde die frühere politische Gemeinde Büzigen auf 1. Januar 1917 mit der politischen Gemeinde Biel vereinigt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (6. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzig- Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
V. Büren	126	37	26	63	68	58	5	7	113	1252	8	10	72	17	1324	1341
52. Arch	13	5	3	5	8	5	—	—	13	87	—	—	—	—	87	87
53. Bütigen	5	3	1	1	4	1	—	—	5	62	—	—	—	—	62	62
54. Büren a. A.	13	5	1	7	7	6	—	—	10	54	3	3	23	3	77	80
55. Busswil b. B.	6	1	—	5	1	5	—	—	6	148	—	—	—	—	148	148
56. Diessbach	8	6	—	2	6	2	1	2	7	132	—	—	—	2	132	134
57. Dotzigen	4	—	1	3	1	3	—	—	4	20	—	—	—	—	20	20
58. Lengnau (B.)	22	—	4	18	4	18	—	—	22	283	—	—	—	—	283	283
59. Leuzigen	12	2	4	6	7	5	1	1	11	110	—	—	—	1	110	111
60. Meienried	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61. Meinisberg	3	1	1	1	2	1	—	—	1	65	2	2	14	2	79	81
62. Oberwil b. B.	12	5	3	4	10	2	1	1	8	41	3	5	35	6	76	82
63. Pieterlen	13	1	5	7	6	7	—	—	13	155	—	—	—	—	155	155
64. Rüti b. B.	7	4	1	2	5	2	1	1	6	34	—	—	—	1	34	35
65. Wengi	8	4	2	2	7	1	1	2	7	61	—	—	—	2	61	63
VI. Burgdorf	398	210	73	115	299	99	22	98	361	2748	15	20	64	118	2812	2930
66. Aefligen	7	1	1	5	3	4	—	—	7	37	—	—	—	—	37	37
67. Alchenstorf	12	5	4	3	9	3	—	—	12	116	—	—	—	—	116	116
68. Bäriswil	10	5	3	2	9	1	—	—	10	74	—	—	—	—	74	74
69. Burgdorf	30	6	8	16	17	13	3	5	27	237	—	—	—	5	237	242
70. Ersigen	16	6	2	8	10	6	—	—	16	145	—	—	—	—	145	145
71. Hasle b. B.	70	42	4	24	50	20	4	36	66	463	—	—	—	36	463	499
72. Heimiswil	53	37	9	7	47	6	1	7	50	375	2	2	5	9	380	389
73. Hellsau	4	4	—	—	4	—	—	—	3	24	1	3	3	3	27	30
74. Hindelbank	15	4	2	9	6	9	1	5	14	106	—	—	—	5	106	111
75. Höchstetten	6	5	1	—	6	—	—	—	6	72	—	—	—	—	72	72
76. Kernenried	5	2	2	1	4	1	—	—	5	65	—	—	—	—	65	65
77. Kirchberg (B.)	15	8	3	4	12	3	1	3	14	105	—	—	—	3	105	108
78. Koppigen	7	—	4	3	5	2	1	6	6	107	—	—	—	6	107	113
79. Krauchthal	20	7	9	4	16	4	—	—	19	117	1	1	6	1	123	124
80. Lyssach	8	6	—	2	6	2	—	—	7	61	1	1	2	1	63	64
81. Mötschwil	4	1	—	3	3	1	—	—	3	8	1	3	29	3	37	40
82. Niederösch	7	3	3	1	6	1	—	—	7	47	—	—	—	—	47	47
83. Oberburg	30	19	4	7	23	7	5	11	21	258	4	5	5	16	263	279
84. Oberösch	3	3	—	—	3	—	—	—	3	41	—	—	—	—	41	41
85. Rüdtligen	6	1	2	3	3	3	1	4	5	23	—	—	—	4	23	27
86. Rüti b. L.	4	2	—	2	2	2	—	—	3	18	1	1	1	1	19	20
87. Rumendingen	5	2	—	3	2	3	1	13	4	19	—	—	—	13	19	32
88. Willadingen	2	2	—	—	2	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
89. Wynigen	59	39	12	8	51	8	4	8	51	225	4	4	13	12	238	250
VII. Courtelary	139	57	22	60	81	58	28	109	102	653	9	17	71	126	724	850
90. Corgémont	8	7	1	—	8	—	—	—	5	19	3	4	20	4	39	43
91. Cormoret	3	1	1	1	2	1	—	—	3	42	—	—	—	—	42	42
92. Cortébert	3	1	1	1	2	1	1	1	2	21	—	—	—	1	21	22
93. Courtelary	12	5	4	3	10	2	2	3	9	42	1	1	3	4	45	49
94. La Ferrière	5	3	—	2	3	2	2	8	3	26	—	—	—	8	26	34

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (7. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau								im gesamten	
		mit Landwirtschafts- betriebe		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
95. La Heutte	2	—	—	2	—	2	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
96. Mont-Tramelan . . .	4	4	—	—	4	—	—	—	4	13	—	—	—	—	13	13
97. Orvin	11	5	2	4	7	4	—	—	10	89	1	1	2	1	91	92
98. Péry	5	—	—	5	—	5	—	—	5	58	—	—	—	—	58	58
99. Plagne	2	—	1	1	1	1	1	2	1	8	—	—	—	2	8	10
100. Renan	18	8	4	6	12	6	5	31	12	67	1	1	4	32	71	103
101. Romont (B.)	2	1	1	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2
102. St-Imier	2	1	—	1	1	1	1	3	—	—	1	4	26	7	26	33
103. Sonceboz-Sombeval .	8	5	2	1	7	1	3	20	5	36	—	—	—	20	36	56
104. Sonvilier	12	7	1	4	9	3	5	18	6	27	1	5	1	23	28	51
105. Tramelan-Dessous .	8	2	—	6	2	6	—	—	8	41	—	—	—	—	41	41
106. Tramelan-Dessus .	22	4	4	14	8	14	3	3	19	112	—	—	—	3	112	115
107. Vauffelin	6	2	—	4	2	4	1	2	5	28	—	—	—	2	28	30
108. Villeret	6	1	—	5	1	5	2	16	3	15	1	1	15	17	30	47
VIII. Delémont . . .	234	146	43	45	197	37	67	143	140	933	27	35	150	178	1083	1261
109. Bassecourt	19	10	4	5	17	2	8	14	10	60	1	1	3	15	63	78
110. Boécourt	13	8	4	1	12	1	3	4	4	9	6	6	15	10	24	34
111. Bourrignon	9	8	—	1	8	1	1	1	6	81	2	3	2	4	83	87
112. Courfaivre	11	5	1	5	6	5	3	5	6	24	2	2	61	7	85	92
113. Courroux	16	11	1	4	13	3	3	9	13	65	—	—	—	9	65	74
114. Courtételle	9	5	4	—	9	—	3	13	4	11	2	3	5	16	16	32
115. Delémont	20	5	—	15	8	12	1	1	17	241	2	3	11	4	252	256
116. Develier	13	10	1	2	12	1	2	3	9	18	2	4	7	7	25	32
117. Ederswiler	7	6	1	—	7	—	1	1	6	64	—	—	—	1	64	65
118. Glovelier	13	10	1	2	11	2	4	4	8	35	1	1	2	5	37	42
119. Mettemberg	3	1	2	—	3	—	1	1	—	—	2	2	4	3	4	7
120. Montsevelier	5	3	2	—	5	—	4	24	1	1	—	—	—	24	1	25
121. Movelier	4	2	—	2	2	2	1	2	3	18	—	—	—	2	18	20
122. Pleigne	7	6	1	—	7	—	—	—	7	34	—	—	—	—	34	34
123. Rebeuvelier	6	3	3	—	6	—	4	7	1	3	1	3	8	10	11	21
124. Rebévelier	1	1	—	—	1	—	1	8	—	—	—	—	—	8	—	8
125. Roggenburg	7	5	1	1	6	1	1	1	4	69	2	2	26	3	95	98
126. Saulcy	9	6	1	2	7	2	—	—	9	32	—	—	—	—	32	32
127. Soulce	12	11	—	1	11	1	7	12	3	14	2	3	3	15	17	32
128. Soyhières	12	7	2	3	9	3	4	7	7	44	1	1	2	8	46	54
129. Undervelier	8	4	4	—	8	—	2	3	6	72	—	—	—	3	72	75
130. Vermes	15	11	4	—	15	—	10	19	5	10	—	—	—	19	10	29
131. Vicques	15	8	6	1	14	1	3	4	11	28	1	1	1	5	29	34
IX. Erlach	90	58	14	18	76	14	33	63	49	419	8	16	43	79	462	541
132. Brüttelen ¹⁾	16	15	1	—	16	—	12	26	4	20	—	—	—	26	20	46
133. Erlach	5	—	3	2	3	2	—	—	5	88	—	—	—	—	88	88
134. Finsterhennen . . .	2	1	—	1	1	1	2	9	—	—	—	—	—	9	—	9
135. Gals	7	4	2	1	7	—	2	3	2	5	3	8	3	11	8	19

¹⁾ IX. 132. Mit Dekret vom 31. Mai 1917 wurde die frühere politische Gemeinde Gäserz auf 1. Juli 1917 mit der politischen Gemeinde Brüttelen, von welcher sie ganz umschlossen war, vereinigt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (8. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
136. Gampelen	5	2	1	2	3	2	—	—	5	33	—	—	—	—	33	33
137. Ins	13	5	3	5	9	4	6	11	6	108	1	2	11	13	119	132
138. Lüscherz	8	5	3	—	8	—	1	1	7	47	—	—	—	1	47	48
139. Müntschemier	5	3	—	2	4	1	1	2	4	24	—	—	—	2	24	26
140. Mullen	2	2	—	—	2	—	1	2	1	1	—	—	—	2	1	3
141. Siselen	4	4	—	—	4	—	1	1	1	1	2	3	25	4	26	30
142. Treiten	7	5	—	2	6	1	—	—	7	31	—	—	—	—	31	31
143. Tschugg	8	8	—	—	8	—	5	6	3	16	—	—	—	6	16	22
144. Vinelz	8	4	1	3	5	3	2	2	4	45	2	3	4	5	49	54
X. Les Franches-Montagnes .	163	100	37	26	140	23	56	142	85	322	22	53	68	195	390	585
145. Bémont	17	12	3	2	15	2	2	2	13	34	2	2	7	4	41	45
146. Les Bois	31	23	3	5	26	5	17	58	8	22	6	26	20	84	42	126
147. Les Breuleux	10	1	3	6	4	6	—	—	10	82	—	—	—	—	82	82
148. La Chaux s. B.	1	—	1	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7
149. Les Enfers	4	3	—	1	3	1	3	3	1	1	—	—	—	3	1	4
150. Epauvillers	10	6	2	2	9	1	2	3	8	25	—	—	—	3	25	28
151. Les Epiquerez	6	5	1	—	6	—	1	1	4	11	1	1	1	2	12	14
152. Goumois	12	7	4	1	11	1	8	23	4	8	—	—	—	23	8	31
153. Montfaucon	6	5	—	1	5	1	3	9	3	14	—	—	—	9	14	23
154. Montfaverhier	3	2	1	—	3	—	—	—	3	6	—	—	—	—	6	6
155. Muriaux	8	6	2	—	8	—	2	3	3	24	3	3	5	6	29	35
156. Le Noirmont	10	6	3	1	9	1	4	14	5	20	1	1	2	15	22	37
157. Le Peuchapatte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158. Les Pommerats	7	6	1	—	7	—	3	4	3	7	1	3	15	7	22	29
159. Saignelégier	9	2	4	3	7	2	—	—	8	45	1	1	2	1	47	48
160. St-Brais	8	7	1	—	8	—	1	1	3	4	4	8	13	9	17	26
161. Soubey	21	9	8	4	18	3	10	21	8	12	3	8	3	29	15	44
XI. Fraubrunnen	170	85	25	60	118	52	4	6	160	1359	6	11	32	17	1391	1408
162. Bätterkinden	11	5	2	4	8	3	—	—	10	42	1	4	7	4	49	53
163. Ballmoos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164. Bangerten	5	2	—	3	3	2	—	—	5	50	—	—	—	—	50	50
165. Büren zum Hof	5	2	1	2	4	1	—	—	5	11	—	—	—	—	11	11
166. Deisswil	2	2	—	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
167. Diemerswil	2	1	1	—	2	—	—	—	2	11	—	—	—	—	11	11
168. Etzelkofen	9	4	2	3	6	3	—	—	9	83	—	—	—	—	83	83
169. Fraubrunnen	5	2	1	2	3	2	—	—	4	34	1	1	3	1	37	38
170. Grafenried	8	6	2	—	8	—	—	—	8	82	—	—	—	—	82	82
171. Jegenstorf	4	—	—	4	—	4	—	—	4	88	—	—	—	—	88	88
172. Iffwil	7	4	—	3	4	3	—	—	7	88	—	—	—	—	88	88
173. Limpach	5	5	—	—	5	—	—	—	5	27	—	—	—	—	27	27
174. Mattstetten	3	2	—	1	2	1	—	—	2	6	1	1	1	1	7	8
175. Moosseedorf	8	5	—	3	5	3	—	—	8	56	—	—	—	—	56	56
176. Mülchi	11	5	2	4	7	4	—	—	11	60	—	—	—	—	60	60

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (9. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
177. Münchenbuchsee	21	5	5	11	11	10	1	1	20	105	—	—	—	1	105	106
178. Münchringen	4	4	—	—	4	—	1	1	2	5	1	2	1	3	6	9
179. Ruppoldsried	6	5	1	—	6	—	—	—	6	31	—	—	—	—	31	31
180. Schalunen	3	2	—	1	2	1	—	—	3	55	—	—	—	—	55	55
181. Scheunen	5	2	—	3	2	3	—	—	5	16	—	—	—	—	16	16
182. Urtenen	8	1	3	4	6	2	—	—	8	154	—	—	—	—	154	154
183. Utzenstorf	18	10	1	7	12	6	1	1	16	161	1	1	17	2	178	180
184. Wiggiswil	4	2	1	1	3	1	—	—	4	40	—	—	—	—	40	40
185. Wiler b. U. . . .	5	3	1	1	4	1	—	—	4	11	1	2	3	2	14	16
186. Zauggenried	3	1	1	1	2	1	—	—	3	30	—	—	—	—	30	30
187. Zielebach	4	3	1	—	4	—	1	3	3	26	—	—	—	3	26	29
188. Zuzwil (B.)	4	2	—	2	3	1	—	—	4	78	—	—	—	—	78	78
XII. Frutigen	121	57	36	28	103	18	12	43	102	586	7	13	57	56	643	699
189. Adelboden	7	3	2	2	6	1	1	1	6	33	—	—	—	1	33	34
190. Aeschi b. Sp. . . .	22	13	5	4	18	4	1	4	19	108	2	3	12	7	120	127
191. Frutigen	28	11	9	8	24	4	4	16	22	110	2	4	5	20	115	135
192. Kandergrund	12	5	3	4	10	2	4	17	7	42	1	3	14	20	56	76
193. Kandersteg	10	—	7	3	8	2	—	—	9	50	1	1	3	1	53	54
194. Krattigen	7	4	1	2	7	—	1	4	6	65	—	—	—	4	65	69
195. Reichenbach	35	21	9	5	30	5	1	1	33	178	1	2	23	3	201	204
XIII. Interlaken	198	77	66	55	157	41	36	93	145	779	17	30	93	123	872	995
196. Beatenberg	8	7	1	—	8	—	2	6	5	31	1	1	2	7	33	40
197. Bönigen	7	1	5	1	6	1	1	1	5	52	1	2	2	3	54	57
198. Brienz (B.)	13	1	6	6	11	2	—	—	13	57	—	—	—	—	57	57
199. Brienzwiler	10	3	6	1	10	—	—	—	10	37	—	—	—	—	37	37
200. Därligen	2	—	1	1	1	1	—	—	2	15	—	—	—	—	15	15
201. Grindelwald	37	18	9	10	30	7	11	31	23	124	3	6	22	37	146	183
202. Gsteigwiler	9	6	3	—	9	—	5	11	4	7	—	—	—	11	7	18
203. Gündlischwand	7	2	2	3	4	3	1	6	5	19	1	2	1	8	20	28
204. Habkern	11	9	2	—	11	—	8	18	1	3	2	5	3	23	6	29
205. Hofstetten b. Br. . . .	4	1	2	1	3	1	—	—	4	20	—	—	—	—	20	20
206. Interlaken	10	1	—	9	2	8	—	—	10	49	—	—	—	—	49	49
207. Iseltwald	6	5	—	1	5	1	2	3	3	11	1	2	25	5	36	41
208. Isenfluh	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
209. Lauterbrunnen	14	6	7	1	13	1	—	—	13	59	1	1	12	1	71	72
210. Leissigen	5	—	1	4	1	4	—	—	4	30	1	1	9	1	39	40
211. Lütschenthal	8	4	3	1	7	1	3	7	3	39	2	4	4	11	43	54
212. Matten	9	2	2	5	4	5	2	6	7	35	—	—	—	6	35	41
213. Niederried b. I. . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	13	—	—	—	—	13	13
214. Oberried a. B.-S. ¹⁾	6	3	2	1	6	—	—	—	6	20	—	—	—	—	20	20
215. Ringgenberg	9	1	6	2	8	1	—	—	8	31	1	1	2	1	33	34

¹⁾ XIII. 214: Die frühere politische Gemeinde Ebligen wurde auf 1. Januar 1914 gemäss Dekret vom 27. November 1913 mit Oberried a. B.-S. vereinigt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (10. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
216. Saxeten	1	—	1	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	4
217. Schwanden b. Br. . .	4	1	3	—	4	—	—	—	4	7	—	—	—	—	7	7
218. Unterseen	9	2	2	5	7	2	—	—	8	89	1	1	2	1	91	92
219. Wilderswil	7	2	2	3	4	3	—	—	5	29	2	4	9	4	38	42
XIV. Konolfingen . . .	615	384	90	141	480	135	17	101	588	3502	10	18	72	119	3574	3693
220. Aeschlen	8	7	—	1	7	1	1	8	7	41	—	—	—	8	41	49
221. Arni	31	24	2	5	26	5	1	4	30	211	—	—	—	4	211	215
222. Ausserbirrmoos . . .	9	5	1	3	6	3	—	—	9	64	—	—	—	—	64	64
223. Biglen	20	9	4	7	16	4	1	2	19	72	—	—	—	2	72	74
224. Bleiken b. O.	8	4	2	2	6	2	—	—	8	75	—	—	—	—	75	75
225. Bowil	41	27	5	9	31	10	1	5	38	228	2	2	13	7	241	248
226. Brenzikofen	10	7	1	2	8	2	—	—	10	118	—	—	—	—	118	118
227. Freimettigen	8	6	—	2	6	2	—	—	8	94	—	—	—	—	94	94
228. Grosshöchstetten . .	15	7	1	7	8	7	1	3	13	84	1	1	32	4	116	120
229. Gysenstein	33	14	7	12	21	12	—	—	32	164	1	1	2	1	166	167
230. Häutligen	12	9	3	—	12	—	1	1	11	96	—	—	—	1	96	97
231. Herbligen	10	6	2	2	8	2	—	—	10	74	—	—	—	—	74	74
232. Innerbirrmoos	4	4	—	—	4	—	—	—	4	13	—	—	—	—	13	13
233. Kiesen	12	5	3	4	8	4	—	—	12	62	—	—	—	—	62	62
234. Landiswil	36	23	8	5	32	4	3	3	30	165	3	3	18	6	183	189
235. Mirchel	14	10	4	—	14	—	—	—	14	55	—	—	—	—	55	55
236. Münsingen	13	3	—	10	4	9	—	—	13	95	—	—	—	—	95	95
237. Niederhünigen	17	13	—	4	13	4	1	2	16	112	—	—	—	2	112	114
238. Niederwichtlach . . .	20	11	4	5	13	7	1	8	19	107	—	—	—	8	107	115
239. Oberdiessbach	37	21	10	6	30	7	—	—	36	227	1	9	2	9	229	238
240. Oberthal	26	20	2	4	22	4	—	—	25	117	1	1	3	1	120	121
241. Oberwichtlach	12	7	2	3	9	3	—	—	12	72	—	—	—	—	72	72
242. Oppligen	7	4	2	1	6	1	—	—	7	31	—	—	—	—	31	31
243. Otterbach	11	9	2	—	11	—	1	1	10	52	—	—	—	1	52	53
244. Rubigen	33	22	2	9	23	10	—	—	33	206	—	—	—	—	206	206
245. Schlosswil	23	16	4	3	22	1	—	—	23	85	—	—	—	—	85	85
246. Stalden i. E.	14	7	2	5	9	5	—	—	14	62	—	—	—	—	62	62
247. Tägertschi	6	6	—	—	6	—	—	—	6	33	—	—	—	—	33	33
248. Walkringen	44	30	3	11	36	8	—	—	44	209	—	—	—	—	209	209
249. Worb	63	39	10	14	49	14	4	50	58	379	1	1	2	51	381	432
250. Zäziwil	18	9	4	5	14	4	1	14	17	99	—	—	—	14	99	113
XV. Laufen	78	33	15	30	54	24	11	22	61	512	6	9	67	31	579	610
251. Blauen	3	1	—	2	1	2	1	2	2	14	—	—	—	2	14	16
252. Brislach	3	2	—	1	3	—	2	2	1	1	—	—	—	2	1	3
253. Burg i. L.	2	—	1	1	1	1	—	—	2	8	—	—	—	—	8	8
254. Dittingen	3	3	—	—	3	—	3	4	—	—	—	—	—	4	—	4
255. Duggingen	9	4	2	3	6	3	1	2	8	48	—	—	—	2	48	50

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (11. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzig Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
256. Grellingen	10	1	2	7	5	5	—	—	8	48	2	3	19	3	67	70
257. Laufen	11	5	1	5	6	5	1	6	10	177	—	—	—	6	177	183
258. Liesberg	13	7	2	4	9	4	3	6	10	43	—	—	—	6	43	49
259. Nenzlingen	6	4	—	2	6	—	—	—	6	80	—	—	—	—	80	80
260. Röschenz	4	2	1	1	3	1	—	—	3	23	1	2	2	2	25	27
261. Wahlen	7	2	3	2	5	2	—	—	7	28	—	—	—	—	28	28
262. Zwingen	7	2	3	2	6	1	—	—	4	42	3	4	46	4	88	92
XVI. Laupen	128	72	15	41	93	35	4	24	121	906	3	3	11	27	917	944
263. Clavaleyres	2	2	—	—	2	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
264. Dicki	2	2	—	—	2	—	—	—	2	37	—	—	—	—	37	37
265. Ferenbalm	15	8	3	4	11	4	1	16	13	113	1	1	3	17	116	133
266. Frauenkappelen	5	1	—	4	1	4	—	—	5	44	—	—	—	—	44	44
267. Golaten	5	3	—	2	4	1	—	—	5	51	—	—	—	—	51	51
268. Gurbrü	4	3	1	—	4	—	1	1	3	16	—	—	—	1	16	17
269. Laupen	9	1	4	4	6	3	—	—	9	90	—	—	—	—	90	90
270. Mühleberg	43	29	6	8	36	7	—	—	41	267	2	2	8	2	275	277
271. Münchenwiler	2	—	—	2	1	1	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17
272. Neuenegg	38	22	1	15	24	14	—	—	38	260	—	—	—	—	260	260
273. Wileroltigen	3	1	—	2	2	1	2	7	1	6	—	—	—	7	6	13
XVII. Moutier	222	110	51	61	169	53	68	166	127	485	27	57	101	223	586	809
274. Belprahon	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
275. Bévilard	3	1	—	2	1	2	—	—	2	5	1	4	4	4	9	13
276. Champoz	6	4	1	1	5	1	2	4	3	7	1	1	1	5	8	13
277. Châtelat	4	2	1	1	3	1	1	1	2	3	1	1	2	2	5	7
278. Châtillon (B.)	6	2	3	1	6	—	2	3	4	13	—	—	—	3	13	16
279. Corban	10	9	1	—	10	—	7	18	1	1	2	2	5	20	6	26
280. Corcelles (B.)	10	6	2	2	8	2	5	7	5	17	—	—	—	7	17	24
281. Courchapoix	8	7	—	1	7	1	3	10	2	3	3	8	5	18	8	26
282. Courrendlin	11	6	—	5	7	4	3	6	6	26	2	3	2	9	28	37
283. Court	10	5	—	5	6	4	1	3	8	38	1	1	1	4	39	43
284. Crémines	4	2	—	2	3	1	—	—	3	4	1	1	2	1	6	7
285. Eschert	7	4	3	—	7	—	4	9	2	3	1	1	4	10	7	17
286. Les Genevez	5	2	2	1	4	1	—	—	5	12	—	—	—	—	12	12
287. Grandval	5	3	1	1	5	—	2	4	2	6	1	3	1	7	7	14
288. Lajoux	9	5	2	2	7	2	4	7	4	14	1	4	2	11	16	27
289. Loveresse	5	2	3	—	5	—	—	—	5	15	—	—	—	—	15	15
290. Malleray	4	2	—	2	2	2	—	—	4	21	—	—	—	—	21	21
291. Mervelier	10	1	7	2	8	2	2	2	8	26	—	—	—	2	26	28
292. Monible	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	11	2	11	13
293. Moutier	14	4	3	7	7	7	1	4	13	65	—	—	—	4	65	69
294. Perrefitte	6	4	2	—	6	—	6	16	—	—	—	—	—	16	—	16
295. Pontenet	6	1	2	3	3	3	—	—	6	44	—	—	—	—	44	44
296. Reconvilier	8	1	—	7	2	6	—	—	8	22	—	—	—	—	22	22
297. Roches	5	1	3	1	4	1	1	1	—	—	4	14	11	15	11	26
298. Rossemaison	7	4	1	2	7	—	4	12	3	11	—	—	—	12	11	23

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (12. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
299. Saicourt	17	8	4	5	12	5	5	10	9	16	3	6	31	16	47	63
300. Saules	6	4	1	1	5	1	—	—	6	11	—	—	—	—	11	11
301. La Scheulte	2	2	—	—	2	—	1	2	—	—	1	2	1	4	1	5
302. Seehof	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3
303. Sornetan	5	3	2	—	5	—	3	10	2	4	—	—	—	10	4	14
304. Sorvilier	3	2	1	—	3	—	1	2	—	—	2	3	17	5	17	22
305. Souboz	6	2	2	2	4	2	4	12	2	18	—	—	—	12	18	30
306. Tavannes	16	7	4	5	11	5	4	16	11	79	1	1	1	17	80	97
307. Vellerat	1	1	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	4
XVIII. Neuveville . . .	30	12	4	14	19	11	4	15	24	215	2	3	8	18	223	241
308. Diesse	4	2	—	2	2	2	—	—	4	29	—	—	—	—	29	29
309. Lamboing	5	1	1	3	2	3	3	6	2	13	—	—	—	6	13	19
310. Neuveville	7	—	—	7	3	4	—	—	6	68	1	1	6	1	74	75
311. Nods	6	3	1	2	4	2	1	9	5	90	—	—	—	9	90	99
312. Prêles	8	6	2	—	8	—	—	—	7	15	1	2	2	2	17	19
XIX. Nidau	133	52	22	59	87	46	11	36	118	1457	4	8	52	44	1509	1553
313. Aegerten	2	—	—	2	—	2	—	—	2	26	—	—	—	—	26	26
314. Bellmund	5	—	2	3	2	3	—	—	4	81	1	1	25	1	106	107
315. Brügg	9	1	—	8	3	6	—	—	9	188	—	—	—	—	188	188
316. Bühl	5	4	—	1	5	—	—	—	5	26	—	—	—	—	26	26
317. Epsach	3	2	1	—	3	—	—	—	3	28	—	—	—	—	28	28
318. Hagneck	4	2	2	—	4	—	—	—	3	9	1	2	16	2	25	27
319. Hermrigen	8	5	1	2	7	1	1	1	7	69	—	—	—	1	69	70
320. Jens	5	2	2	1	4	1	—	—	5	81	—	—	—	—	81	81
321. Ipsach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
322. Ligerz	2	1	—	1	1	1	1	2	1	4	—	—	—	2	4	6
323. Madretsch	7	—	1	6	3	4	—	—	7	60	—	—	—	—	60	60
324. Merzligen	4	4	—	—	4	—	—	—	3	23	1	2	8	2	31	33
325. Mett	6	1	—	5	1	5	—	—	6	103	—	—	—	—	103	103
326. Mörigen	5	4	—	1	4	1	—	—	4	38	1	3	3	3	41	44
327. Nidau	5	—	1	4	1	4	—	—	5	36	—	—	—	—	36	36
328. Orpund	6	2	—	4	2	4	—	—	6	269	—	—	—	—	269	269
329. Port	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2
330. Safnern	5	1	3	1	4	1	1	4	4	45	—	—	—	4	45	49
331. Scheuren	5	2	2	1	4	1	—	—	5	76	—	—	—	—	76	76
332. Schwadernau	1	—	—	1	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
333. Studen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
334. Sutz	5	2	2	1	4	1	1	15	4	20	—	—	—	15	20	35
335. Täuffelen	11	3	4	4	8	3	1	3	10	80	—	—	—	3	80	83
336. Tüscherz	6	2	—	4	6	—	3	5	3	11	—	—	—	5	11	16
337. Twann	7	3	—	4	4	3	1	1	6	25	—	—	—	1	25	26
338. Walperswil	13	10	1	2	12	1	1	3	12	89	—	—	—	3	89	92
339. Worben	3	—	—	3	—	3	—	—	3	67	—	—	—	—	67	67

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (13. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XX. Oberhasle	38	21	9	8	34	4	1	1	37	343	—	—	—	1	343	344
340. Gadmen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	46	—	—	—	—	46	46
341. Guttannen	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
342. Hasleberg	4	3	1	—	4	—	—	—	4	22	—	—	—	—	22	22
343. Innertkirchen	6	3	3	—	6	—	—	—	6	79	—	—	—	—	79	79
344. Meiringen	22	12	2	8	18	4	—	—	22	183	—	—	—	—	183	183
345. Schattenhalb	3	1	2	—	3	—	—	—	3	13	—	—	—	—	13	13
XXI. Porrentruy	427	232	91	104	343	84	141	302	225	1165	61	155	279	457	1444	1901
346. Alle	17	9	5	3	15	2	5	10	10	50	2	6	8	16	58	74
347. Asuel	10	8	1	1	9	1	1	2	8	33	1	1	6	3	39	42
348. Beurnevésin	7	3	2	2	5	2	4	9	3	23	—	—	—	9	23	32
349. Boncourt	17	2	2	13	4	13	2	2	11	49	4	6	15	8	64	72
350. Bonfol	19	12	6	1	18	1	9	22	5	13	5	24	14	46	27	73
351. Bressaucourt	16	6	6	4	13	3	1	1	13	57	2	3	2	4	59	63
352. Buix	10	8	1	1	9	1	9	29	1	2	—	—	—	29	2	31
353. Bure	14	11	2	1	14	—	8	17	4	20	2	4	11	21	31	52
354. Charmoille	12	9	3	—	12	—	4	6	3	12	5	13	18	19	30	49
355. Chevenez	20	15	3	2	19	1	3	7	10	60	7	17	40	24	100	124
356. Cœuve	20	15	5	—	20	—	18	36	—	—	2	4	26	40	26	66
357. Cornol	10	6	3	1	10	—	4	28	4	13	2	6	13	34	26	60
358. Courchavon	7	4	2	1	6	1	4	10	1	6	2	5	3	15	9	24
359. Courgenay	31	17	6	8	23	8	9	18	21	143	1	4	2	22	145	167
360. Courtedoux	13	6	7	—	13	—	5	18	7	13	1	4	1	22	14	36
361. Courtemaiche	7	3	3	1	6	1	3	5	4	33	—	—	—	5	33	38
362. Dampfreux	6	4	1	1	5	1	4	4	1	1	1	5	2	9	3	12
363. Damvant	5	1	1	3	2	3	—	—	5	11	—	—	—	—	11	11
364. Fahy	12	7	3	2	10	2	2	2	8	34	2	2	8	4	42	46
365. Fontenais	20	6	3	11	10	10	5	5	9	75	6	10	46	15	121	136
366. Frégiécourt	3	3	—	—	3	—	—	—	2	3	1	1	6	1	9	10
367. Grandfontaine	8	2	1	5	4	4	—	—	8	29	—	—	—	—	29	29
368. Lugnez	11	9	1	1	10	1	6	8	1	1	4	8	11	16	12	28
369. Miécourt	14	7	3	4	11	3	1	1	11	90	2	11	3	12	93	105
370. Montenol	2	2	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2
371. Montigneux	14	7	3	4	11	3	1	1	12	33	1	1	2	2	35	37
372. Montmelon	5	5	—	—	5	—	2	5	3	11	—	—	—	5	11	16
373. Ocourt	12	6	6	—	12	—	9	15	2	9	1	1	1	16	10	26
374. Pleujouse	6	3	2	1	5	1	3	4	2	8	1	2	2	6	10	16
375. Porrentruy	34	11	2	21	17	17	4	9	27	177	3	14	34	23	211	234
376. Réclère	4	2	2	—	4	—	1	1	3	20	—	—	—	1	20	21
377. Roche-d'Or	3	—	3	—	3	—	—	—	3	22	—	—	—	—	22	22
378. Rocourt	9	7	1	1	9	—	2	3	5	13	2	2	2	5	15	20
379. St-Ursanne	7	2	—	5	4	3	3	4	4	12	—	—	—	4	12	16
380. Seleute	3	3	—	—	3	—	1	2	2	11	—	—	—	2	11	13
381. Vendlincourt	19	11	2	6	17	2	7	17	11	77	1	1	3	18	80	98

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (14. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau		Stabilbau	Mobilbau	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XXII. Saanen . . .	68	42	16	10	61	7	9	26	42	238	17	21	82	47	320	367
382. Gsteig	8	4	3	1	8	—	—	—	6	20	2	3	8	3	28	31
383. Lauenen	7	3	3	1	6	1	1	1	3	24	3	5	13	6	37	43
384. Saanen	53	35	10	8	47	6	8	25	33	194	12	13	61	38	255	293
XXIII. Schwarzenburg .	101	76	13	12	91	10	13	36	78	589	10	18	40	54	629	683
385. Albligen	3	3	—	—	3	—	—	—	3	16	—	—	—	—	16	16
386. Guggisberg	26	21	2	3	23	3	6	17	15	89	5	8	21	25	110	135
387. Rüschegg	9	5	3	1	8	1	—	—	9	84	—	—	—	—	84	84
388. Wahlern	63	47	8	8	57	6	7	19	51	400	5	10	19	29	419	448
XXIV. Seftigen . . .	288	186	40	62	233	55	14	73	270	2039	4	5	8	78	2047	2125
389. Belp	14	7	2	5	11	3	1	21	13	99	—	—	—	21	99	120
390. Belpberg	13	11	2	—	13	—	—	—	12	63	1	1	2	1	65	66
391. Burgistein	16	15	—	1	15	1	—	—	16	132	—	—	—	—	132	132
392. Englisberg	5	4	—	1	4	1	—	—	5	22	—	—	—	—	22	22
393. Gelterfingen	8	7	—	1	7	1	—	—	8	60	—	—	—	—	60	60
394. Gerzensee	18	11	1	6	13	5	1	5	17	95	—	—	—	5	95	100
395. Gurzelen	14	7	3	4	11	3	2	5	12	92	—	—	—	5	92	97
396. Jaberg	7	3	3	1	6	1	2	3	5	20	—	—	—	3	20	23
397. Kaufdorf	5	2	2	1	3	2	—	—	5	49	—	—	—	—	49	49
398. Kehrsatz	7	1	1	5	2	5	—	—	7	93	—	—	—	—	93	93
399. Kienersrüti	2	2	—	—	2	—	1	3	1	4	—	—	—	3	4	7
400. Kirchdorf	12	8	3	1	11	1	2	16	10	70	—	—	—	16	70	86
401. Kirchenthurnen . . .	1	—	—	1	—	1	—	—	1	24	—	—	—	—	24	24
402. Lohnstorf	3	1	—	2	1	2	—	—	3	29	—	—	—	—	29	29
403. Mühledorf (B.) . . .	2	1	1	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	4	4
404. Mühlethurnen	4	3	—	1	3	1	—	—	4	16	—	—	—	—	16	16
405. Niedermuhlern	17	14	2	1	17	—	—	—	17	96	—	—	—	—	96	96
406. Noflen	3	2	—	1	2	1	—	—	3	75	—	—	—	—	75	75
407. Riggisberg	9	4	2	3	6	3	—	—	9	82	—	—	—	—	82	82
408. Rüeggisberg	53	43	5	5	49	4	—	—	53	373	—	—	—	—	373	373
409. Rümliken	10	5	4	1	9	1	—	—	10	82	—	—	—	—	82	82
410. Rüti b. R.	9	7	1	1	8	1	—	—	7	46	2	3	3	3	49	52
411. Seftigen	6	4	—	2	4	2	3	3	3	32	—	—	—	3	32	35
412. Toffen	10	2	1	7	5	5	—	—	10	83	—	—	—	—	83	83
413. Uttigen	5	1	2	2	3	2	—	—	4	23	1	1	3	1	26	27
414. Wattenwil	18	11	4	3	15	3	1	10	17	142	—	—	—	10	142	152
415. Zimmerwald	17	10	1	6	11	6	1	7	16	133	—	—	—	7	133	140
XXV. Signau . . .	487	336	59	92	410	77	36	80	435	2273	16	38	76	118	2349	2467
416. Eggiwil	81	57	11	13	71	10	16	38	61	342	4	6	14	44	356	400
417. Langnau i. E.	104	71	5	28	80	24	1	1	100	605	3	6	18	7	623	630
418. Lauperswil	63	38	18	7	58	5	—	—	63	314	—	—	—	—	314	314
419. Röthenbach i. E. . . .	28	19	3	6	23	5	8	10	19	103	1	1	4	11	107	118
420. Rüderswil	67	45	11	11	57	10	1	10	66	284	—	—	—	10	284	294

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (15. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
421. Schangnau	14	12	1	1	14	—	3	7	8	23	3	20	9	27	32	59
422. Signau	76	52	6	18	61	15	5	10	68	410	3	3	17	13	427	440
423. Trub	40	30	3	7	33	7	—	—	39	156	1	1	12	1	168	169
424. Trubschachen	14	12	1	1	13	1	2	4	11	36	1	1	2	5	38	43
XXVI. Simmenthal, Nieder-	155	95	34	26	134	21	32	89	100	590	23	66	128	155	718	873
425. Därstetten	15	6	7	2	13	2	1	3	14	101	—	—	—	3	101	104
426. Diemtigen	45	31	8	6	39	6	8	24	24	98	13	40	62	64	160	224
427. Erlenbach i. S.	19	11	6	2	18	1	7	19	11	43	1	1	25	20	68	88
428. Niederstocken	2	1	1	—	2	—	—	—	1	8	1	1	5	1	13	14
429. Oberstocken	2	—	1	1	1	1	1	2	1	10	—	—	—	2	10	12
430. Oberwil i. S.	24	22	2	—	24	—	13	33	6	9	5	20	21	53	30	83
431. Reutigen	10	4	5	1	10	—	—	—	9	56	1	1	5	1	61	62
432. Spiez	30	16	3	11	21	9	1	1	27	204	2	3	10	4	214	218
433. Wimmis	8	4	1	3	6	2	1	7	7	61	—	—	—	7	61	68
XXVII. Simmenthal, Ober-	100	66	10	24	82	18	43	133	49	612	8	16	42	149	654	803
434. Boltigen	35	29	2	4	32	3	19	63	13	174	3	3	8	66	182	248
435. Lenk	22	12	3	7	17	5	7	20	11	107	4	10	32	30	139	169
436. St. Stephan	20	13	3	4	17	3	13	39	6	64	1	3	2	42	66	108
437. Zweisimmen	23	12	2	9	16	7	4	11	19	267	—	—	—	11	267	278
XXVIII. Thun	389	208	81	100	310	79	24	79	354	2280	11	26	112	405	2392	2497
438. Amsoldingen	9	5	2	2	7	2	—	—	9	36	—	—	—	—	36	36
439. Blumenstein	16	13	3	—	16	—	1	1	14	64	1	2	6	3	70	73
440. Buchholterberg	26	21	3	2	25	1	4	18	21	132	1	1	4	19	136	155
441. Eriz	15	10	3	2	13	2	1	3	14	69	—	—	—	3	69	72
442. Fahrni	20	16	2	2	18	2	1	5	18	73	1	1	8	6	81	87
443. Forst	5	3	1	1	4	1	—	—	4	25	1	3	4	3	29	32
444. Heiligenschwendi	9	4	2	3	6	3	1	4	8	40	—	—	—	4	40	44
445. Heimberg	23	14	4	5	19	4	—	—	23	190	—	—	—	—	190	190
446. Hilterfingen	10	2	3	5	7	3	—	—	10	52	—	—	—	—	52	52
447. Höfen	8	7	—	1	7	1	—	—	8	30	—	—	—	—	30	30
448. Homberg	9	6	3	—	9	—	—	—	8	89	1	1	10	1	99	100
449. Horrenbach-Buchen . . .	5	4	1	—	5	—	1	1	4	28	—	—	—	1	28	29
450. Längenbühl	4	—	2	2	2	2	—	—	4	21	—	—	—	—	21	21
451. Oberhofen a. Th.	11	5	1	5	6	5	—	—	11	55	—	—	—	—	55	55
452. Oberlangenegg	8	5	3	—	8	—	—	—	8	36	—	—	—	—	36	36
453. Pohlern	5	3	1	1	4	1	—	—	5	43	—	—	—	—	43	43
454. Schwendibach	2	2	—	—	2	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
455. Sigriswil	29	11	9	9	23	6	2	4	25	201	2	7	64	11	265	276
456. Steffisburg	44	20	7	17	30	14	2	11	41	309	1	2	1	13	310	323
457. Strättligen	16	7	7	2	14	2	4	12	10	63	2	7	13	19	76	95

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (16. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
458. Teuffenthal	2	1	—	1	1	1	—	—	2	12	—	—	—	—	12	12
459. Thierachern	18	10	5	3	15	3	2	2	16	71	—	—	—	2	71	73
460. Thun ¹⁾	42	5	7	30	20	22	5	18	37	391	—	—	—	18	391	409
461. Uebeschi	9	7	—	2	8	1	—	—	9	57	—	—	—	—	57	57
462. Uetendorf	11	7	2	2	10	1	—	—	11	58	—	—	—	—	58	58
463. Unterlangenegg . .	22	12	8	2	20	2	—	—	22	77	—	—	—	—	77	77
464. Wachseidorn	6	4	1	1	6	—	—	—	6	25	—	—	—	—	25	25
465. Zwieselberg	5	4	1	—	5	—	—	—	4	28	1	2	2	2	30	32
XXIX. Trachselwald.	510	342	76	92	431	79	21	47	474	2903	15	21	65	68	2968	3036
466. Affoltern i. E. . . .	21	17	1	3	18	3	1	1	19	121	1	1	4	2	125	127
467. Dürrenroth	39	29	2	8	33	6	3	7	35	275	1	3	4	10	279	289
468. Eriswil	31	21	4	6	26	5	—	—	30	234	1	1	3	1	237	238
469. Huttwil	45	31	8	6	39	6	6	23	34	212	5	9	26	32	238	270
470. Lützelflüh	94	63	15	16	78	16	3	5	89	464	2	2	14	7	478	485
471. Rüegsau	50	26	6	18	33	17	1	1	49	238	—	—	—	1	238	239
472. Sumiswald	127	83	19	25	108	19	4	7	121	622	2	2	5	9	627	636
473. Trachselwald	56	38	14	4	52	4	—	—	55	311	1	1	6	1	317	318
474. Walterswil (B.) . . .	18	12	5	1	17	1	1	1	15	87	2	2	3	3	90	93
475. Wyssachen	29	22	2	5	27	2	2	2	27	339	—	—	—	2	339	341
XXX. Wangen.	262	129	52	81	194	68	27	52	215	1456	20	30	79	82	1535	1617
476. Attiswil	14	7	2	5	12	2	2	2	12	65	—	—	—	2	65	67
477. Berken	2	2	—	—	2	—	1	1	1	2	—	—	—	1	2	3
478. Bettenhausen	8	4	—	4	4	4	—	—	8	35	—	—	—	—	35	35
479. Bollodigen	2	1	—	1	1	1	—	—	2	32	—	—	—	—	32	32
480. Farnern	14	8	2	4	10	4	—	—	12	33	2	3	3	3	36	39
481. Graben	11	6	2	3	8	3	—	—	10	30	1	1	3	1	33	34
482. Heimenhausen	4	3	1	—	4	—	—	—	4	41	—	—	—	—	41	41
483. Hermiswil	2	1	1	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	3
484. Herzogenbuchsee . . .	20	1	3	16	6	14	1	1	19	159	—	—	—	1	159	160
485. Inkwil	7	3	2	2	6	1	1	1	4	13	2	5	13	6	26	32
486. Niederbipp	24	12	7	5	19	5	1	1	20	190	3	5	19	6	209	215
487. Niederönz	2	—	—	2	2	—	—	—	2	18	—	—	—	—	18	18
488. Oberbipp	6	2	2	2	4	2	—	—	6	19	—	—	—	—	19	19
489. Oberönz	5	3	2	—	5	—	—	—	5	12	—	—	—	—	12	12
490. Ochlenberg	32	25	5	2	30	2	11	21	18	130	3	4	10	25	140	165
491. Röthenbach b. H. . . .	5	1	3	1	4	1	—	—	5	36	—	—	—	—	36	36
492. Rumisberg	7	5	2	—	7	—	1	1	6	20	—	—	—	1	20	21
493. Seeberg	34	22	5	7	29	5	3	12	28	133	3	3	7	15	140	155
494. Thörigen	14	4	7	3	12	2	1	1	11	32	2	5	5	6	37	43
495. Walliswil-Bipp	4	2	1	1	3	1	—	—	4	26	—	—	—	—	26	26
496. Walliswil-Wangen . . .	3	1	1	1	2	1	—	—	3	7	—	—	—	—	7	7
497. Wangen a. A.	18	5	3	10	10	8	2	3	15	147	1	1	14	4	161	165
498. Wangenried	6	4	1	1	5	1	1	3	3	6	2	2	4	5	10	15
499. Wanzwil	1	1	—	—	1	—	—	—	1	9	—	—	—	—	9	9
500. Wiedlisbach	13	3	—	10	3	10	—	—	13	254	—	—	—	—	254	254
501. Wolfisberg	4	3	—	1	3	1	2	5	1	4	1	1	1	6	5	11

¹⁾ XXVIII. 460. Die frühere politische Gemeinde Goldwil wurde gemäss Dekret vom 19. November 1912 mit Thun vereinigt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (17. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Lucern — Lucerne	2310	1580	277	453	1898	412	219	728	1947	19383	144	312	1076	1040	20459	21499
I. Entlebuch	202	143	33	26	178	24	13	41	180	1663	9	19	119	60	1782	1842
1. Doppleschwand	7	6	1	—	7	—	—	—	7	79	—	—	—	—	79	79
2. Entlebuch	23	13	7	3	21	2	—	—	23	318	—	—	—	—	318	318
3. Escholz matt	39	29	7	3	37	2	2	6	34	274	3	5	103	11	377	388
4. Flühli	11	5	3	3	8	3	1	3	10	96	—	—	—	3	96	99
5. Hasle (Luz.)	21	14	4	3	18	3	—	—	21	190	—	—	—	—	190	190
6. Marbach (Luz.)	23	18	3	2	21	2	1	2	21	191	1	1	5	3	196	199
7. Romoos	20	15	3	2	18	2	1	4	19	84	—	—	—	4	84	88
8. Schüpfheim	29	21	3	5	24	5	4	15	25	196	—	—	—	15	196	211
9. Werthenstein	29	22	2	5	24	5	4	11	20	235	5	13	11	24	246	270
II. Hochdorf	408	294	36	78	342	66	26	92	355	4227	27	52	197	144	4424	4568
10. Aesch (Luz.)	12	9	—	3	11	1	1	1	11	279	—	—	—	1	279	280
11. Altwis	5	4	1	—	5	—	1	2	3	101	1	3	1	5	102	107
12. Ballwil	36	25	3	8	29	7	2	10	34	405	—	—	—	10	405	415
13. Emmen	43	31	3	9	37	6	4	10	32	314	7	11	40	21	354	375
14. Ermensee	7	5	1	1	6	1	1	1	5	88	1	1	2	2	90	92
15. Eschenbach (Luz.)	34	22	3	9	26	8	5	6	25	299	4	13	45	19	344	363
16. Gelfingen	8	2	3	3	5	3	—	—	8	376	—	—	—	—	376	376
17. Hämkon	1	1	—	—	1	—	—	—	1	9	—	—	—	—	9	9
18. Herlisberg	8	7	—	1	7	1	—	—	8	77	—	—	—	—	77	77
19. Hitzkirch	7	—	1	6	2	5	—	—	7	54	—	—	—	—	54	54
20. Hochdorf	19	6	4	9	11	8	1	22	17	266	1	1	8	23	274	297
21. Hohenrain	39	33	2	4	35	4	—	—	37	377	2	3	7	3	384	387
22. Inwil	27	20	2	5	22	5	—	—	24	215	3	4	14	4	229	233
23. Lieli	6	3	2	1	5	1	—	—	6	93	—	—	—	—	93	93
24. Mosen	3	1	1	1	2	1	—	—	3	17	—	—	—	—	17	17
25. Müswangen	2	2	—	—	2	—	1	2	1	4	—	—	—	2	4	6
26. Rain	30	20	4	6	26	4	1	2	27	215	2	4	4	6	219	225
27. Retschwil	8	5	2	1	7	1	2	6	6	64	—	—	—	6	64	70
28. Römerswil	39	37	—	2	37	2	6	24	29	333	4	9	73	33	406	439
29. Rothenburg	43	37	—	6	38	5	1	6	40	363	2	3	3	9	366	375
30. Schongau	30	23	4	3	27	3	—	—	30	272	—	—	—	—	272	272
31. Sulz (Luz.)	1	1	—	—	1	—	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
III. Luzern	326	178	34	114	227	99	31	97	270	2917	25	79	178	176	3093	3271
32. Adligenswil	10	8	—	2	8	2	1	1	8	57	1	2	4	3	61	64
33. Buchrain	13	9	1	3	10	3	1	1	10	122	2	4	12	5	134	139
34. Dierikon	5	4	—	1	4	1	—	—	5	66	—	—	—	—	66	66
35. Ebikon	21	8	3	10	12	9	3	16	15	145	3	30	7	46	152	198
36. Gisikon	3	2	—	1	2	1	—	—	3	39	—	—	—	—	39	39
37. Greppen	4	—	3	1	3	1	—	—	4	45	—	—	—	—	45	45
38. Honau	1	—	1	—	1	—	—	—	1	23	—	—	—	—	23	23
39. Horw	20	12	2	6	14	6	4	8	14	254	2	66	10	14	264	278
40. Kriens	28	15	4	9	19	9	5	7	20	115	3	9	41	16	156	172
41. Littau	35	19	2	14	25	10	—	—	31	284	4	6	15	6	299	305

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (18. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
42. Luzern	34	8	3	23	16	18	3	20	30	293	1	10	6	30	299	329
43. Malters	72	51	6	15	60	12	5	14	62	682	5	7	21	21	703	724
44. Meggen	18	8	4	6	12	6	3	16	14	117	1	1	32	17	149	166
45. Meierskappel	9	7	—	2	6	3	—	—	9	104	—	—	—	—	104	104
46. Root	12	5	1	6	7	5	—	—	12	217	—	—	—	—	217	217
47. Schwarzenberg	11	6	2	3	9	2	4	5	6	50	1	2	8	7	58	65
48. Udligenswil	10	6	—	4	6	4	—	—	10	172	—	—	—	—	172	172
49. Vitznau	6	1	2	3	3	3	—	—	6	62	—	—	—	—	62	62
50. Weggis	14	9	—	5	10	4	2	9	10	70	2	2	22	11	92	103
IV. Sursee	687	482	82	123	563	124	47	173	604	6061	36	70	335	243	6396	6639
51. Büron	11	10	—	1	10	1	2	12	9	38	—	—	—	12	38	50
52. Buttisholz	50	37	4	9	42	8	6	31	38	390	6	13	25	44	415	459
53. Eich	10	9	1	—	10	—	2	6	6	69	2	2	9	8	78	86
54. Geuensee	13	10	3	—	13	—	—	—	13	129	—	—	—	—	129	129
55. Grosswangen	57	41	6	10	47	10	9	18	42	352	6	13	41	31	393	424
56. Gunzwil	29	27	1	1	28	1	4	21	22	196	3	7	90	28	286	314
57. Hildisrieden	19	14	2	3	17	2	1	1	16	216	2	3	24	4	240	244
58. Knutwil	26	12	8	6	20	6	—	—	25	289	1	1	19	1	308	309
59. Kulmerau	5	3	2	—	5	—	—	—	5	107	—	—	—	—	107	107
60. Mauensee	17	13	2	2	15	2	—	—	17	198	—	—	—	—	198	198
61. Münster (Luz.)	9	3	1	5	4	5	1	6	8	140	—	—	—	6	140	146
62. Neudorf	22	15	3	4	17	5	1	3	20	211	1	1	4	4	215	219
63. Neuenkirch	84	60	7	17	67	17	3	6	81	1003	—	—	—	6	1003	1009
64. Nottwil	27	25	—	2	25	2	—	—	26	290	1	1	7	1	297	298
65. Oberkirch	24	18	4	2	22	2	6	30	17	176	1	14	1	44	177	221
66. Pfeffikon	9	2	3	4	5	4	—	—	9	97	—	—	—	—	97	97
67. Rickenbach (Luz.)	28	16	10	2	26	2	1	2	24	186	3	4	44	6	230	236
68. Ruswil	97	72	9	16	75	22	—	—	92	717	5	6	39	6	756	762
69. Schenkon	14	12	1	1	13	1	1	5	11	173	2	2	21	7	194	201
70. Schlierbach	18	17	1	—	17	1	1	1	16	95	1	1	3	2	98	100
71. Schwarzenbach	3	3	—	—	3	—	3	7	—	—	—	—	—	7	—	7
72. Sempach	23	15	1	7	16	7	3	8	20	245	—	—	—	8	245	253
73. Sursee	15	3	1	11	7	8	—	—	15	181	—	—	—	—	181	181
74. Triengen	23	8	4	11	13	10	—	—	22	123	1	1	7	1	130	131
75. Wilihof	6	5	—	1	6	—	—	—	6	36	—	—	—	—	36	36
76. Winikon	14	9	3	2	12	2	1	10	12	112	1	1	1	11	113	124
77. Wolhusen	34	23	5	6	28	6	2	6	32	292	—	—	—	6	292	298
V. Willisau	687	483	92	112	588	99	102	325	538	4515	47	92	247	417	4762	5179
78. Alberswil	11	7	1	3	8	3	—	—	10	97	1	1	4	1	101	102
79. Altbüron	20	18	2	—	20	—	5	10	11	87	4	6	22	16	109	125
80. Altishofen	17	8	1	8	9	8	1	1	15	92	1	2	8	3	100	103
81. Buchs (Luz.)	7	5	1	1	6	1	—	—	6	45	1	1	2	1	47	48
82. Dagmersellen	37	23	6	8	29	8	2	8	35	255	—	—	—	8	255	263

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (19. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
83. Ebersecken	24	17	3	4	20	4	2	3	18	146	4	6	35	9	181	190
84. Egolzwil	6	2	3	1	5	1	—	—	5	21	1	1	18	1	39	40
85. Ettiswil	18	11	4	3	16	2	1	3	17	138	—	—	—	3	138	141
86. Fischbach	12	10	2	—	12	—	3	7	8	69	1	1	5	8	74	82
87. Gettnau	15	9	2	4	12	3	2	3	11	76	2	3	7	6	83	89
88. Grossdietwil	21	13	4	4	18	3	3	5	16	168	2	4	5	9	173	182
89. Hergiswil b. W.	43	34	2	7	36	7	17	31	24	270	2	6	3	37	273	310
90. Kottwil	14	10	3	1	13	1	1	5	11	91	2	2	6	7	97	104
91. Langnau b. R.	24	14	8	2	22	2	—	—	23	149	1	1	12	1	161	162
92. Luthern	43	32	6	5	39	4	13	49	24	137	6	17	30	66	167	233
93. Menznau	59	43	3	13	47	12	8	80	51	458	—	—	—	80	458	538
94. Nebikon	9	6	1	2	7	2	3	7	6	28	—	—	—	7	28	35
95. Ohmstal	11	10	1	—	11	—	1	2	9	53	1	3	4	5	57	62
96. Pfaffnau	39	28	7	4	36	3	11	16	25	181	3	5	25	21	206	227
97. Reiden	29	13	5	11	21	8	1	1	27	217	1	1	4	2	221	223
98. Richenthal	21	17	2	2	19	2	1	1	18	141	2	3	14	4	155	159
99. Roggliswil	24	19	5	—	24	—	3	7	18	124	3	3	12	10	136	146
100. Schötz	14	12	1	1	13	1	4	15	7	45	3	17	18	32	63	95
101. Uffikon	9	4	2	3	7	2	—	—	9	56	—	—	—	—	56	56
102. Ufhusen	31	25	3	3	29	2	—	—	29	220	2	2	5	2	225	227
103. Wauwil	16	9	2	5	12	4	3	20	13	181	—	—	—	20	181	201
104. Wikon	10	7	2	1	9	1	1	2	9	87	—	—	—	2	87	89
105. Willisauland	75	63	6	6	69	6	8	17	64	693	3	5	7	22	700	722
106. Willisaustadt	9	1	2	6	4	5	1	4	7	62	1	2	1	6	63	69
107. Zell (Luz.)	19	13	2	4	15	4	7	28	12	128	—	—	—	28	128	156
Uri	80	37	11	32	54	26	11	88	68	599	1	1	1	89	600	689
Uri	80	37	11	32	54	26	11	88	68	599	1	1	1	89	600	689
Ursern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Altdorf	8	2	—	6	3	5	2	38	6	40	—	—	—	38	40	78
2. Andermatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Attinghausen	8	4	3	1	7	1	—	—	8	140	—	—	—	—	140	140
4. Bauen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	19	—	—	—	—	19	19
5. Bürglen (U.)	6	3	1	2	4	2	2	5	4	43	—	—	—	5	43	48
6. Erstfeld	12	6	1	5	7	5	—	—	12	97	—	—	—	—	97	97
7. Flüelen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
8. Göschenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Gurtellen	6	5	—	1	5	1	—	—	6	39	—	—	—	—	39	39
10. Hospenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Isenthal	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
12. Realp	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Schattdorf	6	2	—	4	5	1	4	39	2	15	—	—	—	39	15	54
14. Seedorf (U.)	5	3	2	—	5	—	—	—	5	60	—	—	—	—	60	60
15. Seelisberg	4	3	—	1	3	1	1	2	3	22	—	—	—	2	22	24
16. Silenen	12	7	—	5	7	5	—	—	12	66	—	—	—	—	66	66
17. Sisikon	4	1	1	2	4	—	1	1	2	8	1	1	1	2	9	11
18. Spiringen	2	—	1	1	1	1	1	3	1	12	—	—	—	3	12	15
19. Unterschächen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	14	—	—	—	—	14	14
20. Wassen	3	—	2	1	2	1	—	—	3	15	—	—	—	—	15	15

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (20. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Schwyz	366	230	39	97	288	78	73	286	272	2658	21	74	184	360	2842	3202
I. Einsiedeln	26	16	1	9	18	8	3	8	22	186	1	1	6	9	192	201
1. Einsiedeln	26	16	1	9	18	8	3	8	22	186	1	1	6	9	192	201
II. Gersau	10	7	1	2	9	1	5	8	3	17	2	6	10	14	27	41
2. Gersau	10	7	1	2	9	1	5	8	3	17	2	6	10	14	27	41
III. Höfe	34	18	4	12	23	11	3	17	29	386	2	32	2	49	388	437
3. Feusisberg	12	8	—	4	9	3	1	13	11	78	—	—	—	13	78	91
4. Freienbach	15	9	1	5	10	5	—	—	13	262	2	32	2	32	264	296
5. Wollerau	7	1	3	3	4	3	2	4	5	46	—	—	—	4	46	50
IV. Küssnacht	29	22	3	4	25	4	5	46	24	494	—	—	—	46	494	540
6. Küssnacht	29	22	3	4	25	4	5	46	24	494	—	—	—	46	494	540
V. March	129	85	13	31	104	25	28	68	95	726	6	11	50	79	776	855
7. Altendorf	15	12	2	1	15	—	2	3	11	55	2	3	33	6	88	94
8. Galgenen	25	17	1	7	19	6	2	2	23	187	—	—	—	2	187	189
9. Innerthal	8	4	3	1	8	—	7	12	1	20	—	—	—	12	20	32
10. Lachen	2	—	—	2	—	2	—	—	2	34	—	—	—	—	34	34
11. Reichenburg	9	4	2	3	7	2	2	5	7	55	—	—	—	5	55	60
12. Schübelbach	28	19	3	6	22	6	6	21	21	100	1	4	4	25	104	129
13. Tuggen	19	13	1	5	14	5	4	12	13	131	2	2	12	14	143	157
14. Vorderthal	11	7	—	4	9	2	1	3	9	55	1	2	1	5	56	61
15. Wangen (Schw.)	12	9	1	2	10	2	4	10	8	89	—	—	—	10	89	99
VI. Schwyz	138	82	17	39	109	29	29	139	99	849	10	24	116	163	965	1128
16. Alpthal	1	—	—	1	—	1	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
17. Arth	24	14	2	8	18	6	3	19	19	166	2	6	27	25	193	218
18. Illgau	9	9	—	—	9	—	5	11	4	24	—	—	—	11	24	35
19. Ingenbohl	4	2	—	2	2	2	1	29	3	75	—	—	—	29	75	104
20. Lauerz	4	1	—	3	2	2	—	—	3	11	1	1	4	1	15	16
21. Morschach	2	—	1	1	1	1	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
22. Muotathal	13	9	3	1	12	1	2	2	11	54	—	—	—	2	54	56
23. Oberiberg	5	2	1	2	3	2	2	3	3	20	—	—	—	3	20	23
24. Riemenstalden	2	—	1	1	1	1	2	11	—	—	—	—	—	11	—	11
25. Rothenthurm	6	3	2	1	5	1	—	—	6	99	—	—	—	—	99	99
26. Sattel	5	5	—	—	5	—	2	14	3	8	—	—	—	14	8	22
27. Schwyz	41	22	2	17	30	11	8	36	31	267	2	5	3	41	270	311
28. Steinen	12	10	1	1	11	1	—	—	9	82	3	6	65	6	147	153
29. Steinerberg	3	2	1	—	3	—	—	—	3	23	—	—	—	—	23	23
30. Unteriberg	7	3	3	1	7	—	4	14	1	3	2	6	17	20	20	40

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (21. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Unterwalden — Unterwald	229	134	23	72	180	49	37	134	173	1806	19	66	148	200	1954	2154
Unterw. o. d. W.—Unterw.-le-Haut.	122	62	14	46	94	28	17	51	91	928	14	56	128	107	1056	1163
1. Alpnach	19	12	—	7	13	6	—	—	17	137	2	31	6	31	143	174
2. Engelberg	3	—	—	3	2	1	1	4	2	7	—	—	—	4	7	11
3. Giswil	15	7	1	7	11	4	1	5	11	167	3	5	39	10	206	216
4. Kerns	21	8	5	8	16	5	5	16	14	176	2	2	7	18	183	201
5. Lungern	9	4	1	4	6	3	2	3	3	52	4	10	40	13	92	105
6. Sachseln	15	9	2	4	13	2	1	10	13	96	1	4	31	14	127	141
7. Sarnen	40	22	5	13	33	7	7	13	31	293	2	4	5	17	298	315
Unterw. n. d. W.—Unterw.-le-Bas.	107	72	9	26	86	21	20	83	82	878	5	10	20	93	898	991
1. Beckenried	6	3	—	3	3	3	—	—	6	97	—	—	—	—	97	97
2. Buochs	6	3	1	2	4	2	1	7	5	103	—	—	—	7	103	110
3. Dallenwil	6	3	1	2	4	2	—	—	6	41	—	—	—	—	41	41
4. Emmeten	1	—	—	1	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7
5. Ennetbürgen	11	9	1	1	10	1	3	33	8	83	—	—	—	33	83	116
6. Ennetmoos	23	18	1	4	19	4	8	16	12	60	3	4	7	20	67	87
7. Hergiswil (Nidw.)	6	2	—	4	3	3	—	—	6	139	—	—	—	—	139	139
8. Oberdorf (Nidw.)	13	8	2	3	11	2	—	—	13	139	—	—	—	—	139	139
9. Stans	12	9	1	2	10	2	—	—	12	111	—	—	—	—	111	111
10. Stansstad	9	6	1	2	8	1	—	—	9	21	—	—	—	—	21	21
11. Wolfenschiessen	14	11	1	2	13	1	8	27	4	77	2	6	13	33	90	123
Glarus — Glaris	114	32	21	61	59	55	18	213	80	869	16	42	105	255	974	1229
1. Bilten	5	2	1	2	3	2	—	—	5	68	—	—	—	—	68	68
2. Diesbach	5	1	1	3	2	3	—	—	5	53	—	—	—	—	53	53
a. Betschwanden	1	—	1	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
b. Diesbach-Dornhaus	1	—	—	1	—	1	—	—	1	25	—	—	—	—	25	25
c. Hätzingen	3	1	—	2	1	2	—	—	3	26	—	—	—	—	26	26
3. Elm	6	5	—	1	5	1	—	—	6	22	—	—	—	—	22	22
4. Engi	6	3	2	1	5	1	1	1	5	34	—	—	—	1	34	35
5. Ennenda	4	—	—	4	—	4	1	2	3	80	—	—	—	2	80	82
6. Eschentagwen	9	1	1	7	2	7	—	—	6	32	3	9	9	9	41	50
a. Leuggelbach	3	—	—	3	—	3	—	—	3	19	—	—	—	—	19	19
b. Luchsingen	4	1	—	3	1	3	—	—	1	1	3	9	9	9	10	19
c. Nidfurn	2	—	1	1	1	1	—	—	2	12	—	—	—	—	12	12
7. Glarus-Riedern	3	—	1	2	1	2	1	10	1	15	1	3	8	13	23	36
a. Glarus	2	—	—	2	—	2	—	—	1	15	1	3	8	3	23	26
b. Riedern	1	—	1	—	1	—	1	10	—	—	—	—	—	10	—	10
8. Haslen	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	7	23	7	23	30
9. Kerenzen	17	9	3	5	14	3	5	17	9	100	3	5	21	22	121	143
a. Filzbach	5	1	1	3	2	3	1	2	4	87	—	—	—	2	87	89
b. Mühlehorn	6	4	1	1	6	—	1	2	2	5	3	5	21	7	26	33
c. Obstdalen	6	4	1	1	6	—	3	13	3	8	—	—	—	13	8	21

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (22. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
10. Linthal	9	2	2	5	4	5	—	—	7	96	2	3	16	3	112	115
11. Matt	6	3	2	1	5	1	3	7	3	10	—	—	—	7	10	17
12. Mitlödi-Sool-Schwändi .	10	1	3	6	5	5	2	3	7	109	1	2	4	5	113	118
a. Mitlödi	5	—	1	4	2	3	—	—	5	101	—	—	—	—	101	101
b. Schwändi	2	—	1	1	1	1	—	—	2	8	—	—	—	—	8	8
c. Sool	3	1	1	1	2	1	2	3	—	—	1	2	4	5	4	9
13. Mollis	6	2	—	4	2	4	3	143	2	11	1	6	4	149	15	164
14. Näfels	7	—	2	5	2	5	2	30	5	57	—	—	—	30	57	87
15. Netstal	2	—	—	2	—	2	—	—	2	20	—	—	—	—	20	20
16. Niederurnen	5	1	—	4	2	3	—	—	5	58	—	—	—	—	58	58
17. Oberurnen	3	2	—	1	2	1	—	—	3	60	—	—	—	—	60	60
18. Rüti (Gl.)	2	—	—	2	—	2	—	—	1	15	1	1	3	1	18	19
19. Schwanden (Gl.) . . .	8	—	3	5	5	3	—	—	5	29	3	6	17	6	46	52
Zug — Zoug	215	145	17	53	172	43	18	97	193	2364	4	8	41	105	2405	2510
1. Baar	29	19	4	6	26	3	8	73	21	346	—	—	—	73	346	419
2. Cham	29	16	4	9	21	8	2	4	27	348	—	—	—	4	348	352
3. Hünenberg	35	29	1	5	30	5	2	11	33	370	—	—	—	11	370	381
4. Menzingen	22	14	1	7	16	6	1	1	21	260	—	—	—	1	260	261
5. Neuheim	6	3	—	3	3	3	—	—	6	141	—	—	—	—	141	141
6. Oberägeri	19	14	3	2	17	2	1	1	18	142	—	—	—	1	142	143
7. Risch	29	25	2	2	28	1	2	2	23	196	4	8	41	10	237	247
8. Steinhausen	12	9	—	3	10	2	2	5	10	87	—	—	—	5	87	92
9. Unterägeri	12	7	—	5	8	4	—	—	12	177	—	—	—	—	177	177
10. Walchwil	8	6	—	2	6	2	—	—	8	79	—	—	—	—	79	79
11. Zug	14	3	2	9	7	7	—	—	14	218	—	—	—	—	218	218
Fribourg — Freiburg . .	1959	1236	283	440	1621	338	223	686	1647	7743	89	210	544	896	8287	9183
I. La Broye	268	183	28	57	233	35	72	188	154	691	42	135	190	323	881	1204
1. Aumont	8	5	—	3	5	3	8	28	—	—	—	—	—	28	—	28
2. Autavaux	3	3	—	—	3	—	1	1	—	—	2	3	2	4	2	6
3. Bollion	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	3	1	3	4
4. Bussy (F.)	3	1	1	1	2	1	2	4	1	9	—	—	—	4	9	13
5. Châbles	5	5	—	—	5	—	—	—	4	14	1	3	15	3	29	32
6. Chandon	2	2	—	—	2	—	—	—	2	19	—	—	—	—	19	19
7. Chapelle Br.	8	7	—	1	7	1	3	9	3	6	2	7	4	16	10	26
8. Châtillon (F.)	3	3	—	—	3	—	—	—	3	8	—	—	—	—	8	8
9. Cheiry	17	12	3	2	15	2	1	1	13	37	3	6	14	7	51	58
10. Cheyres	7	5	—	2	6	1	1	4	5	30	1	4	3	8	33	41
11. Cugy (F.)	9	7	—	2	8	1	3	4	4	37	2	12	6	16	43	59
12. Delley	4	2	—	2	4	—	4	9	—	—	—	—	—	9	—	9
13. Domdidier	20	11	3	6	17	3	—	—	20	69	—	—	—	—	69	69
14. Dompierre (F.)	9	6	—	3	7	2	2	4	5	15	2	4	48	8	63	71
15. Estavayer-le-Lac . . .	10	5	1	4	8	2	2	11	6	39	2	3	3	14	42	56

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (23. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
16. Fétigny	9	4	1	4	8	1	—	—	9	47	—	—	—	—	47	47
17. Font	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Forel (F.)	7	6	—	1	6	1	4	7	2	2	1	6	2	13	4	17
19. Franex	2	2	—	—	2	—	2	6	—	—	—	—	—	6	—	6
20. Frasses	2	1	1	—	2	—	1	1	—	—	1	3	2	4	2	6
21. Les Friques	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Gletterens	5	4	—	1	5	—	2	2	2	5	1	1	1	3	6	9
23. Granges-de-Vesin	2	2	—	—	2	—	2	6	—	—	—	—	—	6	—	6
24. Léchelles	9	5	2	2	8	1	—	—	8	27	1	2	2	2	29	31
25. Lully (F.)	3	2	—	1	3	—	1	1	2	11	—	—	—	1	11	12
26. Mannens	2	2	—	—	2	—	1	2	1	12	—	—	—	2	12	14
27. Ménières	8	6	1	1	8	—	—	—	8	29	—	—	—	—	29	29
28. Montagny-la-Ville	5	4	1	—	5	—	1	3	4	8	—	—	—	3	8	11
29. Montagny-les-Monts	15	10	—	5	11	4	1	1	13	47	1	4	19	5	66	71
30. Montborget	3	2	1	—	3	—	1	1	1	1	1	13	13	14	14	28
31. Montbrelloz	4	3	—	1	3	1	3	12	1	3	—	—	—	12	3	15
32. Montet Br.	6	—	2	4	2	4	1	4	5	32	—	—	—	4	32	36
33. Morens	4	4	—	—	4	—	3	8	—	—	1	3	6	11	6	17
34. Murist	3	1	1	1	3	—	2	11	1	3	—	—	—	11	3	14
35. Nuvilly	7	5	2	—	7	—	5	21	1	2	1	2	1	23	3	26
36. Portalban	2	2	—	—	2	—	1	2	1	2	—	—	—	2	2	4
37. Praratoud	4	4	—	—	4	—	1	1	2	2	1	1	3	2	5	7
38. Prévondavaux	3	3	—	—	3	—	1	2	—	—	2	13	8	15	8	23
39. Rueyres-les-Prés	8	7	1	—	8	—	3	7	3	8	2	7	4	14	12	26
40. Russy	6	6	—	—	6	—	1	3	4	63	1	1	8	4	71	75
41. St-Aubin	4	2	—	2	2	2	—	—	4	45	—	—	—	—	45	45
42. Seiry	5	—	4	1	5	—	—	—	3	7	2	3	4	3	11	14
43. Sévaz	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	4	1	5
44. Surpierre	9	4	2	3	7	2	4	5	5	14	—	—	—	5	14	19
45. Vallon	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
46. Vesin	4	4	—	—	4	—	1	4	—	—	3	5	7	9	7	16
47. Villeneuve (F.)	8	6	1	1	7	1	—	—	5	31	3	4	5	4	36	40
48. La Vounaise	2	2	—	—	2	—	1	1	—	—	1	17	3	18	3	21
49. Vuissens	6	4	—	2	4	2	1	1	3	7	2	3	3	4	10	14
II. La Glâne	322	213	55	54	282	40	36	93	281	1213	5	7	32	400	1245	1345
50. Auboranges	2	1	—	1	1	1	—	—	2	18	—	—	—	—	18	18
51. Berlens	3	1	1	1	2	1	—	—	3	19	—	—	—	—	19	19
52. Billens	2	—	2	—	2	—	2	6	—	—	—	—	—	6	—	6
53. Bionnens	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
54. Blessens	9	5	1	3	7	2	1	6	8	39	—	—	—	6	39	45
55. Chapelle Gl.	6	4	1	1	6	—	—	—	6	19	—	—	—	—	19	19
56. Le Châtelard	14	7	6	1	14	—	2	5	11	37	1	1	8	6	45	51
57. Châtonnaye	3	3	—	—	3	—	1	4	1	25	1	2	3	6	28	34
58. Chavannes s. O.	2	1	—	1	1	1	1	1	1	10	—	—	—	1	10	11
59. Chavannes-les-Forts	7	4	1	2	5	2	—	—	7	40	—	—	—	—	40	40

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (24. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
60. Les Ecasseys	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61. Ecublens (F.)	2	—	—	2	1	1	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
62. Eschiens	4	3	—	1	4	—	1	4	3	7	—	—	—	4	7	11
63. Esmonts	10	7	2	1	10	—	—	—	10	14	—	—	—	—	14	14
64. Estévenens	8	8	—	—	8	—	—	—	8	26	—	—	—	—	26	26
65. Fuyens	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
66. Gillarens	9	5	4	—	9	—	2	9	7	27	—	—	—	9	27	36
67. Les Glânes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68. Grangettes	9	6	—	3	6	3	—	—	9	31	—	—	—	—	31	31
69. Hennens	5	5	—	—	5	—	—	—	5	11	—	—	—	—	11	11
70. La Joux	10	7	2	1	9	1	1	3	9	33	—	—	—	3	33	36
71. Liefrens	3	3	—	—	3	—	—	—	3	10	—	—	—	—	10	10
72. Lussy (F.)	6	4	2	—	6	—	—	—	6	26	—	—	—	—	26	26
73. Macconnens	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
74. La Magne	5	5	—	—	5	—	—	—	5	19	—	—	—	—	19	19
75. Massonnens	14	9	3	2	12	2	—	—	13	77	1	1	17	1	94	95
76. Mézières (F.)	10	5	2	3	7	3	—	—	10	30	—	—	—	—	30	30
77. Middel	7	5	1	1	7	—	2	4	5	18	—	—	—	4	18	22
78. Montet Gl.	3	3	—	—	3	—	—	—	3	11	—	—	—	—	11	11
79. Morlens	4	4	—	—	4	—	3	7	1	3	—	—	—	7	3	10
80. Mossel	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
81. La Neirigue	3	3	—	—	3	—	—	—	3	16	—	—	—	—	16	16
82. Orsonnens	5	5	—	—	5	—	—	—	5	8	—	—	—	—	8	8
83. Prez v. S.	13	8	3	2	12	1	1	6	11	41	1	1	1	7	42	49
84. Promasens	6	3	—	3	5	1	—	—	6	28	—	—	—	—	28	28
85. Romont (F.)	13	5	4	4	11	2	—	—	13	117	—	—	—	—	117	117
86. Rue	10	8	—	2	8	2	—	—	10	24	—	—	—	—	24	24
87. Le Saulgy	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
88. Sivrize	14	9	3	2	12	2	1	2	13	66	—	—	—	2	66	68
89. Sommentier	9	7	—	2	8	1	1	2	8	30	—	—	—	2	30	32
90. Torny-le-Grand	6	3	2	1	5	1	—	—	5	18	1	2	3	2	21	23
91. Ursy	8	2	4	2	6	2	—	—	8	56	—	—	—	—	56	56
92. Vauderens	5	3	1	1	4	1	1	1	4	11	—	—	—	1	11	12
93. Villangeaux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94. Villaraboud	7	4	1	2	5	2	3	11	4	40	—	—	—	11	40	51
95. Villaranon	5	5	—	—	5	—	—	—	5	32	—	—	—	—	32	32
96. Villargiroud	5	3	1	1	5	—	—	—	5	6	—	—	—	—	6	6
97. Villariaz	16	11	3	2	14	2	8	11	8	41	—	—	—	11	41	52
98. Villarimboud	3	3	—	—	3	—	1	2	2	13	—	—	—	2	13	15
99. Villarsiviriaux	6	4	—	2	4	2	1	3	5	10	—	—	—	3	10	13
100. Villaz-St-Pierre	8	4	2	2	6	2	2	5	6	15	—	—	—	5	15	20
101. Vuarmarens	7	3	2	2	5	2	—	—	7	16	—	—	—	—	16	16
102. Vuisternens-devant-Romont	11	10	1	—	11	—	—	—	11	64	—	—	—	—	64	64
III. La Gruyère	447	256	50	111	326	91	52	129	339	1249	26	42	159	471	1408	1579
103. Albeuve	9	5	—	4	6	3	2	3	5	18	2	3	12	6	30	36
104. Avry-devant-Pont	7	6	1	—	7	—	1	2	6	35	—	—	—	2	35	37
105. Botterens	2	2	—	—	2	—	—	—	2	12	—	—	—	—	12	12
106. Broc	16	8	2	6	14	2	1	2	15	39	—	—	—	2	39	41
107. Bulle	22	13	—	9	14	8	2	20	18	129	2	2	18	22	147	169

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (25. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
108. Cerniat	5	3	—	2	3	2	1	1	4	17	—	—	—	1	17	18
109. Charmey	23	8	6	9	15	8	6	9	14	44	3	4	3	13	47	60
110. Châtel	3	1	1	1	3	—	—	—	3	7	—	—	—	—	7	7
111. Corbières	3	2	—	1	2	1	—	—	3	7	—	—	—	—	7	7
112. Crésuz	2	—	2	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
113. Echarlens	12	5	4	3	9	3	4	13	8	30	—	—	—	13	30	43
114. Enney	7	3	1	3	6	1	—	—	7	22	—	—	—	—	22	22
115. Estavannens	4	2	1	1	4	—	—	—	4	6	—	—	—	—	6	6
116. Grandvillard	9	7	—	2	7	2	1	1	7	17	1	2	6	3	23	26
117. Gruyères	11	7	2	2	9	2	1	1	10	46	—	—	—	1	46	47
118. Gumefens	8	6	—	2	6	2	—	—	8	22	—	—	—	—	22	22
119. Hauteville	10	7	—	3	8	2	5	15	4	10	1	1	4	16	14	30
120. Jaun	15	12	1	2	13	2	1	4	12	55	2	2	4	6	59	65
121. Lessoc	11	9	—	2	9	2	3	6	5	24	3	4	8	10	32	42
122. Marsens	9	5	3	1	8	1	2	7	7	19	—	—	—	7	19	26
123. Maules	10	8	1	1	9	1	1	2	7	14	2	3	10	5	24	29
124. Montbovon	12	8	2	2	11	1	1	1	7	27	4	12	32	13	59	72
125. Morlon	7	5	—	2	5	2	—	—	7	53	—	—	—	—	53	53
126. Neirivue	6	2	—	4	2	4	—	—	6	29	—	—	—	—	29	29
127. Le Pâquier (F.)	11	6	—	5	6	5	4	6	7	30	—	—	—	6	30	36
128. Pont-en-Ogoz	5	4	—	1	4	1	1	2	4	18	—	—	—	2	18	20
129. Pont-la-Ville	12	9	1	2	10	2	—	—	11	43	1	1	8	1	51	52
130. Riaz	11	7	—	4	9	2	—	—	11	28	—	—	—	—	28	28
131. La Roche	13	5	2	6	9	4	4	5	6	23	3	4	39	9	62	71
132. Romanens	10	8	1	1	9	1	4	8	6	17	—	—	—	8	17	25
133. Rueyres-Treyfayes	12	9	1	2	10	2	—	—	11	50	1	1	3	1	53	54
134. Sâles	15	11	1	3	13	2	—	—	15	40	—	—	—	—	40	40
135. Sorens	21	17	1	3	18	3	—	—	21	65	—	—	—	—	65	65
136. La Tour-de-Trême	10	4	1	5	5	5	1	4	9	21	—	—	—	4	21	25
137. Vaulruz	32	16	7	9	23	9	—	—	32	96	—	—	—	—	96	96
138. Villarbeney	3	2	1	—	3	—	1	4	1	2	1	3	12	7	14	21
139. Villars-d'Avry	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
140. Villars-sous-Mont	3	—	—	3	—	3	—	—	3	8	—	—	—	—	8	8
141. Villarvolard	9	7	1	1	8	1	3	10	6	25	—	—	—	10	25	35
142. Vuadens	16	9	4	3	14	2	—	—	16	59	—	—	—	—	59	59
143. Vuippens	10	7	2	1	10	—	2	3	8	29	—	—	—	3	29	32
IV. La Sarine	324	197	47	80	271	53	28	124	292	1281	4	10	23	134	1304	1438
144. Arconciel	2	1	1	—	2	—	—	—	2	12	—	—	—	—	12	12
145. Autafond	3	3	—	—	3	—	—	—	3	22	—	—	—	—	22	22
146. Autigny	14	11	—	3	14	—	—	—	14	66	—	—	—	—	66	66
147. Avry s. M.	10	7	1	2	8	2	—	—	10	42	—	—	—	—	42	42
148. Belfaux	8	2	2	4	5	3	—	—	8	35	—	—	—	—	35	35
149. Bonnefontaine	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	12	6	12	18
150. Chénens	6	4	—	2	4	2	—	—	6	16	—	—	—	—	16	16
151. Chésalles	1	—	—	1	—	1	—	—	1	22	—	—	—	—	22	22
152. Chésopelloz	2	2	—	—	2	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
153. La Corbaz	2	1	—	1	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
154. Corjolens	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
155. Cormagens	3	2	1	—	3	—	1	1	2	4	—	—	—	1	4	5
156. Corminbœuf	6	4	1	1	5	1	—	—	6	49	—	—	—	—	49	49
157. Corpataux	8	8	—	—	8	—	—	—	8	60	—	—	—	—	60	60
158. Corserey	5	4	1	—	5	—	—	—	4	18	1	1	2	1	20	21
159. Cottens (F.)	7	6	—	1	6	1	—	—	6	23	1	1	4	1	27	28
160. Cutterwil	2	2	—	—	2	—	—	—	2	11	—	—	—	—	11	11
161. Ecuwillens	8	6	1	—	8	—	2	3	6	13	—	—	—	3	13	16
162. Ependes (F.)	8	4	1	3	6	2	—	—	8	52	—	—	—	—	52	52
163. Essert (F.)	7	6	—	1	6	1	1	1	6	21	—	—	—	1	21	22
164. Estavayer-le-Gibloux	7	5	1	1	6	1	1	1	6	7	—	—	—	1	7	8
165. Farvagny-le Grand	9	6	—	3	7	2	—	—	9	27	—	—	—	—	27	27
166. Farvagny-le-Petit	5	5	—	—	5	—	—	—	5	14	—	—	—	—	14	14
167. Ferpicloz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168. Formangueires	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
169. Fribourg	20	1	2	17	7	13	6	45	13	59	1	2	5	47	64	111
170. Givisiez	4	1	—	3	2	2	—	—	4	34	—	—	—	—	34	34
171. Granges-Paccot	3	3	—	—	3	—	—	—	3	13	—	—	—	—	13	13
172. Grenilles	7	6	—	1	6	1	—	—	7	29	—	—	—	—	29	29
173. Grolley	6	3	1	2	5	1	—	—	6	36	—	—	—	—	36	36
174. Illens	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
175. Lentigny	5	3	1	1	5	—	—	—	5	11	—	—	—	—	11	11
176. Lossy	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
177. Lovens	2	2	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2
178. Magnedens	6	4	—	2	6	—	—	—	6	17	—	—	—	—	17	17
179. Marly-le-Grand	2	—	2	—	2	—	1	8	1	15	—	—	—	8	15	23
180. Marly-le-Petit	2	1	—	1	2	—	—	—	2	10	—	—	—	—	10	10
181. Matran	10	6	—	4	7	3	—	—	10	19	—	—	—	—	19	19
182. Montécu	4	3	1	—	4	—	2	5	2	5	—	—	—	5	5	10
183. Montévraz	2	1	1	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	3
184. Neyruz (F.)	10	8	—	2	8	2	—	—	10	39	—	—	—	—	39	39
185. Nierlet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186. Noréaz	8	7	1	—	8	—	1	1	7	88	—	—	—	1	88	89
187. Oberried (F.)	2	1	—	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	3	—	3
188. Onnens (F.)	4	2	1	1	3	1	—	—	4	17	—	—	—	—	17	17
189. Pierrafortscha	2	2	—	—	2	—	2	32	—	—	—	—	—	32	—	32
190. Ponthaux	2	2	—	—	2	—	—	—	2	7	—	—	—	—	7	7
191. Posat	4	3	—	1	3	1	—	—	4	16	—	—	—	—	16	16
192. Posieux	7	4	1	2	6	1	—	—	7	16	—	—	—	—	16	16
193. Praroman	3	1	—	2	1	2	1	4	2	12	—	—	—	4	12	16
194. Prez v. N.	12	6	4	2	10	2	—	—	12	72	—	—	—	—	72	72
195. Rossens (F.)	12	4	5	3	10	2	—	—	12	38	—	—	—	—	38	38
196. Rueyres-St-Laurent	3	2	1	—	3	—	3	9	—	—	—	—	—	9	—	9
197. Sales	4	2	2	—	4	—	1	2	3	7	—	—	—	2	7	9
198. Senèdes	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
199. Treyvaux	17	10	3	4	16	1	—	—	17	70	—	—	—	—	70	70
200. Villarod	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
201. Villars s. Gl.	11	6	4	1	11	—	2	7	9	30	—	—	—	7	30	37
202. Villarsel s. M.	3	3	—	—	3	—	—	—	3	9	—	—	—	—	9	9
203. Villarsel-le-Gibloux	4	3	1	—	4	—	1	1	3	14	—	—	—	1	14	15
204. Vuisternens-en-Ogoz	14	4	5	5	12	2	—	—	14	61	—	—	—	—	61	61
205. Zénauva	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (27. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker										
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
V. See (F.)	181	99	27	55	130	51	8	36	169	1124	4	7	70	43	1194	1237	
206. Agriswil	2	—	—	2	—	2	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17	
207. Altavilla	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
208. Barberêche	5	5	—	—	5	—	—	—	5	33	—	—	—	—	33	33	
209. Bas-Vully	5	2	1	2	3	2	—	—	5	51	—	—	—	—	51	51	
210. Büchslen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	18	—	—	—	—	18	18	
211. Burg b. M.	1	—	1	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7	
212. Chandossel	5	3	—	2	3	2	2	3	3	8	—	—	—	3	8	11	
213. Cordast	10	6	—	4	7	3	—	—	10	52	—	—	—	—	52	52	
214. Cormérod	4	2	1	1	3	1	—	—	4	9	—	—	—	—	9	9	
215. Corsallettes	1	1	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8	
216. Courgevaux	6	4	1	1	4	2	—	—	6	20	—	—	—	—	20	20	
217. Courlevon	7	5	1	1	6	1	1	1	5	14	1	1	1	2	15	17	
218. Cournillens	7	5	2	—	7	—	1	11	6	14	—	—	—	11	14	25	
219. Courtaman	1	—	—	1	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7	
220. Courtepin	3	2	—	1	2	1	—	—	3	20	—	—	—	—	20	20	
221. Courtion	3	2	1	—	3	—	—	—	3	12	—	—	—	—	12	12	
222. Coussiberlé	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	
223. Cressier (F.)	4	3	—	1	3	1	—	—	4	27	—	—	—	—	27	27	
224. Fräschels	9	5	2	2	7	2	—	—	9	65	—	—	—	—	65	65	
225. Galmiz	3	1	—	2	1	2	—	—	3	71	—	—	—	—	71	71	
226. Gempenach	4	2	1	1	3	1	—	—	4	43	—	—	—	—	43	43	
227. Greng	1	—	1	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7	
228. Grossgurmels	8	2	3	3	6	2	—	—	8	37	—	—	—	—	37	37	
229. Grossguschelmuth	4	2	2	—	4	—	—	—	3	20	1	1	7	1	27	28	
230. Haut-Vully	2	1	—	1	1	1	—	—	1	29	1	1	16	1	45	46	
231. Jeuss	4	2	2	—	2	2	—	—	4	23	—	—	—	—	23	23	
232. Kerzers	18	9	3	6	13	5	—	—	17	106	1	4	46	4	152	156	
233. Kleinbösingen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	41	—	—	—	—	41	41	
234. Kleingurmels	1	—	1	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2	
235. Kleinguschelmuth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
236. Liebistorf	4	4	—	—	4	—	—	—	4	22	—	—	—	—	22	22	
237. Lurtigen	5	2	—	3	2	3	—	—	5	35	—	—	—	—	35	35	
238. Meyriez	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3	
239. Misery	2	1	1	—	2	—	1	4	1	2	—	—	—	4	2	6	
240. Monterschu	2	2	—	—	2	—	—	—	2	21	—	—	—	—	21	21	
241. Muntelier	2	—	—	2	—	2	—	—	2	19	—	—	—	—	19	19	
242. Murten	11	5	—	6	6	5	—	—	11	95	—	—	—	—	95	95	
243. Ried b. K.	5	1	—	4	2	3	—	—	5	40	—	—	—	—	40	40	
244. Salvenach	8	4	2	2	6	2	—	—	8	49	—	—	—	—	49	49	
245. Ulmiz	6	3	—	3	4	2	—	—	6	30	—	—	—	—	30	30	
246. Villarepos	5	2	1	2	3	2	1	6	4	21	—	—	—	6	21	27	
247. Wallenbuch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
248. Wallenried	9	8	—	1	8	1	2	11	7	25	—	—	—	11	25	36	
VI. Sense	256	164	43	49	213	43	23	106	228	1450	5	5	50	111	1500	1611	
249. Alterswil	34	26	5	3	32	2	1	7	33	210	—	—	—	7	210	217	
250. Brünisried	5	5	—	—	5	—	—	—	5	27	—	—	—	—	27	27	
251. Düringen	57	39	8	10	49	8	5	25	51	418	1	1	21	26	439	465	
252. Giffers	3	2	1	—	3	—	1	7	2	33	—	—	—	7	33	40	
253. Grossbösingen	13	11	1	1	12	1	1	4	12	53	—	—	—	4	53	57	

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (28. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
254. Heitenried	10	3	3	4	6	4	—	—	10	84	—	—	—	—	84	84
255. Neuhaus	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
256. Oberschrot	12	7	—	5	9	3	—	—	12	79	—	—	—	—	79	79
257. Plaffeien	10	2	5	3	7	3	6	19	4	12	—	—	—	19	12	31
258. Plasselb	4	3	—	1	3	1	—	—	2	6	2	2	25	2	31	33
259. Rechthalten	5	3	2	—	5	—	—	—	5	20	—	—	—	—	20	20
260. St. Antoni	14	13	—	1	13	1	6	38	8	40	—	—	—	38	40	78
261. St. Sylvester	6	2	2	2	4	2	1	1	5	15	—	—	—	1	15	16
262. St. Ursen	14	11	1	2	12	2	1	1	12	77	1	1	1	2	78	80
263. Tafers	24	11	8	5	19	5	1	4	23	114	—	—	—	4	114	118
264. Tentlingen	5	4	1	—	5	—	—	—	5	15	—	—	—	—	15	15
265. Ueberstorf	13	6	3	4	9	4	—	—	13	87	—	—	—	—	87	87
266. Wünnewil	18	7	3	8	11	7	—	—	17	135	1	1	3	1	138	139
267. Zumholz	8	8	—	—	8	—	—	—	8	21	—	—	—	—	21	21
VII. La Veveyse	191	124	33	34	166	25	4	10	184	735	3	4	20	14	755	769
268. Attalens	19	13	4	2	18	1	1	2	13	59	—	—	—	2	59	61
269. Besencens	5	4	1	—	5	—	—	—	5	18	—	—	—	—	18	18
270. Bossonnens	9	8	1	—	9	—	—	—	9	30	—	—	—	—	30	30
271. Bouloz	14	10	2	2	13	1	—	—	14	55	—	—	—	—	55	55
272. Châtel-St-Denis	34	16	7	11	25	9	—	—	34	155	—	—	—	—	155	155
273. Le Crêt	16	13	1	2	15	1	3	8	13	70	—	—	—	8	70	78
274. Fiaugères	11	6	1	4	8	3	—	—	11	50	—	—	—	—	50	50
275. Granges V ^{se}	13	11	2	—	13	—	—	—	12	26	1	1	1	1	27	28
276. Grattavache	6	3	1	2	4	2	—	—	6	17	—	—	—	—	17	17
277. Pont V ^{se}	2	2	—	—	2	—	—	—	1	11	1	1	2	1	13	14
278. Porsel	8	6	1	1	7	1	—	—	8	34	—	—	—	—	34	34
279. Progens	7	6	—	1	6	1	—	—	7	20	—	—	—	—	20	20
280. Remaufens	13	9	3	1	13	—	—	—	13	65	—	—	—	—	65	65
281. La Rougève	5	2	1	2	3	2	—	—	4	5	1	2	17	2	22	24
282. St-Martin (F.)	6	5	—	1	6	—	—	—	6	14	—	—	—	—	14	14
283. Semsales	23	10	8	5	19	4	—	—	23	106	—	—	—	—	106	106
Solothurn — Soleure	1276	576	317	383	929	347	133	407	1020	7058	123	240	824	647	7882	8529
Batsthal-Thal & -Gäu	242	127	68	47	204	38	27	85	181	969	34	82	224	167	1193	1360
a. Balsthal-Gäu	113	61	26	26	95	18	3	5	98	552	12	39	43	44	595	639
1. Egerkingen	18	7	5	6	15	3	1	1	15	82	2	3	4	4	86	90
2. Härkingen	9	4	3	2	8	1	—	—	7	25	2	23	7	23	32	55
3. Kestenholz	13	7	3	3	11	2	—	—	11	65	2	2	11	2	76	78
4. Neuendorf	9	7	—	2	7	2	—	—	8	88	1	1	2	1	90	91
5. Niederbuchsiten	4	3	—	1	3	1	1	2	3	12	—	—	—	2	12	14
6. Oberbuchsiten	20	12	3	5	17	3	—	—	20	96	—	—	—	—	96	96
7. Oensingen	16	9	4	3	14	2	—	—	11	47	5	10	19	10	66	76
8. Wolfwil	24	12	8	4	20	4	1	2	23	137	—	—	—	2	137	139

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (29. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
b. Balsthal-Thal	129	66	42	21	109	20	24	80	83	417	22	43	181	123	598	721
9. Aedermannsdorf	10	8	1	1	9	1	3	4	6	35	1	2	7	6	42	48
10. Balsthal	20	3	8	9	11	9	2	19	14	88	4	11	64	30	152	182
11. Gänsbrunnen	2	—	2	—	2	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
12. Herbetswil	15	6	8	1	14	1	2	4	9	26	4	5	11	9	37	46
13. Holderbank (Sol.)	4	1	2	1	3	1	—	—	3	11	1	1	2	1	13	14
14. Laupersdorf	14	9	4	1	13	1	6	16	5	21	3	4	32	20	53	73
15. Matzendorf	19	13	6	—	19	—	4	19	13	72	2	4	28	23	100	123
16. Mümliswil-Ramiswil	32	24	5	3	30	2	5	8	22	113	5	11	18	19	131	150
17. Welschenrohr	13	2	6	5	8	5	2	10	9	46	2	5	19	15	65	80
II. Bucheggberg-Kriegstetten	273	123	62	88	196	77	15	90	250	2118	8	8	111	98	2229	2327
a. Bucheggberg	144	78	33	33	116	28	8	30	132	1031	4	4	30	34	1061	1095
18. Aetigkofen	3	—	—	3	—	3	—	—	3	22	—	—	—	—	22	22
19. Aetingen	11	5	4	2	11	—	—	—	11	76	—	—	—	—	76	76
20. Balm b. M.	7	7	—	—	7	—	—	—	7	31	—	—	—	—	31	31
21. Bibern (Sol.)	2	1	1	—	2	—	—	—	2	74	—	—	—	—	74	74
22. Biezwil	5	2	1	2	4	1	1	1	4	44	—	—	—	1	44	45
23. Brügglen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	22	—	—	—	—	22	22
24. Brunnenthal	3	1	2	—	3	—	—	—	2	22	1	1	1	1	23	24
25. Gächliwil	4	3	1	—	4	—	—	—	4	33	—	—	—	—	33	33
26. Gossliwil	5	3	1	1	4	1	1	3	4	38	—	—	—	3	38	41
27. Hessigkofen	7	3	1	3	5	2	2	2	5	32	—	—	—	2	32	34
28. Ichertswil	5	2	—	3	2	3	—	—	5	56	—	—	—	—	56	56
29. Küttigkofen	6	4	1	1	5	1	1	1	5	29	—	—	—	1	29	30
30. Kyburg-Buchegg	11	7	3	1	10	1	—	—	11	47	—	—	—	—	47	47
31. Lüsslingen	4	—	—	4	—	4	—	—	4	68	—	—	—	—	68	68
32. Lüterkofen	9	6	—	3	6	3	1	4	8	100	—	—	—	4	100	104
33. Lüterswil	4	2	2	—	4	—	—	—	4	15	—	—	—	—	15	15
34. Messen	8	2	5	1	7	1	—	—	7	41	1	1	23	1	64	65
35. Mühledorf (Sol.)	7	2	4	1	7	—	—	—	7	30	—	—	—	—	30	30
36. Nennigkofen	10	6	2	2	8	2	—	—	9	97	1	1	5	1	102	103
37. Oberramsern	5	5	—	—	5	—	—	—	5	14	—	—	—	—	14	14
38. Schnottwil	15	9	3	3	12	3	1	18	13	67	1	1	1	19	68	87
39. Tscheppach	6	3	1	2	4	2	—	—	6	49	—	—	—	—	49	49
40. Unterramsern	6	4	1	1	5	1	1	1	5	24	—	—	—	1	24	25
b. Kriegstetten	129	45	29	55	80	49	7	60	118	1087	4	4	81	64	1168	1232
41. Aeschi (Sol.)	5	2	2	1	4	1	1	1	3	14	1	1	1	2	15	17
42. Ammannsegg	4	3	—	1	4	—	1	1	3	5	—	—	—	1	5	6
43. Biberist	14	7	3	4	10	4	1	21	13	126	—	—	—	21	126	147
44. Bolken	7	3	1	3	4	3	—	—	6	46	1	1	29	1	75	76
45. Burgäschli	1	—	1	—	1	—	—	—	1	20	—	—	—	—	20	20

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (30. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
46. Deitingen	9	4	1	4	6	3	—	—	9	53	—	—	—	—	53	53
47. Derendingen	15	1	4	10	6	9	3	31	12	123	—	—	—	31	123	154
48. Etziken	6	2	3	1	5	1	—	—	6	78	—	—	—	—	78	78
49. Halten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50. Heinrichswil	1	1	—	—	1	—	1	6	—	—	—	—	—	6	—	6
51. Herswil	2	1	—	1	1	1	—	—	2	13	—	—	—	—	13	13
52. Horriwil	7	6	—	1	6	1	—	—	7	42	—	—	—	—	42	42
53. Hüniken	1	—	1	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5
54. Kriegstetten	4	1	2	1	2	2	—	—	3	14	1	1	21	1	35	36
55. Lohn (Sol.)	3	1	1	1	2	1	—	—	3	5	—	—	—	—	5	5
56. Luterbach	11	3	4	4	8	3	—	—	11	108	—	—	—	—	108	108
57. Niedergerlafingen	12	1	3	8	6	6	—	—	11	153	1	1	30	1	183	184
58. Obergerlafingen	5	—	1	4	2	3	—	—	5	92	—	—	—	—	92	92
59. Oekingen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
60. Recherswil	3	1	—	2	1	2	—	—	3	12	—	—	—	—	12	12
61. Steinhof	5	5	—	—	5	—	—	—	5	25	—	—	—	—	25	25
62. Subingen	8	2	2	4	4	4	—	—	8	113	—	—	—	—	113	113
63. Winistorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64. Zuchwil	5	1	—	4	1	4	—	—	5	39	—	—	—	—	39	39
III. Dorneck-Thierstein	227	134	54	39	186	44	39	108	148	1008	40	85	226	193	1234	1427
a. Dorneck	92	46	28	18	73	19	11	44	65	433	16	48	93	92	526	618
65. Bättwil	5	2	3	—	4	1	—	—	3	28	2	14	6	14	34	48
66. Büren (Sol.)	5	1	3	1	5	—	2	4	1	1	2	4	15	8	16	24
67. Dornach	8	1	1	6	2	6	—	—	7	52	1	1	6	1	58	59
68. Gempen	5	5	—	—	5	—	—	—	2	3	3	15	28	15	31	46
69. Hochwald	8	3	2	3	5	3	1	14	5	47	2	5	10	19	57	76
70. Hofstetten (Sol.)	9	4	4	1	7	2	—	—	8	74	1	1	16	1	90	91
71. Metzleren	16	14	—	2	13	3	1	1	15	75	—	—	—	1	75	76
72. Nuglar-St. Pantaleon	7	4	2	1	7	—	2	17	4	21	1	4	1	21	22	43
73. Rodersdorf	14	4	7	3	11	3	—	—	14	112	—	—	—	—	112	112
74. Seewen	13	6	6	1	12	1	4	7	6	20	3	3	10	10	30	40
75. Witterswil	2	2	—	—	2	—	1	1	—	—	1	1	1	2	1	3
b. Thierstein	135	88	26	21	113	22	28	64	83	575	24	37	133	101	708	809
76. Bärschwil	21	19	—	2	19	2	2	2	18	88	1	1	2	3	90	93
77. Beinwil (Sol.)	17	9	8	—	17	—	7	13	5	15	5	7	33	20	48	68
78. Breitenbach	18	5	4	9	10	8	1	2	16	96	1	1	2	3	98	101
79. Büsserach	7	3	2	2	5	2	1	2	4	41	2	2	7	4	48	52
80. Erschwil	9	6	2	1	8	1	3	8	3	15	3	4	22	12	37	49
81. Fehren	9	7	2	—	9	—	2	4	5	41	2	6	4	10	45	55
82. Grindel	3	1	1	1	2	1	—	—	3	34	—	—	—	—	34	34
83. Himmelried	15	14	1	—	14	1	4	10	6	25	5	6	22	16	47	63
84. Kleinfützel	16	14	—	2	14	2	4	15	11	147	1	2	2	17	149	166
85. Meltingen	8	5	3	—	7	1	3	6	4	35	1	1	1	7	36	43
86. Nunningen	9	3	2	4	5	4	1	2	6	34	2	6	23	8	57	65
87. Zullwil	3	2	1	—	3	—	—	—	2	4	1	1	15	1	19	20

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (31. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
IV. Olten-Gösgen . . .	344	117	79	115	207	104	33	70	254	1619	24	38	118	108	1737	1845
a. Gösgen . . .	162	67	50	45	121	41	18	35	129	741	15	20	72	55	813	868
88. Hauenstein-Iffenthal	8	4	2	2	6	2	—	—	8	22	—	—	—	—	22	22
89. Kienberg.	16	13	2	1	15	1	5	8	9	33	2	3	9	11	42	53
90. Lostorf	28	9	8	11	17	11	4	7	22	93	2	2	21	9	114	123
91. Niedererlinsbach . .	18	4	10	4	15	3	2	2	16	132	—	—	—	2	132	134
92. Niedergösgen . . .	24	7	6	11	14	10	—	—	21	121	3	3	9	3	130	133
93. Obererlinsbach . . .	4	2	2	—	4	—	—	—	3	12	1	2	6	2	18	20
94. Obergösgen	6	3	3	—	6	—	1	10	5	26	—	—	—	10	26	36
95. Rohr (Sol.)	5	3	2	—	5	—	3	4	1	1	1	4	3	8	4	12
96. Stüsslingen	12	8	3	1	11	1	2	2	7	46	3	3	16	5	62	67
97. Trimbach	9	4	3	2	8	1	1	2	8	51	—	—	—	2	51	53
98. Winznau	22	5	5	12	10	12	—	—	19	141	3	3	8	3	149	152
99. Wisen	10	5	4	1	10	—	—	—	10	63	—	—	—	—	63	63
b. Olten	149	50	29	70	86	63	15	35	125	878	9	18	46	53	924	977
100. Boningen	5	5	—	—	5	—	2	2	3	4	—	—	—	2	4	6
101. Däniken	18	6	7	5	13	5	1	1	16	108	1	2	4	3	112	115
102. Dulliken	9	3	2	4	5	4	3	6	3	28	3	11	13	17	41	58
103. Eppenberg-Wöschnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104. Fulenbach	7	4	3	—	7	—	—	—	6	40	1	1	9	1	49	50
105. Gretzenbach	9	5	1	3	7	2	1	1	8	38	—	—	—	1	38	39
106. Grod	1	1	—	—	1	—	1	12	—	—	—	—	—	12	—	12
107. Gunzgen	5	5	—	—	5	—	1	3	3	21	1	1	1	4	22	26
108. Hägendorf	15	3	4	8	9	6	2	2	13	89	—	—	—	2	89	91
109. Kappel (Sol.)	5	1	3	1	4	1	—	—	5	23	—	—	—	—	23	23
110. Olten	23	2	—	21	3	20	1	3	22	168	—	—	—	3	168	171
111. Rickenbach (Sol.) . .	10	4	2	4	6	4	1	2	9	123	—	—	—	2	123	125
112. Schönenwerd	18	1	2	15	3	15	—	—	17	119	1	1	9	1	128	129
113. Starrkirch-Wil	4	1	1	2	4	—	—	—	3	16	1	1	2	1	18	19
114. Walterswil (Sol.) . .	4	2	1	1	3	1	2	3	1	4	1	1	8	4	12	16
115. Wangen b. O.	16	7	3	6	11	5	—	—	16	97	—	—	—	—	97	97
V. Solothurn-Lebern . . .	223	75	54	94	136	87	19	54	187	1344	17	27	145	81	1489	1570
a. Lebern	197	69	50	78	125	72	14	36	169	1219	14	20	121	56	1340	1396
116. Balm b. G.	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
117. Bellach	12	5	3	4	8	4	1	1	8	35	3	3	32	4	67	71
118. Bettlach	21	6	6	9	12	9	2	4	18	95	1	2	7	6	102	108
119. Feldbrunnen-St. Niklaus	11	5	—	6	5	6	1	1	9	48	1	1	14	2	62	64
120. Flumenthal	7	6	1	—	7	—	—	—	6	30	1	2	8	2	38	40
121. Grenchen	47	9	13	25	23	24	4	17	42	319	1	1	11	18	330	348
122. Günsberg	10	2	6	2	8	2	—	—	10	45	—	—	—	—	45	45
123. Hubersdorf	6	4	2	—	6	—	—	—	5	58	1	1	19	1	77	78
124. Kammersrohr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125. Langendorf	18	4	2	12	8	10	—	—	17	105	1	1	1	1	106	107

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (32. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
126. Lommiswil	4	3	—	1	3	1	1	4	3	18	—	—	—	4	18	22
127. Niederwil (Sol.) . . .	2	1	—	1	1	1	1	1	1	2	—	—	—	1	2	3
128. Oberdorf (Sol.) . . .	11	3	2	6	7	4	1	1	9	57	1	2	1	3	58	61
129. Riedholz	10	7	3	—	10	—	2	4	6	22	2	4	24	8	46	54
130. Rüttenen	18	6	6	6	12	6	—	—	17	175	1	1	3	1	178	179
131. Selzach	19	8	5	6	14	5	1	3	17	209	1	2	1	5	210	215
b. Solothurn	26	6	4	16	11	15	5	18	18	125	3	7	24	25	149	174
132. Solothurn	26	6	4	16	11	15	5	18	18	125	3	7	24	25	149	174
Basel — Bäle	892	318	313	261	672	220	138	371	650	4812	104	211	482	582	5294	5876
Basel-Stadt — Bäle-Ville . .	79	12	6	61	25	54	4	18	73	477	2	5	31	23	508	531
1. Basel	50	6	3	41	13	37	2	6	46	297	2	5	31	11	328	339
2. Bettingen	3	1	1	1	2	1	—	—	3	8	—	—	—	—	8	8
3. Riehen	26	5	2	19	10	16	2	12	24	172	—	—	—	12	172	184
Basel-Landschaft — Bäle-Camp.	813	306	307	200	647	166	134	353	577	4335	102	206	451	559	4786	5345
I. Arlesheim	149	39	27	83	83	66	11	67	129	1219	9	21	48	88	1267	1353
1. Aesch (B-L.)	9	2	2	5	5	4	—	—	9	45	—	—	—	—	45	45
2. Allschwil	10	—	2	8	4	6	1	8	6	41	3	4	27	12	68	80
3. Arlesheim	12	—	2	10	3	9	—	—	12	131	—	—	—	—	131	131
4. Benken (B-L.)	4	2	1	1	3	1	—	—	4	48	—	—	—	—	48	48
5. Biel (B-L.)	10	7	1	2	8	2	—	—	10	122	—	—	—	—	122	122
6. Binningen	17	1	1	15	4	13	—	—	17	220	—	—	—	—	220	220
7. Birsfelden	9	—	2	7	2	7	—	—	9	92	—	—	—	—	92	92
8. Bottmingen	6	2	—	4	3	3	—	—	6	53	—	—	—	—	53	53
9. Ettingen	5	2	3	—	5	—	—	—	4	26	1	1	5	1	31	32
10. Münchenstein	10	3	1	6	4	6	1	2	8	77	1	6	2	8	79	87
11. MuttENZ	16	6	4	6	14	2	1	11	13	97	2	2	9	13	106	119
12. Oberwil (B-L.)	12	2	1	9	5	7	1	2	11	109	—	—	—	2	109	111
13. Pfeffingen	8	3	2	3	6	2	3	11	5	35	—	—	—	11	35	46
14. Reinach (B-L.)	7	2	3	2	5	2	1	3	6	41	—	—	—	3	41	44
15. Schönenbuch	3	2	1	—	3	—	1	1	—	—	2	8	5	9	5	14
16. Therwil	11	5	1	5	9	2	2	29	9	82	—	—	—	29	82	111
II. Liestal	151	64	48	39	117	34	21	45	109	866	21	34	90	79	936	1035
17. Arisdorf	14	11	2	1	13	1	—	—	12	129	2	2	6	2	135	137
18. Augst	3	2	1	—	3	—	—	—	3	21	—	—	—	—	21	21
19. Bubendorf	18	9	8	1	17	1	3	4	12	76	3	5	10	9	86	95
20. Frenkendorf	6	3	1	2	4	2	—	—	5	25	1	1	1	1	26	27
21. Füllinsdorf	11	6	3	2	9	2	—	—	11	80	—	—	—	—	80	80

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (33. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
22. Giebenach	4	2	1	1	3	1	—	—	3	21	1	1	4	1	25	26
23. Hersberg	2	1	1	—	2	—	1	1	1	2	—	—	—	1	2	3
24. Lausen	7	5	—	2	5	2	4	8	2	12	1	2	4	10	16	26
25. Liestal	30	11	2	17	16	14	3	17	25	224	2	3	15	20	239	259
26. Lupsingen	16	—	16	—	16	—	7	12	7	25	2	2	3	14	28	42
27. Pratteln	17	6	2	9	10	7	—	—	15	135	2	3	12	3	147	150
28. Ramlinsburg	6	1	4	1	5	1	1	1	1	1	4	10	10	11	11	22
29. Seltisberg	3	2	1	—	3	—	1	1	2	44	—	—	—	1	44	45
30. Ziefen	14	5	6	3	11	3	1	1	10	71	3	5	25	6	96	102
III. Sissach	305	112	146	47	263	42	46	128	215	1478	44	89	209	217	1687	1904
31. Anwil	9	3	6	—	9	—	1	2	4	6	4	8	11	10	17	27
32. Böckten	5	1	3	1	4	1	—	—	3	11	2	4	11	4	22	26
33. Buckten	1	—	—	1	1	—	—	—	1	12	—	—	—	—	12	12
34. Buus	18	10	6	2	16	2	—	—	18	134	—	—	—	—	134	134
35. Diepflingen	8	1	6	1	7	1	1	7	7	101	—	—	—	7	101	108
36. Gelterkinden	23	11	6	6	17	6	6	12	14	67	3	12	19	24	86	110
37. Häfelfingen	4	2	2	—	4	—	2	21	1	15	1	1	1	22	16	38
38. Hemmiken	13	5	8	—	13	—	—	—	13	125	—	—	—	—	125	125
39. Itingen	11	2	4	5	6	5	1	2	10	99	—	—	—	2	99	101
40. Känerkinden	10	2	7	1	9	1	—	—	10	94	—	—	—	—	94	94
41. Kilchberg (B-L.)	3	1	2	—	3	—	1	2	1	3	1	1	1	3	4	7
42. Läuelfingen	8	4	—	4	5	3	2	6	6	65	—	—	—	6	65	71
43. Maisprach	15	10	2	3	12	3	1	1	11	88	3	4	12	5	100	105
44. Nusschhof	3	2	1	—	3	—	2	11	1	3	—	—	—	11	3	14
45. Oltingen	7	2	5	—	7	—	4	9	2	3	1	1	2	10	5	15
46. Ormalingen	21	7	13	1	20	1	1	5	18	131	2	3	4	8	135	143
47. Rickenbach (B-L.)	9	2	5	2	7	2	2	3	7	44	—	—	—	3	44	47
48. Rothenfluh	25	9	13	3	23	2	7	12	12	61	6	9	16	21	77	98
49. Rümlingen	3	1	2	—	3	—	1	5	2	8	—	—	—	5	8	13
50. Rünenberg	14	2	11	1	13	1	2	8	8	39	4	6	23	14	62	76
51. Sissach	20	10	2	8	14	6	1	2	15	87	4	13	14	15	101	116
52. Tecknau	3	2	—	1	2	1	1	2	1	2	1	4	1	6	3	9
53. Tenniken	7	3	4	—	7	—	—	—	7	39	—	—	—	—	39	39
54. Thürnen	4	3	1	—	4	—	—	—	4	37	—	—	—	—	37	37
55. Wenslingen	10	1	8	1	9	1	1	1	3	41	6	7	21	8	62	70
56. Wintersingen	11	5	5	1	10	1	1	5	7	46	3	9	61	14	107	121
57. Wittinsburg	2	—	2	—	2	—	1	1	1	3	—	—	—	1	3	4
58. Zeglingen	21	5	15	1	20	1	4	6	17	67	—	—	—	6	67	73
59. Zunzgen	17	6	7	4	13	4	3	5	11	47	3	7	12	12	59	71
IV. Waldenburg	208	91	86	31	184	24	36	113	124	772	28	62	104	175	876	1051
60. Arboldswil	7	1	6	—	7	—	1	1	3	7	3	6	10	7	17	24
61. Bennwil	17	7	9	1	16	1	7	12	8	49	2	6	4	18	53	71
62. Bretzwil	25	8	17	—	25	—	6	13	15	86	4	9	27	22	113	135
63. Diegten	25	16	8	1	24	1	8	25	16	104	1	1	1	26	105	131
64. Eptingen	24	18	5	1	23	1	12	22	5	33	7	12	11	34	44	78

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (34. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
65. Hölstein	10	2	6	2	8	2	3	5	4	58	3	8	11	13	69	82
66. Lampenberg	8	4	3	1	8	—	6	16	1	2	1	6	6	22	8	30
67. Langenbruck	13	9	2	2	11	2	5	11	8	64	—	—	—	11	64	75
68. Lauwil	9	3	6	—	9	—	1	1	7	19	1	2	8	3	27	30
69. Liedertswil	6	3	1	2	4	2	—	—	6	23	—	—	—	—	23	23
70. Niederdorf	6	3	2	1	6	—	—	—	5	38	1	2	12	2	50	52
71. Oberdorf (B-L.)	17	7	2	8	11	6	2	2	14	89	1	1	3	3	92	95
72. Reigoldswil	25	6	14	5	22	3	1	1	20	135	4	9	11	10	146	156
73. Titterten	3	—	3	—	3	—	1	1	2	12	—	—	—	1	12	13
74. Waldenburg	13	4	2	7	7	6	3	3	10	53	—	—	—	3	53	56
Schaffhausen — Schaffhouse	231	91	58	82	160	71	11	89	208	2512	12	18	106	107	2618	2725
I. Klettgau, Ober-	31	7	12	12	19	12	3	34	28	296	—	—	—	34	296	330
1. Gächlingen	3	2	—	1	2	1	1	20	2	2	—	—	—	20	2	22
2. Guntmadingen	3	3	—	—	3	—	—	—	3	47	—	—	—	—	47	47
3. Löhningen	4	1	2	1	3	1	—	—	4	22	—	—	—	—	22	22
4. Neunkirch	17	1	7	9	8	9	1	2	16	184	—	—	—	2	184	186
5. Osterfingen	4	—	3	1	3	1	1	12	3	41	—	—	—	12	41	53
II. Klettgau, Unter-	32	14	8	10	24	8	1	11	30	285	1	1	14	12	299	311
6. Oberhallau	10	8	1	1	9	1	—	—	9	72	1	1	14	1	86	87
7. Trasadingen	6	4	1	1	5	1	—	—	6	75	—	—	—	—	75	75
8. Unterhallau	10	1	3	6	6	4	1	11	9	81	—	—	—	11	81	92
9. Wilchingen	6	1	3	2	4	2	—	—	6	57	—	—	—	—	57	57
III. Reiath	53	21	14	18	37	16	1	2	48	540	4	6	20	8	560	568
10. Altorf	5	4	1	—	5	—	1	2	3	16	1	2	6	4	22	26
11. Barzheim	7	3	3	1	6	1	—	—	7	55	—	—	—	—	55	55
12. Bibern (Schf.)	5	4	—	1	4	1	—	—	4	90	1	1	10	1	100	101
13. Buch (Schf.)	5	2	1	2	3	2	—	—	5	60	—	—	—	—	60	60
14. Büttenhardt	1	—	1	—	1	—	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
15. Dörflingen	6	1	3	2	4	2	—	—	5	56	1	2	2	2	58	60
16. Herblingen	11	2	3	6	5	6	—	—	11	121	—	—	—	—	121	121
17. Hofen	3	2	—	1	3	—	—	—	3	27	—	—	—	—	27	27
18. Lohn (Schf.)	1	—	—	1	—	1	—	—	1	14	—	—	—	—	14	14
19. Opfertshofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Stetten (Schf.)	2	1	1	—	2	—	—	—	2	24	—	—	—	—	24	24
21. Thayngen	7	2	1	4	4	3	—	—	6	71	1	1	2	1	73	74
IV. Schaffhausen	57	19	11	27	36	21	5	39	46	543	6	10	58	49	601	650
22. Barga (Schf.)	4	3	1	—	4	—	—	—	2	8	2	6	6	6	14	20
23. Beringen	4	2	—	2	2	2	—	—	4	49	—	—	—	—	49	49
24. Buchberg	5	2	—	3	3	2	—	—	5	42	—	—	—	—	42	42
25. Buchthalen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	22	—	—	—	—	22	22
26. Hemmenthal	2	1	—	1	1	1	1	6	1	2	—	—	—	6	2	8
27. Merishausen	7	3	3	1	7	—	1	13	6	68	—	—	—	13	68	81
28. Neuhausen	8	1	1	6	4	4	1	13	6	73	1	1	26	14	99	113
29. Rüdlingen	2	—	2	—	2	—	—	—	2	20	—	—	—	—	20	20
30. Schaffhausen	23	6	3	14	11	12	2	7	18	259	3	3	26	10	285	295

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (35. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
V. Schleithem . . .	39	21	11	7	33	6	1	3	38	563	—	—	—	3	563	566
31. Beggingen	7	4	1	2	5	2	—	—	7	137	—	—	—	—	137	137
32. Schleithem	22	14	6	2	20	2	1	3	21	316	—	—	—	3	316	319
33. Siblingen	10	3	4	3	8	2	—	—	10	110	—	—	—	—	110	110
VI. Stein	19	9	2	8	11	8	—	—	18	285	1	1	14	1	299	300
34. Hemishofen	4	3	—	1	3	1	—	—	4	8	—	—	—	—	8	8
35. Ramsen	9	4	2	3	6	3	—	—	9	223	—	—	—	—	223	223
36. Stein a. Rh.	6	2	—	4	2	4	—	—	5	54	1	1	14	1	68	69
Appenzell	482	200	106	176	317	165	203	441	187	1149	92	225	505	666	1654	2320
Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh.-E.	381	128	92	161	230	151	136	314	166	1032	79	173	438	487	1470	1957
I. Hinterland	162	71	26	65	101	61	54	108	70	431	38	100	190	208	621	829
1. Herisau	55	21	5	29	28	27	16	30	31	220	8	15	59	45	279	324
2. Hundwil	11	5	5	1	10	1	8	21	1	9	2	2	4	23	13	36
3. Schönengrund	7	1	1	5	2	5	2	2	4	37	1	1	1	3	38	41
4. Schwellbrunn	16	8	3	5	11	5	3	4	9	56	4	4	30	8	86	94
5. Stein (App.)	18	9	3	6	12	6	5	9	7	40	6	38	27	47	67	114
6. Urnäsch	41	21	6	14	29	12	15	29	13	43	13	32	41	61	84	145
7. Waldstatt	14	6	3	5	9	5	5	13	5	26	4	8	28	21	54	75
II. Mittelland	76	30	13	33	46	30	27	92	37	174	12	22	73	114	247	361
8. Bühler	8	3	1	4	4	4	2	4	3	8	3	3	37	7	45	52
9. Gais	12	7	3	2	10	2	5	25	7	30	—	—	—	25	30	55
10. Speicher	16	5	1	10	7	9	4	12	9	38	3	4	11	16	49	65
11. Teufen	30	14	3	13	19	11	13	46	13	72	4	9	20	55	92	147
12. Trogen	10	1	5	4	6	4	3	5	5	26	2	6	5	11	31	42
III. Vorderland	143	27	53	63	83	60	55	114	59	427	29	51	175	165	602	767
13. Grub (App.)	15	5	7	3	12	3	10	23	2	8	3	7	21	30	29	59
14. Heiden	24	3	9	12	12	12	4	5	14	97	6	11	48	16	145	161
15. Lutzenberg	8	1	4	3	5	3	1	2	5	16	2	5	23	7	39	46
16. Rehetobel	16	3	6	7	10	6	8	23	6	31	2	2	7	25	38	63
17. Reute (App.)	18	5	4	9	11	7	7	13	8	76	3	4	5	17	81	98
18. Wald (App.)	14	4	6	4	10	4	3	8	8	60	3	4	10	12	70	82
19. Walzenhausen	18	3	5	10	8	10	9	13	6	45	3	11	22	24	67	91
20. Wolfhalden	30	3	12	15	15	15	13	27	10	94	7	7	39	34	133	167
Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh.-I.	101	72	14	15	87	14	67	127	21	117	13	52	67	179	184	363
Innerer Landesteil . . .	82	67	3	12	71	11	60	116	13	79	9	47	32	163	111	274
Aeusserer Landesteil . .	19	5	11	3	16	3	7	11	8	38	4	5	35	16	73	89
1. Appenzell	13	10	2	1	12	1	8	18	4	61	1	3	3	21	64	85
2. Gonten	21	18	—	3	18	3	17	26	2	2	2	25	9	51	11	62
3. Oberegg	19	5	11	3	16	3	7	11	8	38	4	5	35	16	73	89
4. Rüte	12	11	1	—	12	—	11	23	—	—	1	3	1	26	1	27
5. Schlatt-Haslen	30	24	—	6	25	5	21	39	6	15	3	4	14	43	29	72
6. Schwende	6	4	—	2	4	2	3	10	1	1	2	12	5	22	6	28

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (36. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
St. Gallen — St-Gall . .	1747	868	337	542	1264	483	325	866	1263	8786	159	309	803	1175	9589	10764
I. Gaster . . .	94	59	18	47	81	13	12	35	76	587	6	14	39	49	626	675
1. Amden	14	6	5	3	12	2	4	10	8	45	2	4	10	14	55	69
2. Benken (St. G.) . . .	22	16	5	1	21	1	—	—	22	172	—	—	—	—	172	172
3. Kaltbrunn	22	17	2	3	19	3	1	3	21	109	—	—	—	3	109	112
4. Rieden	2	1	—	1	2	—	1	7	1	70	—	—	—	7	70	77
5. Schänis	26	13	5	8	20	6	3	11	20	149	3	6	28	17	177	194
6. Weesen	8	6	1	1	7	1	3	4	4	42	1	4	1	8	43	51
II. Gossau . . .	147	62	18	67	86	61	21	49	115	710	11	13	82	62	792	854
7. Andwil (St. G.) . . .	11	3	2	6	5	6	—	—	11	41	—	—	—	—	41	41
8. Gaiserwald	24	10	1	13	14	10	4	5	19	79	1	2	15	7	94	101
9. Gossau (St. G.) . . .	44	21	4	19	26	18	7	27	34	186	3	4	8	31	194	225
10. Straubenzell ¹⁾ . . .	20	3	5	12	10	10	2	4	17	95	1	1	2	5	97	102
11. Walldkirch	48	25	6	17	31	17	8	13	34	309	6	6	57	19	366	385
III. Rheintal, Ober- . .	106	66	22	18	92	14	27	71	72	631	7	21	22	92	653	745
12. Altstätten	49	40	3	6	45	4	19	44	24	96	6	20	18	64	114	178
13. Eichberg	11	5	2	4	8	3	1	1	9	123	1	1	4	2	127	129
14. Marbach (St. G.) . . .	4	2	1	1	3	1	—	—	4	97	—	—	—	—	97	97
15. Oberriet	27	11	11	5	23	4	7	26	20	193	—	—	—	26	193	219
16. Rebstein	8	5	2	1	7	1	—	—	8	78	—	—	—	—	78	78
17. Rüthi	7	3	3	1	6	1	—	—	7	44	—	—	—	—	44	44
IV. Rheintal, Unter- . .	119	36	26	57	62	57	19	39	86	579	14	41	45	80	624	704
18. Au (St. G.)	10	2	3	5	5	5	2	9	7	30	1	14	1	23	31	54
19. Balgach	9	4	1	4	5	4	1	1	5	46	3	4	15	5	61	66
20. Berneck	17	8	3	6	11	6	5	5	10	79	2	10	10	15	89	104
21. Diepoldsau	17	4	7	6	11	6	2	8	13	80	2	5	2	13	82	95
22. Rheineck	7	—	2	5	2	5	1	2	6	52	—	—	—	2	52	54
23. St. Margrethen . . .	21	3	2	16	5	16	2	3	17	116	2	2	4	5	120	125
24. Thal	22	10	4	8	14	8	3	5	17	138	2	4	8	9	146	155
25. Widnau	16	5	4	7	9	7	3	6	11	38	2	2	5	8	43	51
V. Rorschach . . .	89	40	13	36	55	34	28	60	52	339	9	26	35	86	374	460
26. Berg (St. G.)	13	12	—	1	12	1	3	6	8	34	2	6	13	12	47	59
27. Eggersriet	13	7	2	4	9	4	9	22	3	12	1	5	1	27	13	40
28. Goldach	13	3	2	8	6	7	1	2	12	109	—	—	—	2	109	111
29. Mörschwil	12	6	3	3	10	2	4	9	7	25	1	2	3	11	28	39
30. Rorschach	9	—	1	8	1	8	—	—	9	63	—	—	—	—	63	63
31. Rorschacherberg . . .	12	7	2	3	9	3	2	3	7	30	3	11	6	14	36	50
32. Steinach	6	2	1	3	3	3	4	7	—	—	2	2	12	9	12	21
33. Tübach	4	—	1	3	1	3	—	—	4	57	—	—	—	—	57	57
34. Untereggen	7	3	1	3	4	3	5	11	2	9	—	—	—	11	9	20

¹⁾ II. 10. Vergl. Anmerkung auf Seite 41.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (37. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzig Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
VI. St. Gallen ¹⁾	8	—	1	7	1	7	—	—	7	62	1	1	23	1	85	86
35. St. Gallen ¹⁾	8	—	1	7	1	7	—	—	7	62	1	1	23	1	85	86
VII. Sargans	139	67	32	40	113	26	40	103	79	582	20	39	139	142	721	863
36. Flums	30	19	3	8	24	6	7	15	21	194	2	3	15	18	209	227
37. Mels	24	11	8	5	22	2	6	24	14	105	4	7	48	31	153	184
38. Pfäfers	22	9	6	7	19	3	10	24	9	44	3	6	11	30	55	85
39. Quarten	20	11	4	5	15	5	8	17	8	54	4	7	10	24	64	88
40. Ragaz	9	2	4	3	7	2	1	2	7	48	1	8	1	10	49	59
41. Sargans	7	2	2	3	5	2	—	—	6	36	1	2	26	2	62	64
42. Vilters	11	5	3	3	9	2	5	13	4	21	2	2	14	15	35	50
43. Wallenstadt	16	8	2	6	12	4	3	8	10	80	3	4	14	12	94	106
VIII. See (St. G.)	117	72	27	18	102	15	21	49	86	597	10	19	82	68	679	747
44. Ernetschwil	9	5	2	2	7	2	3	4	5	43	1	2	2	6	45	51
45. Eschenbach (St. G.)	19	12	2	5	15	4	6	6	12	52	1	2	6	8	58	66
46. Goldingen	11	6	5	—	11	—	1	1	9	50	1	1	3	2	53	55
47. Gommiswald	20	12	5	3	18	2	—	—	20	99	—	—	—	—	99	99
48. Jona	21	13	4	4	17	4	4	15	14	160	3	6	8	21	168	189
49. Rapperswil (St. G.)	3	1	1	1	2	1	—	—	2	33	1	3	60	3	93	96
50. St. Gallenkappel	22	19	3	—	22	—	7	23	13	44	2	4	2	27	46	73
51. Schmerikon	5	1	2	2	4	1	—	—	4	42	1	1	1	1	43	44
52. Uznach	7	3	3	1	6	1	—	—	7	74	—	—	—	—	74	74
IX. Tablat ¹⁾	98	48	12	38	62	36	18	63	68	476	12	15	42	78	518	596
53. Häggenschwil	28	17	3	8	21	7	4	8	17	88	7	10	20	18	108	126
54. Muolen	27	18	4	5	23	4	10	21	15	59	2	2	14	23	73	96
55. Tablat ¹⁾	18	3	2	13	5	13	3	32	14	148	1	1	4	33	152	185
56. Wittenbach	25	10	3	12	13	12	1	2	22	181	2	2	4	4	185	189
X. Toggenburg, Alt-	171	97	34	40	135	36	25	98	139	837	7	8	25	106	862	968
57. Bütschwil	23	10	6	7	17	6	5	11	17	135	1	1	8	12	143	155
58. Kirchberg (St. G.)	71	43	10	18	55	16	6	48	63	448	2	2	7	50	455	505
59. Lütisburg	30	12	7	11	20	10	4	26	24	76	2	2	3	28	79	107
60. Mosnang	47	32	11	4	43	4	10	13	35	178	2	3	7	16	185	201
XI. Toggenburg, Neu-	126	62	23	41	87	39	43	97	66	343	17	41	54	138	397	535
61. Brunnadern	6	2	1	3	3	3	3	8	3	12	—	—	—	8	12	20
62. Hemberg	22	8	9	5	18	4	11	29	7	38	4	17	19	46	57	103
63. Krinau	8	7	1	—	8	—	5	11	3	13	—	—	—	11	13	24
64. Lichtensteig	7	1	—	6	1	6	1	2	4	14	2	2	2	4	16	20
65. Oberhelfenschwil	13	8	2	3	10	3	—	—	11	61	2	3	2	3	63	66
66. St. Peterzell	18	8	2	8	10	8	4	9	11	69	3	9	12	18	81	99
67. Wattwil	52	28	8	16	37	15	19	38	27	136	6	10	19	48	155	203

¹⁾ VI. und IX., II. 10, VI. 35 und IX. 55. Die mit Gesetz vom 26. Juni 1916 beschlossene Vereinigung der Bezirke St. Gallen und Tablat zum Bezirk St. Gallen und der Gemeinden Straubenzell, St. Gallen und Tablat zur politischen Gemeinde St. Gallen wurde erst auf 1. Juli 1918 perfekt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (38. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XII. Toggenburg, Ober-	120	57	26	37	86	34	11	36	107	628	2	2	8	38	636	674
68. Alt St. Johann . . .	27	16	4	7	21	6	3	7	23	124	1	1	4	8	123	136
69. Ebnat	19	4	5	10	9	10	1	1	18	227	—	—	—	1	227	228
70. Kappel Toggb. . . .	18	7	5	6	13	5	1	1	16	55	1	1	4	2	59	61
71. Krummenau	7	3	—	4	3	4	1	1	6	37	—	—	—	1	37	38
72. Nesslau	15	9	1	5	10	5	3	23	12	58	—	—	—	23	58	81
73. Stein (St. G.)	13	5	4	4	9	4	1	1	12	45	—	—	—	1	45	46
74. Wildhaus	21	13	7	1	21	—	1	2	20	82	—	—	—	2	82	84
XIII. Toggenburg, Unter-	180	75	30	75	113	67	30	73	129	881	21	33	95	106	976	1082
75. Degersheim	15	5	3	7	8	7	2	7	11	121	2	3	8	10	129	139
76. Flawil	20	6	1	13	7	13	—	—	19	240	1	2	8	2	248	250
77. Ganterschwil	19	13	1	5	15	4	2	13	15	86	2	2	2	15	88	103
78. Henau	28	6	3	19	13	15	2	3	24	185	2	3	15	6	200	206
79. Jonschwil	13	8	3	2	11	2	2	6	9	36	2	2	18	8	54	62
80. Mogelsberg	42	22	6	14	30	12	7	11	30	88	5	10	14	21	102	123
81. Oberuzwil	43	15	13	15	29	14	15	33	21	125	7	11	30	44	155	199
XIV. Werdenberg	113	60	32	21	95	18	12	45	88	638	13	17	83	62	721	783
82. Buchs (St. G.)	6	1	2	3	3	3	2	7	4	19	—	—	—	7	19	26
83. Gams	18	14	2	2	16	2	1	10	14	116	3	4	15	14	131	145
84. Grabs	24	12	6	6	18	6	1	1	22	250	1	1	2	2	252	254
85. Sennwald	43	19	18	6	39	4	3	4	35	170	5	6	26	10	196	206
86. Sevelen	9	8	—	1	9	—	3	17	5	43	1	2	2	19	45	64
87. Wartau	13	6	4	3	10	3	2	6	8	40	3	4	38	10	78	88
XV. Wil	120	67	23	30	94	26	18	48	93	896	9	19	29	67	925	992
88. Bronschhofen	12	8	2	2	11	1	2	2	10	105	—	—	—	2	105	107
89. Niederbüren	22	16	1	5	18	4	—	—	19	163	3	4	9	4	172	176
90. Niederhelfenschwil . .	25	20	3	2	23	2	6	14	16	224	3	7	13	21	237	258
91. Oberbüren	26	16	5	5	21	5	9	29	14	42	3	8	7	37	49	86
92. Wil (St. G.)	17	1	2	14	5	12	—	—	17	195	—	—	—	—	195	195
93. Zuzwil (St. G.)	18	6	10	2	16	2	1	3	17	167	—	—	—	3	167	170
Graubünden - Grischun - Brigioni																
Les Grisons	1128	576	303	249	975	153	242	839	811	5788	75	193	441	1032	6229	7261
I. Albula	117	73	24	20	100	17	46	138	66	451	5	9	28	147	479	626
a. Alvaschein	25	15	7	3	25	—	16	42	8	59	1	4	4	46	63	109
1. Alvaschein	4	2	1	1	4	—	1	1	3	30	—	—	—	1	30	31
2. Mons	3	2	1	—	3	—	3	11	—	—	—	—	—	11	—	11
3. Mutten	1	—	—	1	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
4. Obervaz	8	7	1	—	8	—	7	21	1	3	—	—	—	21	3	24
5. Stürvis	3	2	—	1	3	—	1	1	1	1	1	4	4	5	5	10
6. Tiefencastel	6	2	4	—	6	—	4	8	2	21	—	—	—	8	21	29

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (39. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
b. Belfort . . .	48	32	9	7	40	8	10	24	36	231	2	2	15	26	246	272
7. Alvaneu	12	10	2	—	10	2	4	13	7	24	1	1	1	14	25	39
8. Brienz (Gr.)	7	4	2	1	6	1	3	4	3	18	1	1	14	5	32	37
9. Lenz	11	7	—	4	8	3	—	—	11	40	—	—	—	—	40	40
10. Schmitten	6	3	3	—	6	—	2	4	4	7	—	—	—	4	7	11
11. Surava	12	8	2	2	10	2	1	3	11	142	—	—	—	3	142	145
c. Bergün . . .	14	6	4	4	10	4	4	27	10	118	—	—	—	27	118	145
12. Bergün ¹⁾	6	3	2	1	5	1	—	—	6	32	—	—	—	—	32	32
13. Filisur	3	1	1	1	2	1	—	—	3	81	—	—	—	—	81	81
14. Stuls	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Wiesen	5	2	1	2	3	2	4	27	1	5	—	—	—	27	5	32
d. Oberhalbstein . .	30	20	4	6	25	5	16	45	12	43	2	3	9	48	52	100
16. Bivio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Conters i. O.	6	4	1	1	5	1	1	4	5	26	—	—	—	4	26	30
18. Marmorera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Mühlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Präsenz	1	1	—	—	1	—	1	8	—	—	—	—	—	8	—	8
21. Reams	3	2	—	1	2	1	1	1	1	3	1	2	4	3	7	10
22. Roffna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Salux	9	8	—	1	9	—	7	18	2	3	—	—	—	18	3	21
24. Savognin	6	2	2	2	4	2	4	11	1	1	1	1	5	12	6	18
25. Sur	1	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2
26. Tinzen	4	3	—	1	3	1	1	1	3	10	—	—	—	1	10	11
II. Bernina . . .	28	11	10	7	22	6	2	6	24	282	2	6	11	12	293	305
a. Brusio . . .	16	9	7	—	16	—	2	6	12	111	2	6	11	12	122	134
27. Brusio	16	9	7	—	16	—	2	6	12	111	2	6	11	12	122	134
b. Poschiavo . . .	12	2	3	7	6	6	—	—	12	171	—	—	—	—	171	171
28. Poschiavo	12	2	3	7	6	6	—	—	12	171	—	—	—	—	171	171
III. Glenner . . .	169	87	43	39	150	19	33	166	127	833	9	29	56	195	889	1084
a. Ilanz . . .	78	40	18	20	68	10	12	27	59	505	7	22	51	49	556	605
29. Fellers	1	—	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
30. Flond	2	1	1	—	2	—	—	—	1	20	1	1	3	1	23	24
31. Ilanz	13	3	4	6	9	4	1	7	12	165	—	—	—	7	165	172
32. Kästris	3	2	1	—	3	—	—	—	3	21	—	—	—	—	21	21
33. Laax	10	2	5	3	8	2	3	7	7	32	—	—	—	7	32	39

¹⁾ I. e. 12. Die frühere politische Gemeinde Latsch ist seit 1. Januar 1913 mit Bergün vereinigt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (40. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
34. Ladir	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35. Luvis	2	2	—	—	2	—	1	1	1	6	—	—	—	1	6	7
36. Pitäsch	2	1	—	1	1	1	—	—	1	4	1	5	1	5	5	10
37. Riein	2	2	—	—	2	—	—	—	2	8	—	—	—	—	8	8
38. Ruschein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39. Sagens	16	10	2	4	15	1	7	12	6	57	3	10	33	22	90	112
40. Schleuis	4	2	1	1	4	—	—	—	4	19	—	—	—	—	19	19
41. Schnaus	3	2	—	1	3	—	—	—	3	24	—	—	—	—	24	24
42. Seewis i. O.	4	4	—	—	4	—	—	—	4	5	—	—	—	—	5	5
43. Strada	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44. Valendas	5	2	2	1	5	—	—	—	5	76	—	—	—	—	76	76
45. Versam	11	7	1	3	9	2	—	—	9	64	2	6	14	6	78	84
b. Lungnez	44	22	12	10	39	5	10	81	34	162	—	—	—	81	162	243
46. Camuns	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47. Cumbels	5	2	1	2	3	2	1	10	4	29	—	—	—	10	29	39
48. Duvin	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3
49. Furth	2	—	1	1	1	1	2	45	—	—	—	—	—	45	—	45
50. Igels	3	1	—	2	2	1	1	12	2	2	—	—	—	12	2	14
51. Lumbrein	7	6	—	1	6	1	2	8	5	14	—	—	—	8	14	22
52. Morissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53. Neukirch b. I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54. Obercastels	6	4	2	—	6	—	1	1	5	18	—	—	—	1	18	19
55. Peiden	7	2	3	2	7	—	—	—	7	47	—	—	—	—	47	47
56. St. Martin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57. Tersnaus	3	3	—	—	3	—	2	2	1	6	—	—	—	2	6	8
58. Vals	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59. Vigers	4	2	1	1	4	—	—	—	4	22	—	—	—	—	22	22
60. Villa (Gr.)	6	1	4	1	6	—	—	—	6	24	—	—	—	—	24	24
61. Vrin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Ruis	47	25	13	9	43	4	11	58	34	166	2	7	5	65	171	236
62. Andest	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
63. Obersaxen	22	14	3	5	20	2	2	4	20	79	—	—	—	4	79	83
64. Panix	1	—	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
65. Ruis	6	3	1	2	5	1	—	—	6	35	—	—	—	—	35	35
66. Seth	2	1	1	—	2	—	—	—	2	11	—	—	—	—	11	11
67. Waltenburg	15	7	6	2	14	1	8	53	5	38	2	7	5	60	43	103
IV. Heinzenberg	88	45	26	17	80	8	9	30	76	621	3	12	19	42	640	682
a. Domleschg	49	26	13	10	45	4	7	27	40	199	2	2	16	29	215	244
68. Almens	12	9	2	1	12	—	—	—	12	41	—	—	—	—	41	41
69. Feldis	4	2	1	1	3	1	1	1	3	10	—	—	—	1	10	11
70. Fürstenau	3	1	—	2	3	—	1	10	1	1	1	1	15	11	16	27
71. Paspels	6	4	1	1	6	—	1	4	4	5	1	1	1	5	6	11
72. Pratval	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (41. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
73. Rodels	2	1	1	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
74. Rothenbrunnen	1	—	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
75. Scharans	8	4	3	1	6	2	1	2	7	31	—	—	—	2	31	33
76. Scheid	2	2	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2
77. Sils i. D.	3	—	1	2	2	1	2	9	1	35	—	—	—	9	35	44
78. Tomils	7	2	3	2	7	—	—	—	7	62	—	—	—	—	62	62
79. Trans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Safien	13	5	8	—	13	—	—	—	13	60	—	—	—	—	60	60
80. Safien	10	4	6	—	10	—	—	—	10	45	—	—	—	—	45	45
81. Tenna	3	1	2	—	3	—	—	—	3	15	—	—	—	—	15	15
c. Thusis	26	14	5	7	22	4	2	3	23	362	1	10	3	13	365	378
82. Cazis	8	4	3	1	8	—	2	3	6	48	—	—	—	3	48	51
83. Flerden	1	1	—	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5
84. Masein	4	3	1	—	4	—	—	—	4	81	—	—	—	—	81	81
85. Portein	1	1	—	—	1	—	—	—	1	35	—	—	—	—	35	35
86. Präz	4	3	1	—	4	—	—	—	3	47	1	10	3	10	50	60
87. Sarn	1	—	—	1	1	—	—	—	1	44	—	—	—	—	44	44
88. Tartar	1	—	—	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
89. Thusis	4	—	—	4	—	4	—	—	4	82	—	—	—	—	82	82
90. Tschappina	2	2	—	—	2	—	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17
91. Urmein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Imboden	101	45	32	24	83	18	10	41	86	544	5	5	47	46	591	637
a. Rhäzüns	38	16	16	6	35	3	2	4	33	212	3	3	31	7	243	250
92. Bonaduz	11	5	5	1	11	—	1	2	9	90	1	1	8	3	98	101
93. Ems	15	7	6	2	13	2	—	—	15	96	—	—	—	—	96	96
94. Rhäzüns	12	4	5	3	11	1	1	2	9	26	2	2	23	4	49	53
b. Trins	63	29	16	18	48	15	8	37	53	332	2	2	16	39	348	387
95. Felsberg	5	3	1	1	4	1	—	—	4	95	1	1	7	1	102	103
96. Flims	8	4	1	3	4	4	1	1	7	80	—	—	—	1	80	81
97. Tamins	15	3	5	7	11	4	6	35	9	64	—	—	—	35	64	99
98. Trins	35	19	9	7	29	6	1	1	33	93	1	1	9	2	102	104
VI. Inn	49	21	20	8	45	4	8	25	36	405	5	18	37	43	442	485
a. Remüs	17	7	9	1	16	1	5	17	8	41	4	16	19	33	60	93
99. Remüs	9	4	4	1	8	1	1	1	6	26	2	3	16	4	42	46
100. Samnaun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101. Schleins	8	3	5	—	8	—	4	16	2	15	2	13	3	29	18	47

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (42. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Stabilbau	Mobilbau		
																Stabilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
b. Tasna, Ob- . . .	13	4	5	4	13	—	2	7	10	142	1	2	18	9	160	169
102. Ardez	3	1	2	—	3	—	—	—	3	73	—	—	—	—	73	73
103. Guarda	2	—	2	—	2	—	—	—	2	8	—	—	—	—	8	8
104. Lavin	3	2	—	1	3	—	—	—	3	26	—	—	—	—	26	26
105. Süs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106. Tarasp	3	—	1	2	3	—	2	7	—	—	1	2	18	9	18	27
107. Zernez	2	1	—	1	2	—	—	—	2	35	—	—	—	—	35	35
c. Tasna, Unter- . .	19	10	6	3	16	3	1	1	18	222	—	—	—	1	222	223
108. Fetan	2	—	2	—	2	—	—	—	2	12	—	—	—	—	12	12
109. Schuls	5	3	1	1	4	1	—	—	5	74	—	—	—	—	74	74
110. Sent	12	7	3	2	10	2	1	1	11	136	—	—	—	1	136	137
VII. Landquart, Ober- .	109	68	21	20	94	15	33	92	69	538	7	18	27	110	565	675
a. Davos	12	6	1	5	7	5	1	2	10	54	1	1	5	3	59	62
111. Davos	12	6	1	5	7	5	1	2	10	54	1	1	5	3	59	62
b. Jenaz	21	11	7	3	19	2	3	13	18	198	—	—	—	13	198	211
112. Fideris	6	2	2	2	5	1	—	—	6	79	—	—	—	—	79	79
113. Furna	5	5	—	—	5	—	3	13	2	16	—	—	—	13	16	29
114. Jenaz	10	4	5	1	9	1	—	—	10	103	—	—	—	—	103	103
c. Klosters	24	15	5	4	22	2	11	40	10	30	3	5	10	45	40	85
115. Klosters	24	15	5	4	22	2	11	40	10	30	3	5	10	45	40	85
d. Küblis	24	12	5	7	19	5	11	24	10	107	3	12	12	36	119	155
116. Conters i. Pr. . . .	8	4	1	3	7	1	5	13	2	14	1	7	3	20	17	37
117. Küblis	7	1	3	3	4	3	2	6	4	67	1	4	6	10	73	83
118. Saas	9	7	1	1	8	1	4	5	4	26	1	1	3	6	29	35
e. Luzein	28	24	3	1	27	1	7	13	21	149	—	—	—	13	149	162
119. Ascharina	2	2	—	—	2	—	—	—	2	21	—	—	—	—	21	21
120. Castels	6	5	1	—	6	—	3	3	3	29	—	—	—	3	29	32
121. Luzein	20	17	2	1	19	1	4	10	16	99	—	—	—	10	99	109
122. Rüti i. Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Landquart, Unter- .	148	76	30	42	129	19	36	87	97	714	15	38	70	125	784	909
a. Fünfdörfer	56	33	8	15	51	5	19	40	30	232	7	25	34	65	266	331
123. Haldenstein	4	1	2	1	4	—	2	2	1	4	1	2	5	4	9	13
124. Igis ¹⁾	16	5	3	8	14	2	1	1	12	117	3	15	14	16	131	147
125. Mastrils	5	3	—	2	4	1	2	3	2	5	1	1	2	4	7	11
126. Says	5	5	—	—	5	—	2	4	2	7	1	1	10	5	17	22
127. Trimmis	14	12	1	1	13	1	5	8	8	62	1	6	3	14	65	79
128. Untervaz	8	4	2	2	8	—	4	14	4	36	—	—	—	14	36	50
129. Zizers ¹⁾	4	3	—	1	3	1	3	8	1	1	—	—	—	8	1	9

¹⁾ VIII. a. 124 und 129. Die früheren Enklaven Plantahof, Oberbrück und Untere Mühle der politischen Gemeinde Zizers wurden im Dezember 1912 der politischen Gemeinde Igis zugeteilt.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (43. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
b. Maienfeld . . .	40	19	8	13	33	7	4	17	33	225	3	7	9	24	234	258
130. Fläsch	6	3	2	1	5	1	—	—	6	40	—	—	—	—	40	40
131. Jenins	10	5	1	4	8	2	—	—	10	83	—	—	—	—	83	83
132. Maienfeld	12	7	4	1	11	1	4	17	5	31	3	7	9	24	40	64
133. Malans	12	4	1	7	9	3	—	—	12	71	—	—	—	—	71	71
c. Schiers	28	14	4	10	23	5	5	12	20	207	3	3	5	15	212	227
134. Grüsch	9	1	3	5	8	1	1	5	8	103	—	—	—	5	103	108
135. Schiers	19	13	1	5	15	4	4	7	12	104	3	3	5	10	109	119
d. Seewis	24	10	10	4	22	2	8	18	14	50	2	3	22	21	72	93
136. Fanas	2	1	1	—	2	—	1	5	1	6	—	—	—	5	6	11
137. Seewis i. Pr.	14	3	7	4	12	2	3	6	10	38	1	1	6	7	44	51
138. Valzeina	8	6	2	—	8	—	4	7	3	6	1	2	16	9	22	31
IX. Maloja	20	2	10	8	14	6	1	1	19	150	—	—	—	1	150	151
a. Bregaglia	19	2	9	8	13	6	1	1	18	144	—	—	—	1	144	145
139. Bondo	2	—	1	1	1	1	1	1	1	45	—	—	—	1	45	46
140. Casaccia	1	—	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
141. Castasegna	5	—	3	2	4	1	—	—	5	46	—	—	—	—	46	46
142. Soglio	7	1	3	3	5	2	—	—	7	35	—	—	—	—	35	35
143. Stampa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144. Vicosoprano	4	1	1	2	2	2	—	—	4	14	—	—	—	—	14	14
b. Oberengadin . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
145. Bevers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146. Celerina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
147. Madulein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148. Ponte-Campovasto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149. Pontresina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150. Samaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151. St. Moritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
152. Scafs	1	—	1	—	1	—	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
153. Sils i. E.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
154. Silvaplana	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155. Zuoz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Moësa	54	25	20	9	47	7	18	62	26	156	10	38	68	100	224	324
a. Calanca	11	4	5	2	9	2	3	8	6	19	2	2	27	10	46	56
156. Arvigo	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157. Augio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158. Braggio	2	—	1	1	1	1	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
159. Busen	3	3	—	—	3	—	3	8	—	—	—	—	—	8	—	8
160. Castaneda	3	1	2	—	3	—	—	—	2	7	1	1	23	1	30	31

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (44. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
161. Caucio	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	1	4	5
162. Landarenca	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163. Rossa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164. S ^{ta} Domenica	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
165. S ^{ta} Maria i. C.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
166. Selma	1	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
<i>b. Mesocco</i>	<i>12</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>2</i>	<i>11</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>50</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>9</i>	<i>51</i>	<i>60</i>
167. Lostallo	7	3	3	1	7	—	2	8	4	23	1	1	1	9	24	33
168. Mesocco	3	—	2	1	2	1	—	—	3	23	—	—	—	—	23	23
169. Soazza	2	1	1	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	4	4
<i>c. Roveredo</i>	<i>31</i>	<i>17</i>	<i>9</i>	<i>5</i>	<i>27</i>	<i>4</i>	<i>13</i>	<i>46</i>	<i>11</i>	<i>87</i>	<i>7</i>	<i>35</i>	<i>40</i>	<i>81</i>	<i>127</i>	<i>208</i>
170. Cama	5	2	2	1	4	1	3	12	—	—	2	4	7	16	7	23
171. Grono	2	1	1	—	2	—	—	—	1	10	1	6	23	6	33	39
172. Leggia	3	2	1	—	3	—	1	1	—	—	2	6	6	7	6	13
173. Roveredo (Gr.)	8	6	—	2	7	1	6	20	2	9	—	—	—	20	9	29
174. S. Vittore	11	5	4	2	9	2	2	11	8	68	1	8	2	19	70	89
175. Verdabbio	2	1	1	—	2	—	1	2	—	—	1	11	2	13	2	15
XI. Münsterthal	18	10	7	1	18	—	—	—	18	150	—	—	—	—	150	150
<i>Münsterthal</i>	<i>18</i>	<i>10</i>	<i>7</i>	<i>1</i>	<i>18</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>18</i>	<i>150</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>150</i>	<i>150</i>
176. Cierfs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177. Fuldera	2	1	1	—	2	—	—	—	2	26	—	—	—	—	26	26
178. Lü	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
179. Münster (Gr.)	8	6	2	—	8	—	—	—	8	57	—	—	—	—	57	57
180. S ^{ta} Maria i. M.	6	3	3	—	6	—	—	—	6	64	—	—	—	—	64	64
181. Valcava	2	—	1	1	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	3
XII. Plessur	116	51	26	39	90	26	30	76	77	396	9	14	65	90	461	551
<i>a. Chur</i>	<i>37</i>	<i>5</i>	<i>9</i>	<i>23</i>	<i>19</i>	<i>18</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>34</i>	<i>234</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>10</i>	<i>234</i>	<i>244</i>
182. Chur	37	5	9	23	19	18	3	10	34	234	—	—	—	10	234	244
<i>b. Churwalden</i>	<i>29</i>	<i>15</i>	<i>8</i>	<i>6</i>	<i>27</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>15</i>	<i>17</i>	<i>59</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>16</i>	<i>19</i>	<i>75</i>	<i>94</i>
183. Churwalden	13	6	5	2	12	1	3	4	8	35	2	3	13	7	48	55
184. Malix	14	8	2	4	13	1	6	11	8	20	—	—	—	11	20	31
185. Parpan	1	—	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
186. Praden	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	3	1	3	4
187. Tschierschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>c. Schanfigg</i>	<i>50</i>	<i>31</i>	<i>9</i>	<i>10</i>	<i>44</i>	<i>6</i>	<i>18</i>	<i>51</i>	<i>26</i>	<i>103</i>	<i>6</i>	<i>10</i>	<i>49</i>	<i>61</i>	<i>152</i>	<i>213</i>
188. Arosa	1	1	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	4
189. Calfreisen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
190. Castiel	11	4	5	2	9	2	—	—	10	49	1	1	2	1	51	52
191. Langwies	2	2	—	—	2	—	2	6	—	—	—	—	—	6	—	6
192. Lüen	5	2	2	1	5	—	2	9	2	5	1	1	1	10	6	16

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (45. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
193. Maladers	9	5	—	4	6	3	1	7	7	27	1	3	20	10	47	57
194. Molinis	5	4	—	1	5	—	5	15	—	—	—	—	—	15	—	15
195. Pagig	4	3	—	1	3	1	4	7	—	—	—	—	—	7	—	7
196. Peist	6	4	1	1	6	—	1	1	4	13	1	2	18	3	31	34
197. St. Peter	6	5	1	—	6	—	2	2	2	6	2	3	8	5	14	19
XIII. Rhein, Hinter- . .	22	10	6	6	20	2	2	8	18	162	2	3	9	11	171	182
a. Avers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
198. Avers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Rheinwald	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
199. Hinterrhein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200. Medels i. Rh. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201. Nufenen	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
202. Splügen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203. Sufers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Schams	21	10	5	6	19	2	2	8	17	161	2	3	9	11	170	181
204. Andeer	10	4	3	3	10	—	—	—	10	63	—	—	—	—	63	63
205. Ausserferrera . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
206. Casti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
207. Clugin	1	—	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5
208. Donath	3	1	1	1	3	—	2	8	1	4	—	—	—	8	4	12
209. Innerferrera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
210. Lohn (Gr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
211. Mathon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
212. Patzen-Fardün . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
213. Pignieu	2	2	—	—	2	—	—	—	1	5	1	2	5	2	10	12
214. Rongellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
215. Wergenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
216. Zillis-Reischen . .	5	3	1	1	4	1	—	—	4	84	1	1	4	1	88	89
XIV. Rhein, Vorder- . .	89	52	28	9	83	6	14	107	72	386	3	3	4	110	390	500
Disentis	89	52	28	9	83	6	14	107	72	386	3	3	4	110	390	500
217. Brigels	18	13	4	1	18	—	2	26	16	98	—	—	—	26	98	124
218. Disentis	22	11	10	1	21	1	1	1	19	129	2	2	3	3	132	135
219. Medels i. O.	1	—	—	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7
220. Schlans	2	2	—	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
221. Somvix	20	11	6	3	19	1	4	21	16	65	—	—	—	21	65	86
222. Tavetsch	8	3	5	—	8	—	5	17	3	11	—	—	—	17	11	28
223. Truns	18	12	3	3	15	3	2	42	15	67	1	1	1	43	68	111

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (46. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Aargau — Argovie . .	2334	1137	590	607	1808	526	214	510	1978	17096	142	260	978	770	18074	18844
I. Aarau	204	61	51	92	129	75	29	67	161	1181	14	22	90	89	1271	1360
1. Aarau	28	—	1	27	5	23	2	8	25	255	1	1	6	9	261	270
2. Biberstein	3	1	1	1	2	1	—	—	3	19	—	—	—	—	19	19
3. Buchs (Aarg.) . . .	16	2	3	11	6	10	—	—	15	78	1	1	5	1	83	84
4. Densbüren	15	8	7	—	15	—	3	5	10	60	2	2	35	7	95	102
5. Erlinsbach	11	1	8	2	10	1	—	—	11	105	—	—	—	—	105	105
6. Gränichen	20	12	4	4	17	3	6	13	11	127	3	6	26	19	153	172
7. Hirsenthal	11	5	4	2	9	2	4	8	7	39	—	—	—	8	39	47
8. Küttigen	22	7	6	9	18	4	4	12	15	97	3	6	9	18	106	124
9. Muhen	16	7	4	5	12	4	7	9	6	49	3	5	6	14	55	69
10. Oberentfelden . . .	29	5	7	17	14	15	1	5	28	168	—	—	—	5	168	173
11. Rohr (Aarg.) . . .	8	4	—	4	5	3	—	—	7	56	1	1	3	1	59	60
12. Suhr	15	6	4	5	10	5	1	1	14	95	—	—	—	1	95	96
13. Unterentfelden . .	10	3	2	5	6	4	1	6	9	33	—	—	—	6	33	39
II. Baden	154	67	46	41	115	39	8	23	139	1743	7	12	97	35	1840	1875
14. Baden	8	—	1	7	1	7	—	—	8	55	—	—	—	—	55	55
15. Bellikon	3	3	—	—	3	—	—	—	3	47	—	—	—	—	47	47
16. Bergdietikon . . .	7	6	1	—	7	—	—	—	6	71	1	1	40	1	111	112
17. Birnenstorf	6	4	—	2	4	2	1	4	5	76	—	—	—	4	76	80
18. Dättwil	12	8	3	1	11	1	2	2	8	74	2	2	17	4	91	95
19. Ennetbaden	3	—	—	3	—	3	—	—	3	12	—	—	—	—	12	12
20. Fislisbach	6	1	5	—	6	—	1	9	5	59	—	—	—	9	59	68
21. Freienwil	5	2	2	1	4	1	—	—	5	53	—	—	—	—	53	53
22. Gebenstorf	10	4	5	1	9	1	—	—	9	39	1	1	15	1	54	55
23. Killwangen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	25	—	—	—	—	25	25
24. Künten	4	—	3	1	3	1	—	—	4	88	—	—	—	—	88	88
25. Mägenwil	6	2	1	3	3	3	—	—	5	26	1	3	8	3	34	37
26. Mellingen	3	1	—	2	1	2	—	—	3	37	—	—	—	—	37	37
27. Neuenhof	4	2	1	1	3	1	—	—	4	61	—	—	—	—	61	61
28. Niederrohrdorf . .	6	2	1	3	3	3	—	—	6	54	—	—	—	—	54	54
29. Oberehrendingen . .	5	4	—	1	4	1	—	—	5	64	—	—	—	—	64	64
30. Oberrohrdorf . . .	6	—	4	2	4	2	—	—	6	51	—	—	—	—	51	51
31. Obersiggenthal . . .	7	2	2	3	4	3	—	—	7	104	—	—	—	—	104	104
32. Remetschwil	4	2	2	—	4	—	1	3	3	13	—	—	—	3	13	16
33. Spreitenbach	4	2	2	—	4	—	1	2	1	2	2	5	17	7	19	26
34. Stetten (Aarg.) . . .	2	1	—	1	1	1	—	—	2	22	—	—	—	—	22	22
35. Turgi	3	2	1	—	3	—	—	—	3	34	—	—	—	—	34	34
36. Unterehrendingen . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	35	—	—	—	—	35	35
37. Untersiggenthal . . .	5	3	1	1	4	1	—	—	5	83	—	—	—	—	83	83
38. Wettingen	12	4	3	5	8	4	1	1	11	99	—	—	—	1	99	100
39. Wohlenschwil	3	1	2	—	3	—	—	—	3	59	—	—	—	—	59	59
40. Würenlingen	10	6	3	1	10	—	—	—	10	216	—	—	—	—	216	216
41. Würenlos	7	3	2	2	5	2	1	2	6	184	—	—	—	2	184	186

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (47. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
III. Bremgarten . . .	155	73	26	56	108	47	33	67	112	1299	10	23	100	90	1399	1489
42. Arni-Islisberg . . .	4	3	—	1	3	1	—	—	4	38	—	—	—	—	38	38
43. Berikon . . .	4	2	1	1	4	—	2	2	2	71	—	—	—	2	71	73
44. Bremgarten (Aarg.) .	6	2	—	4	4	2	—	—	6	34	—	—	—	—	34	34
45. Büttikon . . .	5	4	—	1	5	—	4	6	1	1	—	—	—	6	1	7
46. Dottikon . . .	8	5	3	—	8	—	6	6	—	—	2	6	3	12	3	15
47. Eggenwil . . .	2	1	—	1	1	1	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
48. Fischbach-Göslikon .	4	3	1	—	4	—	1	2	3	15	—	—	—	2	15	17
49. Hägglingen . . .	13	10	1	2	11	2	7	14	6	50	—	—	—	14	50	64
50. Hermetschwil . . .	7	5	1	1	7	—	—	—	7	96	—	—	—	—	96	96
51. Hilfikon . . .	5	4	—	1	5	—	—	—	5	50	—	—	—	—	50	50
52. Jonen . . .	8	4	2	2	6	2	—	—	8	67	—	—	—	—	67	67
53. Niederwil (Aarg.) . .	12	5	3	4	9	3	—	—	12	103	—	—	—	—	103	103
54. Oberlunkhofen . . .	7	4	1	2	5	2	—	—	7	113	—	—	—	—	113	113
55. Oberwil (Aarg.) . . .	4	1	3	—	4	—	—	—	3	37	1	2	5	2	42	44
56. Rudolfstetten . . .	4	1	1	2	2	2	—	—	4	56	—	—	—	—	56	56
57. Sarmenstorf . . .	5	3	—	2	3	2	3	16	2	76	—	—	—	16	76	92
58. Tägerig . . .	3	2	—	1	2	1	1	1	2	3	—	—	—	1	3	4
59. Uezwil . . .	6	2	3	1	5	1	1	1	4	18	1	2	2	3	20	23
60. Unterlunkhofen . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	15	—	—	—	—	15	15
61. Villmergen . . .	21	7	—	14	8	13	3	5	15	106	3	7	10	12	116	128
62. Widen . . .	4	3	—	1	3	1	1	7	2	21	1	1	45	8	66	74
63. Wohlen (Aarg.) ¹⁾ . .	18	1	3	14	5	13	4	7	13	261	1	3	17	10	278	288
64. Zufikon . . .	4	—	3	1	3	1	—	—	3	62	1	2	18	2	80	82
IV. Brugg . . .	167	91	42	34	138	29	13	35	145	1494	9	16	57	51	1551	1602
65. Auenstein . . .	7	5	1	1	6	1	—	—	7	61	—	—	—	—	61	61
66. Birr . . .	5	1	3	1	4	1	—	—	5	42	—	—	—	—	42	42
67. Birrenlauf . . .	2	2	—	—	2	—	—	—	2	20	—	—	—	—	20	20
68. Birrhard . . .	5	4	1	—	5	—	1	4	3	41	1	3	4	7	45	52
69. Bözen . . .	4	3	—	1	3	1	—	—	4	54	—	—	—	—	54	54
70. Brugg . . .	7	—	1	6	2	5	1	2	6	115	—	—	—	2	115	117
71. Effingen . . .	5	4	1	—	5	—	—	—	5	32	—	—	—	—	32	32
72. Elfingen . . .	7	4	3	—	7	—	—	—	7	50	—	—	—	—	50	50
73. Gallenkirch . . .	3	2	—	1	2	1	—	—	3	15	—	—	—	—	15	15
74. Habsburg . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	10	—	—	—	—	10	10
75. Hausen b. B. . .	4	3	1	—	4	—	—	—	4	18	—	—	—	—	18	18
76. Hottwil . . .	2	1	1	—	2	—	—	—	2	28	—	—	—	—	28	28
77. Lauffohr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78. Linn . . .	3	2	1	—	3	—	—	—	3	38	—	—	—	—	38	38
79. Lupfig . . .	5	3	1	1	4	1	1	2	3	28	1	2	2	4	30	34
80. Mandach . . .	12	9	3	—	12	—	—	—	12	54	—	—	—	—	54	54
81. Mönthal . . .	4	2	1	1	3	1	1	1	2	15	1	1	9	2	24	26
82. Mülligen . . .	5	4	—	1	4	1	—	—	5	39	—	—	—	—	39	39
83. Oberbözberg . . .	5	3	2	—	5	—	—	—	3	18	2	3	9	3	27	30
84. Oberflachs . . .	5	3	—	2	3	2	2	9	3	36	—	—	—	9	36	45

¹⁾ III. 63. Die frühere politische Gemeinde Anglikon wurde auf 1. Januar 1914 mit Wohlen (Aarg.) vereinigt (gemäss Dekret vom 29. Oktober 1912).

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (48. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
85. Remigen	5	2	2	1	4	1	—	—	5	53	—	—	—	—	53	53
86. Riniken	6	2	2	2	5	1	1	1	5	42	—	—	—	1	42	43
87. Rüfenach	3	—	2	1	2	1	—	—	3	72	—	—	—	—	72	72
88. Scherz	6	3	1	2	5	1	—	—	4	47	2	4	27	4	74	78
89. Schinznach	11	7	1	3	9	2	—	—	11	87	—	—	—	—	87	87
90. Stilli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91. Thalheim (Aarg.)	7	4	2	1	6	1	3	11	3	14	1	2	4	13	18	31
92. Umiken	2	1	1	—	2	—	1	1	1	35	—	—	—	1	35	36
93. Unterbözberg	7	6	1	—	7	—	—	—	7	86	—	—	—	—	86	86
94. Veltheim (Aarg.)	7	3	1	3	4	3	1	2	5	59	1	1	2	3	61	64
95. Villigen	9	5	3	1	8	1	—	—	9	140	—	—	—	—	140	140
96. Villnachern	5	1	3	1	4	1	—	—	5	50	—	—	—	—	50	50
97. Windisch	8	2	2	4	5	3	1	2	7	95	—	—	—	2	95	97
V. Kulm	220	101	67	52	170	50	20	58	175	1305	25	38	183	96	1490	1586
98. Beinwil a. S.	9	—	4	5	4	5	—	—	9	93	—	—	—	—	93	93
99. Birrwil	6	4	—	2	4	2	4	10	2	103	—	—	—	10	103	113
100. Burg (Aarg.)	5	1	1	3	2	3	1	18	4	46	—	—	—	18	46	64
101. Dürrenäsch	10	6	4	—	10	—	1	1	9	93	—	—	—	1	93	94
102. Gontenschwil	40	18	12	10	31	9	—	—	34	209	6	11	46	11	255	266
103. Holziken	5	5	—	—	5	—	—	—	5	35	—	—	—	—	35	35
104. Leimbach (Aarg.)	6	2	2	2	5	1	—	—	6	44	—	—	—	—	44	44
105. Leutwil	6	2	3	1	5	1	—	—	4	35	2	2	25	2	60	62
106. Menziken	18	5	7	6	12	6	—	—	18	106	—	—	—	—	106	106
107. Oberkulm	19	8	7	4	15	4	2	3	13	86	4	6	32	9	118	127
108. Reinach (Aarg.)	10	2	5	3	7	3	—	—	7	52	3	3	14	3	66	69
109. Schlossrued	15	14	—	1	14	1	6	13	8	13	1	1	13	14	26	40
110. Schmiedrued	23	13	10	—	23	—	—	—	21	159	2	6	6	6	165	171
111. Schöffland	16	6	4	6	10	6	1	3	14	104	1	1	9	4	113	117
112. Teufenthal	5	2	2	1	4	1	1	2	3	38	1	2	3	4	41	45
113. Unterkulm	18	9	6	3	15	3	3	5	11	51	4	5	19	10	70	80
114. Zetzwil	9	4	—	5	4	5	1	3	7	38	1	1	18	4	56	60
VI. Laufenburg	301	176	89	36	265	36	12	30	283	1813	6	12	38	42	1851	1893
115. Eiken	22	10	11	1	20	2	—	—	22	156	—	—	—	—	156	156
116. Etzgen	6	4	2	—	6	—	—	—	6	59	—	—	—	—	59	59
117. Frick	12	3	2	7	5	7	—	—	12	74	—	—	—	—	74	74
118. Gansingen	18	14	2	2	16	2	—	—	18	122	—	—	—	—	122	122
119. Gipf-Oberfrick	21	12	6	3	18	3	—	—	19	105	2	4	3	4	108	112
120. Herznach	15	9	6	—	15	—	2	4	13	72	—	—	—	4	72	76
121. Hornussen	7	5	2	—	7	—	—	—	7	74	—	—	—	—	74	74
122. Ittenthal	12	11	1	—	12	—	1	1	11	43	—	—	—	1	43	44
123. Kaisten	28	21	3	4	24	4	2	3	26	102	—	—	—	3	102	105
124. Laufenburg	3	—	—	3	—	3	—	—	3	43	—	—	—	—	43	43

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (49. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
125. Mettau	4	2	2	—	4	—	—	—	4	23	—	—	—	—	23	23
126. Münchwilen (Aarg.)	3	1	1	1	2	1	—	—	3	14	—	—	—	—	14	14
127. Oberhof	14	7	7	—	14	—	2	6	11	98	1	1	18	7	116	123
128. Oberhofen (Aarg.) .	7	5	2	—	7	—	—	—	7	135	—	—	—	—	135	135
129. Oeschgen	6	4	1	1	5	1	1	3	5	31	—	—	—	3	31	34
130. Schwaderloch . . .	4	3	1	—	4	—	—	—	4	11	—	—	—	—	11	11
131. Sisseln	13	4	2	7	7	6	—	—	13	56	—	—	—	—	56	56
132. Sulz (Aarg.)	34	22	8	4	30	4	2	10	31	150	1	5	6	15	156	171
133. Ueken	12	7	5	—	12	—	—	—	12	45	—	—	—	—	45	45
134. Wil (Aarg.)	14	10	3	1	13	1	—	—	14	101	—	—	—	—	101	101
135. Wittnau	20	7	12	1	19	1	—	—	20	157	—	—	—	—	157	157
136. Wölflinswil	16	9	6	1	15	1	1	1	14	83	1	1	5	2	88	90
137. Zeihen	10	6	4	—	10	—	1	2	8	59	1	1	6	3	65	68
VII. Lenzburg	181	82	36	63	126	55	10	21	159	1199	12	19	94	40	1293	1333
138. Ammerswil	4	1	—	3	2	2	—	—	4	57	—	—	—	—	57	57
139. Boniswil	7	5	1	1	6	1	1	1	5	66	1	2	7	3	73	76
140. Brunegg	6	5	—	1	5	1	—	—	6	47	—	—	—	—	47	47
141. Dintikon	12	7	3	2	10	2	—	—	12	64	—	—	—	—	64	64
142. Egliswil	13	10	1	2	11	2	2	4	9	25	2	4	11	8	36	44
143. Fahrwangen	5	1	3	1	4	1	—	—	5	46	—	—	—	—	46	46
144. Hendschiken	8	3	5	—	8	—	—	—	8	56	—	—	—	—	56	56
145. Holderbank (Aarg.) .	3	—	—	3	1	2	—	—	3	29	—	—	—	—	29	29
146. Hunzenschwil	12	4	3	5	7	5	1	1	11	89	—	—	—	1	89	90
147. Lenzburg	11	2	—	9	3	8	—	—	11	113	—	—	—	—	113	113
148. Meisterschwanden .	7	4	1	2	6	1	—	—	7	69	—	—	—	—	69	69
149. Möriken	8	5	—	3	5	3	—	—	8	101	—	—	—	—	101	101
150. Niederhallwil	1	—	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
151. Niederlenz	6	1	—	5	1	5	—	—	5	32	1	3	6	3	38	41
152. Othmarsingen	12	3	2	7	6	6	—	—	12	94	—	—	—	—	94	94
153. Ruppertswil	17	5	5	7	10	7	—	—	17	68	—	—	—	—	68	68
154. Schafisheim	12	10	—	2	10	2	—	—	10	84	2	2	9	2	93	95
155. Seengen	11	7	2	2	10	1	2	5	7	47	2	4	21	9	68	77
156. Seon	19	9	6	4	16	3	4	10	11	47	4	4	40	14	87	101
157. Staufen	7	—	3	4	4	3	—	—	7	61	—	—	—	—	61	61
VIII. Muri	231	141	36	54	185	46	32	90	185	2111	14	50	87	140	2198	2338
158. Abtwil	7	4	2	1	6	1	1	5	6	57	—	—	—	5	57	62
159. Aristau	6	4	1	1	5	1	1	5	4	27	1	8	8	13	35	48
160. Auw	22	11	6	5	19	3	3	11	19	151	—	—	—	11	151	162
161. Beinwil b. M.	18	12	5	1	17	1	—	—	18	274	—	—	—	—	274	274
162. Benzenschwil	10	5	1	4	9	1	—	—	9	98	1	2	1	2	99	101
163. Besenbüren	2	2	—	—	2	—	1	4	1	30	—	—	—	4	30	34
164. Bettwil	7	4	1	2	5	2	—	—	7	103	—	—	—	—	103	103
165. Boswil	16	12	3	1	15	1	2	3	12	66	2	2	5	5	71	76
166. Bünzen	6	2	1	3	3	3	—	—	6	105	—	—	—	—	105	105
167. Buttwil	5	3	1	1	4	1	—	—	5	52	—	—	—	—	52	52

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (50. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
168. Dietwil	14	10	1	3	11	3	—	—	13	170	1	2	3	2	173	175
169. Geltwil	5	2	2	1	4	1	1	8	4	32	—	—	—	8	32	40
170. Kallern	5	4	1	—	5	—	1	2	3	23	1	7	24	9	47	56
171. Meienberg	33	20	3	10	25	8	4	6	28	437	1	3	6	9	443	452
172. Merenschwand . . .	12	9	2	1	12	—	2	9	7	74	3	9	29	18	103	121
173. Mühlaus	14	7	2	5	9	5	6	19	6	70	2	7	5	26	75	101
174. Muri (Aarg.)	19	5	2	12	7	12	3	6	16	217	—	—	—	6	217	223
175. Oberrüti	18	13	2	3	15	3	—	—	18	109	—	—	—	—	109	109
176. Rottenschwil	3	3	—	—	3	—	1	1	1	10	1	3	2	4	12	16
177. Waldhäusern	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
178. Waltenschwil	8	8	—	—	8	—	6	11	1	4	1	7	4	18	8	26
IX. Rheinfelden . . .	177	84	51	42	150	27	8	13	161	1313	8	15	37	28	1350	1378
179. Hellikon	11	10	1	—	11	—	—	—	11	70	—	—	—	—	70	70
180. Kaiseraugst	8	1	2	5	4	4	—	—	8	76	—	—	—	—	76	76
181. Magden	12	9	3	—	12	—	3	5	4	43	5	11	23	16	66	82
182. Möhlin	24	7	7	10	16	8	4	6	17	220	3	4	14	10	234	244
183. Mumpf	11	5	4	2	11	—	—	—	11	50	—	—	—	—	50	50
184. Obermumpf	14	10	3	1	13	1	—	—	14	61	—	—	—	—	61	61
185. Olsberg	7	4	2	1	6	1	—	—	7	89	—	—	—	—	89	89
186. Rheinfelden	7	5	—	2	6	1	1	2	6	63	—	—	—	2	63	65
187. Schupfart	23	8	11	4	20	3	—	—	23	136	—	—	—	—	136	136
188. Stein (Aarg.)	3	—	—	3	—	3	—	—	3	84	—	—	—	—	84	84
189. Wallbach	24	10	7	7	21	3	—	—	24	184	—	—	—	—	184	184
190. Wegenstetten	14	8	3	3	13	1	—	—	14	98	—	—	—	—	98	98
191. Zeiningen	9	1	5	3	7	2	—	—	9	65	—	—	—	—	65	65
192. Zuzgen	10	6	3	1	10	—	—	—	10	74	—	—	—	—	74	74
X. Zofingen	413	198	110	105	319	94	44	81	333	2374	36	50	183	131	2557	2688
193. Aarburg	8	2	2	4	4	4	—	—	8	67	—	—	—	—	67	67
194. Attelwil	11	8	3	—	8	3	—	—	9	29	2	5	22	5	51	56
195. Bottenwil	12	5	6	1	11	1	3	4	8	66	1	1	1	5	67	72
196. Brittnau	46	34	7	5	41	5	10	20	30	138	6	7	15	27	153	180
197. Kirchleerau	13	8	4	1	12	1	—	—	12	95	1	1	6	1	101	102
198. Kölliken	31	12	10	9	23	8	2	2	27	189	2	2	9	4	198	202
199. Moosleerau	6	5	1	—	6	—	—	—	5	46	1	1	2	1	48	49
200. Mühlethal	2	2	—	—	2	—	—	—	2	30	—	—	—	—	30	30
201. Murgenthal	63	22	23	18	50	13	3	7	54	322	6	9	16	16	338	354
202. Oftringen	29	12	6	11	19	10	3	11	24	191	2	3	47	14	238	252
203. Reitnau	14	8	4	2	12	2	—	—	14	64	—	—	—	—	64	64
204. Rothrist	30	15	9	6	26	4	2	3	26	223	2	3	20	6	243	249
205. Safenwil	20	4	7	9	11	9	6	10	12	86	2	2	8	12	94	106
206. Staffelbach	18	8	6	4	14	4	6	9	9	57	3	4	10	13	67	80
207. Strengelbach	25	7	7	11	16	9	2	2	22	200	1	1	1	3	201	204
208. Uerkheim	15	9	—	6	9	6	3	6	11	93	1	1	12	7	105	112
209. Vordemwald	32	16	9	7	26	6	3	6	25	154	4	6	10	12	164	176
210. Wiliberg	6	5	1	—	6	—	—	—	5	21	1	1	3	1	24	25
211. Zofingen	32	16	5	11	23	9	1	1	30	303	1	3	1	4	304	308

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (51. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XI. Zurzach . . .	131	63	36	32	103	28	5	25	125	1264	1	3	10	28	1274	1302
212. Baldingen . . .	2	1	—	1	1	1	—	—	2	37	—	—	—	—	37	37
213. Böbikon . . .	2	1	—	1	1	1	—	—	2	28	—	—	—	—	28	28
214. Böttstein . . .	9	3	3	3	7	2	2	12	7	49	—	—	—	12	49	61
215. Döttingen . . .	5	1	3	1	4	1	—	—	5	51	—	—	—	—	51	51
216. Fisibach . . .	6	3	3	—	6	—	—	—	5	63	1	3	10	3	73	76
217. Full-Reuenthal . .	10	7	1	2	8	2	—	—	10	23	—	—	—	—	23	23
218. Kaiserstuhl . . .	3	1	—	2	1	2	—	—	3	36	—	—	—	—	36	36
219. Klingnau . . .	8	4	1	3	6	2	—	—	8	44	—	—	—	—	44	44
220. Koblenz . . .	9	—	7	2	7	2	—	—	9	52	—	—	—	—	52	52
221. Leibstadt . . .	11	6	3	2	9	2	3	13	8	94	—	—	—	13	94	107
222. Lengnau (Aarg.) . .	6	5	—	1	5	1	—	—	6	125	—	—	—	—	125	125
223. Leuggern . . .	18	13	4	1	17	1	—	—	18	185	—	—	—	—	185	185
224. Mellikon . . .	4	2	1	1	3	1	—	—	4	47	—	—	—	—	47	47
225. Oberendingen . . .	1	—	—	1	1	—	—	—	1	77	—	—	—	—	77	77
226. Rekingen . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	13	—	—	—	—	13	13
227. Rietheim . . .	5	2	2	1	5	—	—	—	5	40	—	—	—	—	40	40
228. Rümikon . . .	3	1	1	1	2	1	—	—	3	18	—	—	—	—	18	18
229. Schneisingen . . .	5	3	1	1	4	1	—	—	5	35	—	—	—	—	35	35
230. Siglistorf . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5
231. Tegerfelden . . .	4	2	1	1	3	1	—	—	4	49	—	—	—	—	49	49
232. Unterendingen . .	3	1	1	1	2	1	—	—	3	18	—	—	—	—	18	18
233. Wislikofen . . .	7	4	2	1	6	1	—	—	7	80	—	—	—	—	80	80
234. Zurzach . . .	8	2	1	5	3	5	—	—	8	95	—	—	—	—	95	95
Thurgau — Thurgovie . .	1122	615	199	308	857	265	131	432	902	9405	89	173	744	605	10149	10754
I. Arbon . . .	148	72	25	51	107	41	32	78	100	739	16	37	91	115	830	945
1. Arbon . . .	28	8	3	17	13	15	4	7	22	102	2	2	18	9	120	129
a. Arbon . . .	14	1	2	11	5	9	—	—	14	68	—	—	—	—	68	68
b. Frasnacht . . .	14	7	1	6	8	6	4	7	8	34	2	2	18	9	52	61
2. Dozwil . . .	5	2	1	2	3	2	2	4	3	78	—	—	—	4	78	82
3. Egnach . . .	35	18	8	9	30	5	6	14	21	146	8	20	31	34	177	211
4. Hefenhofen . . .	15	7	2	6	10	5	2	2	13	92	—	—	—	2	92	94
5. Hemmerswil . . .	8	5	1	2	6	2	2	5	5	9	1	1	1	6	10	16
6. Horn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Kesswil . . .	5	2	1	2	3	2	—	—	5	48	—	—	—	—	48	48
8. Roggwil (Th.) . . .	29	20	3	6	26	3	10	23	15	79	4	10	40	33	119	152
9. Romanshorn . . .	13	6	2	5	8	5	1	18	12	121	—	—	—	18	121	139
10. Salmsach . . .	2	—	1	1	1	1	—	—	2	33	—	—	—	—	33	33
11. Sommeri . . .	7	3	3	1	6	1	5	5	1	23	1	4	1	9	24	33
a. Niedersommeri . .	3	1	2	—	3	—	2	2	—	—	1	4	1	6	1	7
b. Obersommeri . .	4	2	1	1	3	1	3	3	1	23	—	—	—	3	23	26
12. Uttwil . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (52. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
II. Bischofszell . . .	179	88	22	69	122	57	30	53	134	1333	15	24	54	77	1387	1464
13. Amriswil	24	8	—	16	9	15	1	1	22	237	1	2	1	3	238	241
a. Amriswil	8	—	—	8	1	7	—	—	8	144	—	—	—	—	144	144
b. Biessenhofen	2	1	—	1	1	1	—	—	2	11	—	—	—	—	11	11
c. Mühlebach b. A. . . .	3	1	—	2	1	2	—	—	3	21	—	—	—	—	21	21
d. Oberaach	4	2	—	2	2	2	1	1	3	22	—	—	—	1	22	23
e. Rächlisberg	7	4	—	3	4	3	—	—	6	39	1	2	1	2	40	42
14. Bischofszell	17	5	1	11	9	8	2	4	14	132	1	1	5	5	137	142
15. Erlen	14	6	2	6	8	6	—	—	11	166	3	7	16	7	182	189
a. Buchackern	2	1	1	—	2	—	—	—	1	5	1	2	2	2	7	9
b. Engishofen	3	1	1	1	2	1	—	—	2	32	1	3	10	3	42	45
c. Ennetaach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Erlen	4	1	—	3	1	3	—	—	4	89	—	—	—	—	89	89
e. Kummertshausen . .	5	3	—	2	3	2	—	—	4	40	1	2	4	2	44	46
16. Hauptwil	19	11	2	6	14	5	2	3	15	128	2	2	7	5	135	140
a. Gottshaus	12	11	1	—	12	—	2	3	8	61	2	2	7	5	68	73
b. Hauptwil	7	—	1	6	2	5	—	—	7	67	—	—	—	—	67	67
17. Hohentannen	15	10	—	5	12	3	1	3	14	160	—	—	—	3	160	163
a. Heldswil	6	5	—	1	6	—	—	—	6	68	—	—	—	—	68	68
b. Hohentannen	9	5	—	4	6	3	1	3	8	92	—	—	—	3	92	95
18. Neukirch a. d. Th. . .	33	23	5	5	30	3	9	16	19	144	5	8	12	24	156	180
a. Buhwil	3	2	1	—	3	—	—	—	3	13	—	—	—	—	13	13
b. Halden	5	2	—	3	3	2	1	3	4	49	—	—	—	3	49	52
c. Neukirch a. d. Th. . .	16	12	3	1	16	—	3	4	9	40	4	7	11	11	51	62
d. Schönenberg (Th.) . .	1	—	—	1	—	1	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
e. Schweizersholz . . .	8	7	1	—	8	—	5	9	2	34	1	1	1	10	35	45
19. Sulgen	26	6	5	15	15	11	3	5	23	271	—	—	—	5	271	276
a. Bleiken (Th.)	2	—	1	1	1	1	—	—	2	33	—	—	—	—	33	33
b. Götighofen	3	2	—	1	2	1	—	—	3	41	—	—	—	—	41	41
c. Kradolf	9	—	3	6	6	3	2	3	7	68	—	—	—	3	68	71
d. Riedt	4	2	—	2	2	2	1	2	3	47	—	—	—	2	47	49
e. Sulgen	8	2	1	5	4	4	—	—	8	82	—	—	—	—	82	82
20. Zihlschlacht	31	19	7	5	25	6	12	21	16	95	3	4	13	25	108	133
a. Schocherswil	4	2	2	—	2	2	2	4	2	13	—	—	—	4	13	17
b. Sitterdorf	16	11	2	3	14	2	6	12	7	32	3	4	13	16	45	61
c. Zihlschlacht	11	6	3	2	9	2	4	5	7	50	—	—	—	5	50	55
III. Diessenhofen . . .	18	11	2	5	13	5	2	27	15	237	1	1	3	28	240	268
21. Basadingen	9	5	1	3	6	3	1	26	7	150	1	1	3	27	153	180
a. Basadingen	2	1	1	—	2	—	—	—	1	15	1	1	3	1	18	19
b. Mett-Oberschlatt . . .	3	2	—	1	2	1	—	—	3	66	—	—	—	—	66	66
c. Schlattingen	2	2	—	—	2	—	1	26	1	8	—	—	—	26	8	34
d. Unterschlatt	2	—	—	2	—	2	—	—	2	61	—	—	—	—	61	61
22. Diessenhofen	9	6	1	2	7	2	1	1	8	87	—	—	—	1	87	88
a. Diessenhofen	5	3	1	1	4	1	1	1	4	48	—	—	—	1	48	49
b. Willisdorf	4	3	—	1	3	1	—	—	4	39	—	—	—	—	39	39

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (53. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesamt- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
IV. Frauenfeld . . .	130	82	21	27	112	18	16	48	104	1308	10	16	205	64	1513	1577
23. Aadorf	27	11	5	11	20	7	5	21	21	122	1	2	12	23	134	157
a. Aadorf	5	—	1	4	4	1	1	8	4	27	—	—	—	8	27	35
b. Aawangen	4	2	—	2	2	2	—	—	3	11	1	2	12	2	23	25
c. Ettenhausen	2	2	—	—	2	—	1	1	1	17	—	—	—	1	17	18
d. Guntershausen b. A.	9	4	3	2	7	2	2	2	7	26	—	—	—	2	26	28
e. Wittenwil	7	3	1	3	5	2	1	10	6	41	—	—	—	10	41	51
24. Felben	7	4	3	—	7	—	—	—	6	136	1	1	110	1	246	247
a. Felben	3	2	1	—	3	—	—	—	3	115	—	—	—	—	115	115
b. Wellhausen	4	2	2	—	4	—	—	—	3	21	1	1	110	1	131	132
25. Frauenfeld	29	18	3	8	25	4	3	7	23	249	3	3	28	10	277	287
a. Frauenfeld	5	1	—	4	2	3	1	4	4	62	—	—	—	4	62	66
b. Herten	2	2	—	—	2	—	—	—	2	22	—	—	—	—	22	22
c. Horgenbach	7	6	1	—	7	—	2	3	5	43	—	—	—	3	43	46
d. Huben	8	5	—	3	7	1	—	—	6	62	2	2	19	2	81	83
e. Kurzdorf	4	3	1	—	4	—	—	—	4	54	—	—	—	—	54	54
f. Langdorf	3	1	1	1	3	—	—	—	2	6	1	1	9	1	15	16
26. Gachnang	15	10	2	3	12	3	—	—	14	258	1	2	20	2	278	280
a. Gachnang	5	4	1	—	5	—	—	—	5	41	—	—	—	—	41	41
b. Gerlikon	2	2	—	—	2	—	—	—	2	21	—	—	—	—	21	21
c. Islikon	3	1	—	2	1	2	—	—	3	121	—	—	—	—	121	121
d. Kefikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. Niederwil (Th.)	4	2	1	1	3	1	—	—	3	28	1	2	20	2	48	50
f. Oberwil (Th.)	1	1	—	—	1	—	—	—	1	47	—	—	—	—	47	47
27. Hüttlingen	6	3	3	—	6	—	2	7	4	47	—	—	—	7	47	54
a. Eschikofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Harenwilen	2	1	1	—	2	—	1	5	1	5	—	—	—	5	5	10
c. Hüttlingen	3	1	2	—	3	—	1	2	2	12	—	—	—	2	12	14
d. Mettendorf	1	1	—	—	1	—	—	—	1	30	—	—	—	—	30	30
28. Matzingen	8	7	1	—	8	—	1	5	5	26	2	3	15	8	41	49
29. Neunforn	6	5	1	—	6	—	—	—	5	79	1	4	15	4	94	98
a. Niederneunforn	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
b. Oberneunforn	2	2	—	—	2	—	—	—	2	75	—	—	—	—	75	75
c. Wilen b. N.	3	3	—	—	3	—	—	—	2	3	1	4	15	4	18	22
30. Stettfurt	9	7	—	2	7	2	—	—	9	137	—	—	—	—	137	137
31. Thundorf	8	4	2	2	7	1	2	4	6	56	—	—	—	4	56	60
a. Lustdorf	2	1	—	1	1	1	—	—	2	12	—	—	—	—	12	12
b. Thundorf	6	3	2	1	6	—	2	4	4	44	—	—	—	4	44	48
32. Uesslingen	15	13	1	1	14	1	3	4	11	198	1	1	5	5	203	208
a. Buch b. Ue.	7	7	—	—	7	—	2	3	4	48	1	1	5	4	53	57
b. Uesslingen	6	5	1	—	6	—	—	—	6	138	—	—	—	—	138	138
c. Warth	2	1	—	1	1	1	1	1	1	12	—	—	—	1	12	13
V. Kreuzlingen . . .	112	59	17	36	81	31	4	27	103	1222	5	14	37	41	1259	1300
33. Alterswilen	22	19	2	1	22	—	—	—	22	305	—	—	—	—	305	305
a. Alterswilen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
b. Altishausen	3	3	—	—	3	—	—	—	3	38	—	—	—	—	38	38
c. Dippishausen	5	4	1	—	5	—	—	—	5	80	—	—	—	—	80	80
d. Ellighausen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	21	—	—	—	—	21	21
e. Lippoldswilen	5	4	1	—	5	—	—	—	5	93	—	—	—	—	93	93
f. Neuwilen	5	4	—	1	5	—	—	—	5	36	—	—	—	—	36	36
g. Siegershausen	2	2	—	—	2	—	—	—	2	29	—	—	—	—	29	29

¹⁾ IV. 25. a—f. Der Beschluss vom Mai 1917 betreffend die Aufhebung der Ortsgemeinden innerhalb der Munizipalgemeinde Frauenfeld soll erst auf 1. Juni 1919 vollzogen werden.

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (54. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
34. Altnau	8	1	5	2	7	1	—	—	8	81	—	—	—	—	81	81
35. Emmishofen	8	1	2	5	3	5	—	—	8	60	—	—	—	—	60	60
36. Ermatingen	7	2	3	2	5	2	—	—	7	95	—	—	—	—	95	95
a. Ermatingen	5	1	2	2	3	2	—	—	5	78	—	—	—	—	78	78
b. Triboltingen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17
37. Gottlieben	2	—	—	2	—	2	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17
38. Güttingen	9	7	—	2	8	1	2	3	6	32	1	4	2	7	34	41
39. Illighausen	9	7	1	1	8	1	1	12	7	105	1	5	2	17	107	124
a. Illighausen	2	2	—	—	2	—	1	12	1	8	—	—	—	12	8	20
b. Oberhofen b. Kr.	5	3	1	1	4	1	—	—	5	96	—	—	—	—	96	96
c. Schönenbaumgarten	2	2	—	—	2	—	—	—	1	1	1	5	2	5	3	8
40. Kreuzlingen	8	2	—	6	3	5	—	—	8	67	—	—	—	—	67	67
a. Kreuzlingen	4	1	—	3	2	2	—	—	4	24	—	—	—	—	24	24
b. Kurzrickenbach	4	1	—	3	1	3	—	—	4	43	—	—	—	—	43	43
41. Langrickenbach	16	11	2	3	13	3	—	—	14	142	2	3	25	3	167	170
a. Dünnershaus	6	4	1	1	5	1	—	—	5	79	1	1	18	1	97	98
b. Herrenhof	5	4	—	1	4	1	—	—	4	27	1	2	7	2	34	36
c. Langrickenbach	2	1	—	1	1	1	—	—	2	26	—	—	—	—	26	26
d. Zuben	3	2	1	—	3	—	—	—	3	10	—	—	—	—	10	10
42. Scherzingen	6	2	—	4	3	3	1	12	4	93	1	2	8	14	101	115
a. Bottighofen	3	1	—	2	1	2	—	—	3	29	—	—	—	—	29	29
b. Landschlacht	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	8	2	8	10
c. Scherzingen	2	1	—	1	1	1	1	12	1	64	—	—	—	12	64	76
43. Tägerwilten	12	4	2	6	6	6	—	—	12	124	—	—	—	—	124	124
44. Wäldi	5	3	—	2	3	2	—	—	5	101	—	—	—	—	101	101
a. Engwilen	2	1	—	1	1	1	—	—	2	30	—	—	—	—	30	30
b. Lipperswil	1	1	—	—	1	—	—	—	1	12	—	—	—	—	12	12
c. Sonterswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Wäldi	2	1	—	1	1	1	—	—	2	59	—	—	—	—	59	59
VI. Münchwilen	241	138	56	47	197	44	26	76	195	1795	20	36	167	112	1962	2074
45. Affeltrangen	21	18	1	2	19	2	1	2	18	222	2	3	20	5	242	247
a. Affeltrangen	6	4	1	1	5	1	—	—	4	33	2	3	20	3	53	56
b. Buch b. A.	2	2	—	—	2	—	—	—	2	17	—	—	—	—	17	17
c. Märwil	7	6	—	1	6	1	1	2	6	40	—	—	—	2	40	42
d. Zezikon	6	6	—	—	6	—	—	—	6	132	—	—	—	—	132	132
46. Bichelsee	30	14	10	6	25	5	2	3	27	206	1	1	5	4	211	215
a. Balterswil	10	5	3	2	8	2	1	2	9	35	—	—	—	2	35	37
b. Bichelsee	20	9	7	4	17	3	1	1	18	171	1	1	5	2	176	178
47. Fischingen	33	15	8	10	23	10	5	8	27	253	1	2	5	10	258	268
a. Au (Th.)	5	4	1	—	5	—	2	2	3	58	—	—	—	2	58	60
b. Dussnang	7	4	1	2	5	2	—	—	7	27	—	—	—	—	27	27
c. Fischingen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	40	—	—	—	—	40	40
d. Oberwangen	11	2	3	6	5	6	3	6	7	47	1	2	5	8	52	60
e. Tannegg	8	4	2	2	6	2	—	—	8	81	—	—	—	—	81	81

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (55. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
48. Lommis	23	18	3	2	21	2	3	5	19	177	1	1	6	6	183	189
a. Bettwiesen	4	3	—	1	3	1	2	2	2	49	—	—	—	2	49	51
b. Kalthäusern	1	1	—	—	1	—	—	—	1	17	—	—	—	—	17	17
c. Lommis	6	5	1	—	6	—	1	3	5	26	—	—	—	3	26	29
d. Weingarten	3	2	—	1	2	1	—	—	3	26	—	—	—	—	26	26
e. Wetzikon (Th.)	9	7	2	—	9	—	—	—	8	59	1	1	6	1	65	66
49. Rickenbach b. W.	10	3	3	4	6	4	—	—	10	63	—	—	—	—	63	63
a. Rickenbach b. W.	4	—	3	1	3	1	—	—	4	29	—	—	—	—	29	29
b. Wilen b. W.	6	3	—	3	3	3	—	—	6	34	—	—	—	—	34	34
50. Schönholzerswilen	26	14	9	3	23	3	2	4	20	144	4	9	35	13	179	192
a. Schönholzerswilen	20	13	6	1	19	1	2	4	16	136	2	4	4	8	140	148
b. Toos	6	1	3	2	4	2	—	—	4	8	2	5	31	5	39	44
51. Sirnach	34	16	8	10	25	9	5	15	27	309	2	4	12	19	321	340
a. Busswil (Th.)	7	5	1	1	6	1	2	4	4	41	1	1	5	5	46	51
b. Eschlikon	7	1	3	3	4	3	—	—	7	104	—	—	—	—	104	104
c. Horben	4	4	—	—	4	—	—	—	3	12	1	3	7	3	19	22
d. Münchwilen (Th.)	3	—	1	2	1	2	1	5	2	38	—	—	—	5	38	43
e. Oberhofen b. M.	3	1	1	1	3	—	2	6	1	8	—	—	—	6	8	14
f. St. Margarethen	4	1	2	1	3	1	—	—	4	35	—	—	—	—	35	35
g. Sirnach	4	2	—	2	2	2	—	—	4	65	—	—	—	—	65	65
h. Wallenwil	2	2	—	—	2	—	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
i. Wiezikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52. Tobel	24	15	5	4	20	4	4	23	18	88	2	7	8	30	96	126
a. Braunau	17	11	4	2	15	2	4	23	12	53	1	5	1	28	54	82
b. Tügerschen	4	3	—	1	3	1	—	—	3	15	1	2	7	2	22	24
c. Tobel	3	1	1	1	2	1	—	—	3	20	—	—	—	—	20	20
53. Wängi	25	14	5	6	20	5	2	3	19	236	4	6	47	9	283	292
a. Anetswil	8	3	1	4	4	4	1	2	6	120	1	2	4	4	124	128
b. Krillberg	2	2	—	—	2	—	—	—	1	3	1	1	22	1	25	26
c. Tuttwil	4	3	1	—	4	—	1	1	3	18	—	—	—	1	18	19
d. Wängi	11	6	3	2	10	1	—	—	9	95	2	3	21	3	116	119
54. Wuppenau	15	11	4	—	15	—	2	13	10	97	3	3	29	16	126	142
a. Heiligkreuz	4	2	2	—	4	—	—	—	3	14	1	1	11	1	25	26
b. Hosenruck	2	1	1	—	2	—	—	—	2	36	—	—	—	—	36	36
c. Wuppenau	9	8	1	—	9	—	2	13	5	47	2	2	18	15	65	80
VII. Steckborn	112	67	21	24	89	23	9	32	96	1012	7	12	68	44	1080	1124
55. Berlingen	1	—	1	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
56. Eschenz	9	3	3	3	7	2	—	—	8	62	1	1	25	1	87	88
57. Herdern	5	3	—	2	3	2	2	15	3	27	—	—	—	15	27	42
a. Herdern	4	2	—	2	2	2	1	13	3	27	—	—	—	13	27	40
b. Lanzenneunforn	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2
58. Homburg	12	7	5	—	12	—	—	—	11	70	1	2	7	2	77	79
59. Hüttwilen	14	8	3	3	11	3	—	—	14	199	—	—	—	—	199	199
a. Hüttwilen	6	3	2	1	5	1	—	—	6	90	—	—	—	—	90	90
b. Nussbaumen	6	4	—	2	4	2	—	—	6	87	—	—	—	—	87	87
c. Uerschhausen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	22	—	—	—	—	22	22

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (56. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
60. Müllheim	8	4	—	4	4	4	1	3	6	118	1	1	13	4	131	135
a. Langenhart	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Müllheim	8	4	—	4	4	4	1	3	6	118	1	1	13	4	131	135
61. Pfyn	21	14	2	5	16	5	3	7	16	146	2	5	2	12	148	160
a. Dettighofen	6	5	—	1	5	1	1	4	4	39	1	1	1	5	40	45
b. Pfyn	9	4	1	4	5	4	1	1	7	46	1	4	1	5	47	52
c. Weiningen (Th.)	6	5	1	—	6	—	1	2	5	61	—	—	—	2	61	63
62. Raperswilen	8	7	1	—	8	—	—	—	8	100	—	—	—	—	100	100
63. Salenstein	5	3	2	—	5	—	1	2	4	37	—	—	—	2	37	39
a. Fruthwilen	3	2	1	—	3	—	1	2	2	18	—	—	—	2	18	20
b. Mannenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Salenstein	2	1	1	—	2	—	—	—	2	19	—	—	—	—	19	19
64. Steckborn	22	14	3	5	17	5	—	—	22	226	—	—	—	—	226	226
a. Gündelhart	7	5	1	1	6	1	—	—	7	52	—	—	—	—	52	52
b. Mammern	7	5	1	1	6	1	—	—	7	75	—	—	—	—	75	75
c. Salen-Reutenen	3	2	1	—	3	—	—	—	3	59	—	—	—	—	59	59
d. Steckborn	5	2	—	3	2	3	—	—	5	40	—	—	—	—	40	40
65. Wagenhausen	7	4	1	2	5	2	2	5	3	19	2	3	21	8	40	48
a. Kaltenbach	3	2	—	1	2	1	—	—	1	1	2	3	21	3	22	25
b. Rheinklingen	2	1	1	—	2	—	1	4	1	1	—	—	—	4	1	5
c. Wagenhausen	2	1	—	1	1	1	1	1	1	17	—	—	—	1	17	18
VIII. Weinfelden	182	98	35	49	136	46	12	91	155	1759	15	33	119	124	1878	2002
66. Amlikon	25	11	9	5	21	4	2	3	20	173	3	6	23	9	196	205
a. Amlikon	4	2	1	1	3	1	—	—	4	55	—	—	—	—	55	55
b. Bissegg	2	2	—	—	2	—	—	—	1	30	1	2	12	2	42	44
c. Griesenberg	14	4	7	3	11	3	2	3	10	53	2	4	11	7	64	71
d. Strohwillen	5	3	1	1	5	—	—	—	5	35	—	—	—	—	35	35
67. Berg (Th.)	24	10	4	10	15	9	—	—	23	231	1	1	11	1	242	243
a. Andhausen	1	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
b. Berg (Th.)	13	5	1	7	6	7	—	—	12	98	1	1	11	1	109	110
c. Graltshausen	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
d. Mauren	7	3	2	2	6	1	—	—	7	108	—	—	—	—	108	108
e. Weerswilen	2	2	—	—	2	—	—	—	2	18	—	—	—	—	18	18
68. Birwinken	24	13	6	5	19	5	5	8	18	229	1	3	5	11	234	245
a. Andwil (Th.)	10	2	5	3	7	3	3	6	6	40	1	3	5	9	45	54
b. Birwinken	5	3	1	1	4	1	2	2	3	47	—	—	—	2	47	49
c. Guntershausen b. B.	1	1	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
d. Happerswil-Buch	1	1	—	—	1	—	—	—	1	35	—	—	—	—	35	35
e. Klarsreuti	6	5	—	1	5	1	—	—	6	84	—	—	—	—	84	84
f. Mattwil	1	1	—	—	1	—	—	—	1	15	—	—	—	—	15	15
69. Bürglen (Th.)	20	10	1	9	11	9	1	1	19	237	—	—	—	1	237	238
a. Bürglen (Th.)	7	—	1	6	1	6	1	1	6	37	—	—	—	1	37	38
b. Donzhausen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
c. Hessenreuti	4	3	—	1	3	1	—	—	4	41	—	—	—	—	41	41
d. Leimbach (Th.)	4	2	—	2	2	2	—	—	4	84	—	—	—	—	84	84
e. Opfershofen	4	4	—	—	4	—	—	—	4	72	—	—	—	—	72	72

Risultati del censimento del 19 aprile 1918, classificati per comuni. (57° seguito.)

Comuni politici	Possessori di api						Arnie										Totale		
	Totale	Occupazioni lucrative			di cui		secondo la specie												
		con azienda agricola		senza azienda agricola	con bestiame	senza bestiame	a favi fissi		a favi mobili		a favi fissi e mobili								
		solo	con altre occupazioni lucrative				Possessori	Arnie	Possessori	Arnie	Possessori	Numero							
												a favi fissi	a favi mobili	a favi fissi	a favi mobili	totale			
Colonna 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
70. Bussnang	27	16	6	5	22	5	2	7	19	242	6	9	21	16	263	279			
a. Bussnang	1	1	—	—	1	—	1	6	—	—	—	—	—	6	—	6			
b. Friltschen	2	1	1	—	2	—	—	—	2	18	—	—	—	—	18	18			
c. Istighofen	3	3	2	—	3	—	—	—	3	20	2	2	3	2	23	25			
d. Lanterwil	4	2	2	—	4	—	—	—	2	10	2	2	13	2	23	25			
e. Mettlen	6	4	—	2	4	2	1	1	5	51	—	—	—	1	51	52			
f. Oberbussnang	4	2	1	1	3	1	—	—	2	117	2	3	5	5	122	127			
g. Oppikon	2	1	—	1	1	1	—	—	2	16	—	—	—	—	16	16			
h. Reuti	2	1	—	1	1	1	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6			
i. Rothenhausen	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4			
71. Hugelshofen	11	7	3	1	10	1	1	2	8	56	2	11	44	13	100	113			
a. Dotnacht	7	4	2	1	6	1	—	—	6	43	1	9	43	9	86	95			
b. Hugelshofen	4	3	1	—	4	—	1	2	2	13	1	2	1	4	14	18			
72. Märstetten	17	10	3	4	13	4	—	—	16	185	1	1	1	1	186	187			
a. Märstetten	10	4	2	4	6	4	—	—	10	144	—	—	—	—	144	144			
b. Ottoberg	7	6	1	—	7	—	—	—	6	41	1	1	1	1	42	43			
73. Weinfelden	9	5	1	3	6	3	1	70	7	133	1	2	14	72	147	219			
74. Wigoltingen	25	16	2	7	19	6	—	—	25	273	—	—	—	—	273	273			
a. Bonau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
b. Engwang	12	10	1	1	11	1	—	—	12	139	—	—	—	—	139	139			
c. Illhart	3	2	1	2	4	1	—	—	3	41	—	—	—	—	41	41			
d. Wigoltingen	8	4	—	4	4	4	—	—	8	93	—	—	—	—	93	93			
Ticino — Tessin — Le Tessin	1160	604	255	301	926	234	485	1936	501	3745	174	878	1371	2814	5116	7930			
I. Bellinzona	86	33	18	33	58	28	20	86	43	418	21	73	210	159	628	787			
1. Arbedo-Castione	3	2	—	1	2	1	—	—	2	9	1	3	15	3	24	27			
2. Bellinzona	24	4	5	15	11	13	2	6	21	250	1	1	1	7	251	258			
3. Cadenazzo	7	3	1	3	5	2	2	10	1	5	4	8	31	18	36	54			
4. Camorino	5	4	1	—	5	—	1	2	3	6	1	2	6	4	12	16			
5. Giubiasco	9	3	2	4	5	4	1	4	3	16	5	16	99	20	115	135			
6. Gnosca	3	2	1	—	3	—	—	—	3	22	—	—	—	—	22	22			
7. Gorduno	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	16	1	16	17			
8. Gudo	4	4	—	—	4	—	—	—	4	9	—	—	—	—	9	9			
9. Isone	5	1	1	3	3	2	1	1	2	9	2	10	28	11	37	48			
10. Lumino	5	1	4	—	5	—	1	1	2	7	2	4	3	5	10	15			
11. Medeglia	5	3	—	2	4	1	4	34	—	—	1	3	2	37	2	39			
12. Moleno	1	—	1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3			
13. Monte-Carasso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
14. Pianezzo	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
15. Preonzo	1	1	—	—	1	—	—	—	1	16	—	—	—	—	16	16			
16. Robasacco	3	2	1	—	3	—	1	1	2	5	—	—	—	1	5	6			
17. S. Antonino	8	5	1	2	6	2	6	24	—	—	2	20	6	44	6	50			
18. S. Antonio	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	5	3	5	3	8			
19. Sementina	1	—	—	1	—	1	—	—	1	64	—	—	—	—	64	64			

Comuni politici	Possessori di api						Arnie										
	Totale	Occupazioni lucrative			di cui		secondo la specie								Totale		
		con azienda agricola		senza azienda agricola	con bestiame	senza bestiame	a favi fissi		a favi mobili		a favi fissi e mobili		a favi fissi	a favi mobili	totale		
		solo	con altre occu- pazioni lucrative				Posse- sori	Arnie	Posse- sori	Arnie	Posse- sori	Numero					
												a favi fissi				a favi mobili	
Colonna 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
II. Blenio	66	49	40	7	61	5	21	53	37	189	8	20	35	73	224	297	
20. Aquila	8	5	2	1	7	1	—	—	8	41	—	—	—	—	41	41	
21. Campo Bl.	—	3	—	—	3	—	2	5	1	2	—	—	—	5	2	7	
22. Castro	3	6	3	—	9	—	6	15	2	10	1	2	9	17	19	36	
23. Corzonese	9	3	—	—	3	—	1	12	1	6	1	6	5	18	11	29	
24. Dongio	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25. Ghirone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26. Grumo	2	2	—	—	2	—	—	—	1	9	1	1	7	1	16	17	
27. Largario	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28. Leontica	4	3	1	—	4	—	2	3	1	1	1	3	1	6	2	8	
29. Lottigna	1	1	—	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7	
30. Ludiano	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3	
31. Malvaglia	23	14	4	5	20	3	6	10	15	67	2	2	11	12	78	90	
32. Marolta	2	2	—	—	2	—	—	—	1	5	1	3	1	3	6	9	
33. Olivone	3	2	—	1	2	1	2	3	1	4	—	—	—	3	4	7	
34. Ponto-Valentino	2	2	—	—	2	—	2	5	—	—	—	—	—	5	—	5	
35. Prugiasco	1	1	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8	
36. Semione	4	4	—	—	4	—	—	—	3	26	1	3	1	3	27	30	
37. Torre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Leventina	70	43	40	17	58	12	27	68	38	236	5	8	21	76	257	333	
38. Airole	5	—	—	5	1	4	—	—	5	38	—	—	—	—	38	38	
39. Anzonico	4	4	—	—	4	—	2	4	1	1	1	3	3	7	4	11	
40. Bedretto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41. Bodio	2	—	—	2	1	1	—	—	2	18	—	—	—	—	18	18	
42. Calonico	5	4	1	—	5	—	5	13	—	—	—	—	—	13	—	13	
43. Calpiogna	3	2	1	—	3	—	—	—	3	21	—	—	—	—	21	21	
44. Campello	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45. Cavagnago	1	1	—	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5	
46. Chiggiogna	2	—	1	1	1	1	—	—	1	1	1	2	11	2	12	14	
47. Chironico	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48. Dalpe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49. Faido	3	—	1	2	1	2	—	—	3	21	—	—	—	—	21	21	
50. Giornico	21	15	4	2	20	1	10	32	11	72	—	—	—	32	72	104	
51. Mairengo	9	8	—	1	8	1	3	5	5	26	1	1	1	6	27	33	
52. Osco	6	5	—	1	6	—	4	10	2	15	—	—	—	10	15	25	
53. Personico	1	—	—	1	1	—	—	—	1	13	—	—	—	—	13	13	
54. Pollegio	6	2	2	2	4	2	2	2	2	3	2	2	6	4	9	13	
55. Prato-Fiesco	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
56. Quinto	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2	
57. Rossura	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2	
58. Sobrio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Risultati del censimento del 19 aprile 1918, classificati per comuni. (59° seguito.)

Comuni politici	Possessori di api						Arnie									
	Totale	Occupazioni lucrative			di cui		secondo la specie						Totale			
		con azienda agricola		senza azienda agricola	con bestiame	senza bestiame	a favi fissi		a favi mobili		a favi fissi e mobili		a favi fissi	a favi mobili	totale	
		solo	con altre occupazioni lucrative				Possessori	Arnie	Possessori	Arnie	Possessori	Numero				
												a favi fissi				a favi mobili
Colonna 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
IV. Locarno	277	164	49	64	220	57	158	572	80	631	39	248	461	820	1092	1912
59. Ascona	4	—	—	4	—	4	1	5	3	31	—	—	—	5	31	36
60. Auressio	8	7	1	—	8	—	6	18	—	—	2	8	8	26	8	34
61. Berzona	2	2	—	—	2	—	1	3	1	1	—	—	—	3	1	4
62. Borgnone	17	8	7	2	15	2	14	67	2	8	1	2	4	69	12	81
63. Brione s. M.	2	1	—	1	1	1	2	7	—	—	—	—	—	7	—	7
64. Brione Vz.	8	5	2	1	8	—	6	19	2	7	—	—	—	19	7	26
65. Brissago	4	1	—	3	1	3	—	—	2	2	2	15	27	15	29	44
66. Casenzano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67. Caviano	3	2	—	1	2	1	—	—	1	3	2	4	15	4	18	22
68. Cavigliano	10	5	2	3	7	3	1	1	7	58	2	7	9	8	67	75
69. Comologno	3	1	2	—	3	—	2	25	1	3	—	—	—	25	3	28
70. Contone	2	—	1	1	1	1	—	—	2	29	—	—	—	—	29	29
71. Corippo	2	—	1	1	2	—	2	12	—	—	—	—	—	12	—	12
72. Crana	2	1	—	1	1	1	—	—	2	21	—	—	—	—	21	21
73. Cugnasco	8	6	—	2	7	1	8	19	—	—	—	—	—	19	—	19
74. Frasco	2	1	1	—	2	—	2	10	—	—	—	—	—	10	—	10
75. Gerra Gamb.	4	1	1	2	2	2	—	—	2	21	2	28	21	28	42	70
76. Gerra Vz.	2	1	1	—	2	—	1	2	1	3	—	—	—	2	3	5
77. Gordola	8	7	—	1	7	1	3	13	3	7	2	2	36	15	43	58
78. Gresso	3	3	—	—	3	—	2	8	1	1	—	—	—	8	1	9
79. Indemini	1	1	—	—	1	—	—	—	1	38	—	—	—	—	38	38
80. Intragna	38	28	5	5	35	3	30	122	2	6	6	73	52	195	58	253
81. Lavertezzo	5	2	2	1	4	1	2	2	1	25	2	12	8	14	33	47
82. Locarno	2	—	1	1	1	1	1	2	1	6	—	—	—	2	6	8
83. Loco	4	3	1	—	4	—	2	2	1	1	1	32	4	34	5	39
84. Losone	5	3	1	1	4	1	—	—	5	42	—	—	—	—	42	42
85. Magadino	13	8	4	1	12	1	5	25	3	7	5	16	49	41	56	97
86. Mergoscia	23	18	—	5	19	4	20	58	1	1	2	3	6	61	7	68
87. Minusio	14	4	4	6	10	4	7	16	7	59	—	—	—	16	59	75
88. Mosogno	8	3	4	1	7	1	6	12	—	—	2	16	2	28	2	30
89. Muralto	1	—	—	1	—	1	—	—	1	9	—	—	—	—	9	9
90. Orselina	4	—	1	3	1	3	3	6	1	11	—	—	—	6	11	17
91. Palagnedra	7	6	1	—	7	—	7	30	—	—	—	—	—	30	—	30
92. Piazzogna	2	—	—	2	1	1	—	—	2	10	—	—	—	—	10	10
93. Rasa	3	3	—	—	3	—	3	6	—	—	—	—	—	6	—	6
94. Ronco	6	3	—	3	3	3	—	—	6	39	—	—	—	—	39	39
95. Russo	2	1	1	—	2	—	—	—	1	5	1	2	2	2	7	9
96. S. Abbondio	2	—	—	2	—	2	—	—	2	7	—	—	—	—	7	7
97. Solduno	3	—	2	1	2	1	—	—	3	38	—	—	—	—	38	38
98. Sonogno	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3
99. Tegna	10	6	—	4	6	4	2	3	5	19	3	12	17	15	36	51
100. Tenero-Contra ¹⁾	5	3	2	—	3	2	1	4	1	60	3	14	199	18	259	277
101. Vairano	2	1	—	1	2	—	—	—	2	24	—	—	—	—	24	24
102. Vergeletto	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	2	2	4
103. Verscio	2	1	—	1	1	1	1	3	1	15	—	—	—	3	15	18
104. Vira	1	—	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5
105. Vogorno	18	16	1	1	16	2	16	69	2	9	—	—	—	69	9	78

¹⁾ IV. 100. Il comune di Contra viene ora chiamato Tenero=Contra.

Risultati del censimento del 19 aprile 1918, classificati per comuni. (60° seguito.)

Comuni politici	Possessori di api						Arnie										Totale		
	Totale	Occupazioni lucrative			di cui		secondo la specie												
		con azienda agricola		senza azienda agricola	con bestiame	senza bestiame	a favi fissi		a favi mobili		a favi fissi e mobili								
		solo	con altre occupazioni lucrative				Possessori	Arnie	Possessori	Arnie	Possessori	Numero							
												a favi fissi	a favi mobili						
Colonna 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
V. Lugano	350	150	112	88	292	58	138	662	143	1059	69	388	445	1050	1504	2554			
106. Agno	7	5	1	1	6	1	6	27	1	20	—	—	—	27	20	47			
107. Agra	2	1	1	—	2	—	—	—	2	16	—	—	—	—	16	16			
108. Aranno	8	3	3	2	7	1	1	2	1	7	6	11	37	13	44	57			
109. Arogno	9	1	3	5	6	3	2	11	6	40	1	5	4	16	44	60			
110. Arosio	2	—	1	1	1	1	—	—	2	13	—	—	—	—	13	13			
111. Astano	7	4	2	1	6	1	—	—	6	44	1	1	4	1	48	49			
112. Barbengo	4	1	—	3	3	1	1	2	3	37	—	—	—	2	37	39			
113. Bedano	7	5	1	1	6	1	3	24	1	2	3	15	6	39	8	47			
114. Bedigliora	7	4	—	3	6	1	2	4	5	65	—	—	—	4	65	69			
115. Bidogno	6	1	3	2	4	2	3	27	—	—	3	15	9	42	9	51			
116. Bioggio	2	—	2	—	2	—	1	1	1	12	—	—	—	1	12	13			
117. Biogno	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
118. Biogno-Beride	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2			
119. Bironico	3	2	—	1	2	1	1	8	1	7	1	7	8	15	15	30			
120. Bissone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
121. Bogno	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	3	26	3	26	29			
122. Bosco Lg.	2	—	2	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2			
123. Brè	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
124. Breganzona	6	2	1	3	4	2	1	2	3	22	2	5	10	7	32	39			
125. Breno	9	1	8	—	9	—	2	7	6	18	1	3	1	10	19	29			
126. Brusino-Arsizio	3	—	1	2	2	1	—	—	3	23	—	—	—	—	23	23			
127. Cademario	4	—	4	—	4	—	1	1	3	6	—	—	—	1	6	7			
128. Cadempino	2	1	—	1	1	1	1	2	—	—	1	3	1	5	1	6			
129. Cadro	3	3	—	—	3	—	—	—	2	7	1	4	14	4	21	25			
130. Cagiallo	3	3	—	—	3	—	1	2	2	4	—	—	—	2	4	6			
131. Calprino	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
132. Camignolo	4	2	2	—	4	—	3	19	1	1	—	—	—	19	1	20			
133. Campestro	4	1	3	—	4	—	2	4	1	1	1	3	3	7	4	11			
134. Canobbio	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2			
135. Carabbia	4	—	—	4	2	2	1	2	1	6	2	2	12	4	18	22			
136. Carabbietta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
137. Carona	3	—	1	2	1	2	—	—	3	6	—	—	—	—	6	6			
138. Caslano	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	10	16	10	16	26			
139. Castagnola	1	—	—	1	1	—	—	—	1	16	—	—	—	—	16	16			
140. Certara	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	2	4	2	6			
141. Cimadara	2	1	1	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	3			
142. Cimo	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
143. Colla	4	3	1	—	4	—	2	12	—	—	2	10	13	22	13	35			
144. Comano	5	4	—	1	4	1	1	2	1	4	3	13	20	15	24	39			
145. Corticiasca	4	3	1	—	4	—	3	10	—	—	1	10	1	20	1	21			
146. Croglio	11	7	3	1	10	1	4	20	4	24	3	26	19	46	43	89			
147. Cureggia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
148. Cureglia	3	—	—	3	2	1	—	—	3	13	—	—	—	—	13	13			
149. Curio	7	1	4	2	6	1	2	4	5	27	—	—	—	4	27	31			
150. Davesco-Soragno	10	6	3	1	9	1	4	7	5	30	1	4	6	11	36	47			

Risultati del censimento del 19 aprile 1918, classificati per comuni. (62° seguito.)

Comuni politici	Possessori di api						Arnie									
	Totale	Occupazioni lucrative			di cui		secondo la specie							Totale		
		con azienda agricola		senza azienda agricola	con bestiame	senza bestiame	a favi fissi		a favi mobili		a favi fissi e mobili			a favi fissi	a favi mobili	totale
		solo	con altre occu- pazioni lucrative				Posses- sori	Arnie	Posses- sori	Arnie	Posses- sori	Numero				
												a favi fissi	a favi mobili			
Colonna 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
201. Vezia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202. Vezio	4	4	—	—	4	—	4	12	—	—	—	—	—	12	—	12
203. Vico-Morcote	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
204. Viganello	4	—	—	4	1	3	—	—	3	83	1	2	9	2	92	94
205. Villa Lg.	1	—	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
VI. Mendrisio	118	34	19	45	85	33	38	160	71	576	9	93	142	253	718	971
206. Arzo	2	—	—	2	—	2	—	—	2	16	—	—	—	—	16	16
207. Balerna	2	1	—	1	2	—	1	1	1	5	—	—	—	1	5	6
208. Besazio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
209. Bruzella	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3
210. Cabbio	8	6	2	—	8	—	8	19	—	—	—	—	—	19	—	19
211. Caneggio	5	5	—	—	5	—	1	1	4	26	—	—	—	1	26	27
212. Capolago	2	—	1	1	2	—	1	4	1	2	—	—	—	4	2	6
213. Casima	2	1	—	1	1	1	—	—	2	18	—	—	—	—	18	18
214. Castello S. Pietro	2	—	—	2	1	1	1	2	—	—	1	21	4	23	4	27
215. Chiasso	5	—	—	5	—	5	—	—	4	23	1	2	12	2	35	37
216. Coldrerio	5	1	2	2	4	1	—	—	5	16	—	—	—	—	16	16
217. Genestrerio	4	3	1	—	4	—	—	—	4	25	—	—	—	—	25	25
218. Ligornetto	3	1	1	1	2	1	—	—	1	6	2	9	11	9	17	26
219. Mendrisio	4	—	1	3	1	3	1	4	2	71	1	50	100	54	171	225
220. Meride	3	2	—	1	3	—	1	4	2	27	—	—	—	4	27	31
221. Monte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
222. Morbio-Inferiore	7	3	—	4	4	3	3	6	3	11	1	2	2	8	13	21
223. Morbio-Superiore	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	5	1	5	1	6
224. Muggio	5	4	1	—	5	—	2	3	2	76	1	1	8	4	84	88
225. Novazzano	7	4	—	3	5	2	4	66	3	34	—	—	—	66	34	100
226. Pedrinatte	11	5	2	4	7	4	2	4	8	34	1	3	4	7	38	45
227. Rancate	6	2	1	3	4	2	4	21	2	3	—	—	—	21	3	24
228. Riva S. Vitale	3	1	1	1	2	1	1	4	2	5	—	—	—	4	5	9
229. Sagno	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
230. Salorino	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
231. Stabio	21	11	3	7	17	4	4	9	17	130	—	—	—	9	130	139
232. Tremona	1	1	—	—	1	—	—	—	1	17	—	—	—	—	17	17
233. Vacallo	7	1	3	3	5	2	3	9	4	28	—	—	—	9	28	37
VII. Riviera	49	15	15	19	33	16	14	61	32	325	3	6	5	67	330	397
234. Biasca	21	5	7	9	12	9	5	29	16	177	—	—	—	29	177	206
235. Claro	7	1	3	3	5	2	—	—	7	76	—	—	—	—	76	76
236. Cresciano	5	1	1	3	3	2	—	—	2	18	3	6	5	6	23	29
237. Iragna	3	3	—	—	3	—	1	1	2	3	—	—	—	1	3	4
238. Lodrino	4	2	1	1	4	—	2	6	2	17	—	—	—	6	17	23
239. Osogna	9	3	3	3	6	3	6	25	3	34	—	—	—	25	34	59
VIII. Vallemaggia	144	94	22	28	119	25	69	274	55	311	20	42	52	316	363	679
240. Aurigeno	7	6	1	—	7	—	4	19	1	4	2	11	11	30	15	45
241. Avegno	11	6	4	1	10	1	9	37	—	—	2	2	5	39	5	44
242. Bignasco	5	3	—	2	3	2	—	—	4	29	1	1	1	1	30	31
243. Bosco Vallem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244. Broglio	6	4	—	2	4	2	5	22	1	1	—	—	—	22	1	23

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (63. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
245. Brontallo	2	2	—	—	2	—	1	2	—	—	1	1	2	3	2	5
246. Campo Vallem.	6	5	1	—	6	—	5	12	—	—	1	2	1	14	1	15
247. Caveragno	16	11	—	5	11	5	5	7	9	36	2	2	2	9	38	47
248. Cerentino	2	2	—	—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	4	—	4
249. Cevio	10	1	4	5	5	5	4	9	6	61	—	—	—	9	61	70
250. Coglio	3	3	—	—	3	—	3	12	—	—	—	—	—	12	—	12
251. Fusio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252. Giumaglio	6	4	1	1	5	1	2	4	4	13	—	—	—	4	13	17
253. Gordevio	9	8	—	1	8	1	8	70	1	6	—	—	—	70	6	76
254. Linescio	6	2	3	1	6	—	—	—	4	11	2	3	12	3	23	26
255. Lodano	9	5	3	1	8	1	4	21	5	51	—	—	—	21	51	72
256. Maggia	10	8	—	2	8	2	3	18	5	33	2	10	9	28	42	70
257. Menzonio	10	10	—	—	10	—	2	4	8	25	—	—	—	4	25	29
258. Moghegno	4	3	—	1	4	—	1	3	—	—	3	5	5	8	5	13
259. Peccia	8	5	1	2	6	2	3	7	3	5	2	3	2	10	7	17
260. Prato-Sornico	4	1	2	1	3	1	4	13	—	—	—	—	—	13	—	13
261. Someo	10	5	2	3	8	2	4	10	4	36	2	2	2	12	38	50
Vaud — Waadt	2871	1578	345	948	2165	706	423	1373	2057	10529	391	1062	2078	2435	12607	15042
I. Aigle	202	103	34	65	164	38	19	48	171	777	12	26	156	74	933	1007
1. Aigle	21	7	4	10	15	6	—	—	19	151	2	7	31	7	182	189
2. Bex	73	38	15	20	60	13	5	12	66	225	2	4	95	16	320	336
3. Chessel	1	—	—	1	—	1	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
4. Corbeyrier	3	1	1	1	2	1	—	—	1	8	2	3	3	3	11	14
5. Gryon	7	3	2	2	6	1	1	4	6	15	—	—	—	4	15	19
6. Lavey-Morcles	3	2	—	1	2	1	—	—	3	15	—	—	—	—	15	15
7. Leysin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Noville	9	5	1	3	7	2	—	—	9	52	—	—	—	—	52	52
9. Ollon	35	22	4	9	31	4	4	11	28	116	3	7	20	18	136	154
10. Ormont-Dessous	10	3	3	4	8	2	1	1	7	53	2	2	4	3	57	60
11. Ormont-Dessus	9	6	1	2	8	1	5	17	3	32	1	3	3	20	35	55
12. Rennaz	4	3	—	1	3	1	—	—	4	14	—	—	—	—	14	14
13. Roche	11	4	1	6	8	3	1	1	10	30	—	—	—	1	30	31
14. Villeneuve (Vd.)	10	3	2	5	8	2	1	1	9	25	—	—	—	1	25	26
15. Yverne	6	6	—	—	6	—	1	1	5	33	—	—	—	1	33	34
II. Aubonne	135	75	16	44	109	26	19	48	101	475	15	60	82	108	557	665
16. Apples	15	7	4	4	13	2	3	10	7	15	5	43	28	53	43	96
17. Aubonne	9	4	2	3	7	2	1	6	7	27	1	3	3	9	30	39
18. Ballens	4	1	2	1	3	1	3	6	—	—	1	2	5	8	5	13
19. Berolle	6	6	—	—	6	—	3	5	3	8	—	—	—	5	8	13
20. Bière	20	9	4	7	15	5	4	12	13	34	3	4	5	16	39	55

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (64. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
21. Bougy	3	2	—	1	3	—	1	4	2	4	—	—	—	4	4	8
22. Féchy	9	6	—	3	7	2	—	—	9	14	—	—	—	—	14	14
23. Gimel	21	9	—	12	14	7	1	1	19	87	1	2	24	3	111	114
24. Longirod	4	3	—	1	4	—	—	—	4	8	—	—	—	—	8	8
25. Marchissy	10	6	1	3	7	3	—	—	10	142	—	—	—	—	142	142
26. Mollens (Vd.)	8	5	1	2	8	—	1	2	5	11	2	2	15	4	26	30
27. Montherod	3	2	—	1	2	1	—	—	3	37	—	—	—	—	37	37
28. Pizy	3	3	—	—	3	—	—	—	3	12	—	—	—	—	12	12
29. St-George	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
30. St-Livres	8	5	—	3	6	2	—	—	7	43	1	3	1	3	44	47
31. St-Oyens	7	4	2	1	7	—	1	1	6	29	—	—	—	1	29	30
32. Saubraz	4	3	—	1	3	1	1	1	2	3	1	1	1	2	4	6
III. Avenches	65	34	11	20	52	13	15	43	38	168	12	26	44	69	212	281
33. Avenches	11	2	1	8	5	6	—	—	11	51	—	—	—	—	51	51
34. Bellerive	2	—	—	2	2	—	—	—	1	1	1	1	8	1	9	10
35. Chabrey	6	4	—	2	5	1	3	3	1	5	2	7	4	10	9	19
36. Champmartin	4	4	—	—	4	—	3	7	—	—	1	2	1	9	1	10
37. Constantine	1	—	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
38. Cudrefin	12	8	—	4	8	4	7	27	4	16	1	4	3	31	19	50
39. Donatyre	2	1	—	1	2	—	1	4	1	1	—	—	—	4	1	5
40. Faoug	4	1	2	1	4	—	1	2	1	2	2	3	4	5	6	11
41. Montmagny	6	3	2	1	5	1	—	—	4	10	2	2	6	2	16	18
42. Mur	4	3	1	—	4	—	—	—	2	6	2	4	15	4	21	25
43. Oleyres	7	4	3	—	7	—	—	—	7	31	—	—	—	—	31	31
44. Vallamand	2	1	—	1	1	1	—	—	2	23	—	—	—	—	23	23
45. Villars-le-Grand . . .	4	3	1	—	4	—	—	—	3	18	1	3	3	3	21	24
IV. Cossonay	277	144	32	101	199	78	41	122	183	1334	53	163	250	285	1584	1869
46. Bettens	8	8	—	—	8	—	1	2	7	31	—	—	—	2	31	33
47. Bournens	9	7	—	2	8	1	—	—	9	13	—	—	—	—	13	13
48. Boussens	6	2	—	4	3	3	—	—	4	27	2	5	18	5	45	50
49. La Chaux (Vd.)	7	1	2	4	5	2	5	11	—	—	2	9	4	20	4	24
50. Chavannes-le-Veyron .	11	8	1	2	9	2	—	—	7	21	4	8	15	8	36	44
51. Chevilly	5	4	1	—	5	—	—	—	3	5	2	10	3	10	8	18
52. Cossonay	17	6	5	6	11	6	4	8	10	59	3	13	13	21	72	93
53. Cottens (Vd.)	2	—	1	1	1	1	—	—	1	3	1	2	1	2	4	6
54. Cuarnens	17	10	4	3	15	2	1	1	11	30	5	8	22	9	52	61
55. Dailens	8	3	1	4	6	2	1	9	7	138	—	—	—	9	138	147
56. Dizy	10	7	—	3	7	3	1	2	8	34	1	1	4	3	38	41
57. Eclépens	5	3	—	2	3	2	—	—	3	61	2	5	10	5	71	76
58. Ferreyres	5	1	1	3	2	3	1	4	3	39	1	9	33	13	72	85
59. Gollion	11	7	2	2	9	2	3	8	6	102	2	4	24	12	126	138
60. Grancy	9	6	1	2	7	2	4	16	2	4	3	9	5	25	9	34

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (65. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
61. L'Isle	23	10	—	13	12	11	3	5	16	83	4	10	5	15	88	103
62. Lussery	3	—	—	3	1	2	—	—	3	30	—	—	—	—	30	30
63. Mauraz	3	2	—	1	3	—	—	—	1	1	2	13	2	13	3	16
64. Mex (Vd.)	7	2	1	4	3	4	1	4	5	54	1	4	20	8	74	82
65. Moiry	12	7	1	4	8	4	1	6	10	52	1	7	4	13	56	69
66. Mont-la-Ville	2	2	—	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	4	4
67. Montricher	17	8	4	5	14	3	6	11	4	9	7	22	37	33	46	79
68. Orny	12	8	2	2	12	—	—	—	12	97	—	—	—	—	97	97
69. Pampigny	14	7	3	4	13	1	2	4	10	117	2	2	6	6	123	129
70. Penthalaz	5	3	—	2	3	2	—	—	5	58	—	—	—	—	58	58
71. Penthaz	5	4	—	1	4	1	—	—	5	24	—	—	—	—	24	24
72. Pompaples	4	3	1	—	4	—	—	—	2	7	2	6	4	6	11	17
73. La Sarraz	15	4	—	11	7	8	1	1	12	87	2	7	15	8	102	110
74. Senarclens	4	3	—	1	3	1	2	3	1	19	1	3	1	6	20	26
75. Sévery	6	3	—	3	4	2	3	24	2	2	1	1	1	25	3	28
76. Sullens	7	3	1	3	4	3	1	3	6	67	—	—	—	3	67	70
77. Villars-Lussery	2	1	—	1	2	—	—	—	1	1	1	4	1	4	2	6
78. Vuflens-la-Ville	6	1	—	5	1	5	—	—	5	55	1	1	2	1	57	58
V. Echallens	179	113	28	38	150	29	23	46	120	562	36	106	231	152	793	945
79. Assens	6	6	—	—	6	—	1	1	4	16	1	1	1	2	17	19
80. Bioley-Orjulaz	2	2	—	—	2	—	—	—	2	21	—	—	—	—	21	21
81. Bottens	15	12	1	2	13	2	4	6	10	30	1	7	3	13	33	46
82. Bretigny	4	3	—	1	3	1	1	1	3	26	—	—	—	1	26	27
83. Cugy (Vd.)	4	1	—	3	1	3	—	—	4	14	—	—	—	—	14	14
84. Dommartin	11	5	3	3	10	1	—	—	10	29	1	1	7	1	36	37
85. Echallens	8	3	1	4	4	4	1	2	5	27	2	10	4	12	31	43
86. Eclagnens	7	3	2	2	5	2	—	—	7	23	—	—	—	—	23	23
87. Essertines s. Y.	9	7	—	2	7	2	—	—	4	33	5	10	68	10	101	111
88. Etagnières	2	1	1	—	2	—	1	1	1	9	—	—	—	1	9	10
89. Fey	10	9	1	—	10	—	—	—	5	46	5	10	12	10	58	68
90. Froideville	6	2	3	1	5	1	—	—	5	18	1	3	2	3	20	23
91. Goumoens-la-Ville	13	9	2	2	12	1	—	—	9	17	4	13	26	13	43	56
92. Goumoens-le-Jux	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
93. Malapalud	1	1	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	4
94. Morrens	3	1	—	2	2	1	—	—	3	50	—	—	—	—	50	50
95. Naz	3	2	1	—	3	—	—	—	3	9	—	—	—	—	9	9
96. Oulens s. E.	9	6	3	—	9	—	1	1	8	21	—	—	—	1	21	22
97. Pailly	10	5	2	3	7	3	1	1	6	28	3	4	33	5	61	66
98. Penthéraz	7	5	1	1	6	1	1	3	4	36	2	5	23	8	59	67
99. Poliez-le-Grand	7	3	1	3	5	2	—	—	7	31	—	—	—	—	31	31
100. Poliez-Pittet	6	4	—	2	5	1	1	2	4	5	1	1	1	3	6	9
101. Rueyres	3	—	2	1	2	1	—	—	3	9	—	—	—	—	9	9
102. St-Barthélemy	7	5	1	1	6	1	3	8	2	7	2	5	8	13	15	28
103. Sugnens	4	3	—	1	4	—	1	1	2	7	1	1	8	2	15	17
104. Villars-le-Terroir	6	5	—	1	6	—	2	9	2	25	2	4	18	13	43	56
105. Villars-Tiercelin	8	6	1	1	7	1	1	1	6	18	1	1	5	2	23	25
106. Vuarrens	7	3	2	2	6	1	2	4	1	7	4	30	12	34	19	53

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (66. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
VI. Grandson . . .	96	33	11	52	50	46	10	62	74	590	12	34	165	96	755	851
<i>a. Grandson . . .</i>	<i>77</i>	<i>29</i>	<i>10</i>	<i>38</i>	<i>44</i>	<i>33</i>	<i>7</i>	<i>48</i>	<i>58</i>	<i>522</i>	<i>12</i>	<i>34</i>	<i>165</i>	<i>82</i>	<i>687</i>	<i>769</i>
107. Bonvillars	6	4	1	1	5	1	—	—	4	45	2	7	36	7	81	88
108. Champagne	10	4	2	4	6	4	1	20	8	108	1	1	7	21	115	136
109. Concise	12	3	3	6	6	6	2	3	9	46	1	1	1	4	47	51
110. Corcelles s. C ^{se}	4	2	—	2	2	2	—	—	4	32	—	—	—	—	32	32
111. Fiez	4	3	1	—	4	—	—	—	3	25	1	1	1	1	26	27
112. Fontaines s. Gr.	4	—	1	3	3	1	—	—	4	46	—	—	—	—	46	46
113. Fontanezier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114. Giez	5	3	—	2	3	2	1	21	1	5	3	20	22	41	27	68
115. Grandevent	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116. Grandson	14	2	1	11	4	10	1	1	12	108	1	1	39	2	147	149
117. Mauborget	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118. Mutrux	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2
119. Novalles	4	2	—	2	3	1	1	1	2	32	1	1	50	2	82	84
120. Onnens (Vd.)	5	3	—	2	3	2	—	—	5	21	—	—	—	—	21	21
121. Provence	7	2	—	5	3	4	—	—	5	51	2	2	9	2	60	62
122. Romairon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
123. Vaugondry	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
124. Villars-Burquin	1	—	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
<i>b. S^{te} - Croix . . .</i>	<i>19</i>	<i>4</i>	<i>1</i>	<i>14</i>	<i>6</i>	<i>13</i>	<i>3</i>	<i>14</i>	<i>16</i>	<i>68</i>	—	—	—	<i>14</i>	<i>68</i>	<i>82</i>
125. Bullet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126. S ^{te} - Croix	19	4	1	14	6	13	3	14	16	68	—	—	—	14	68	82
VII. Lausanne . . .	161	68	10	83	96	65	15	64	128	582	18	47	85	111	667	778
127. Belmont s. L.	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5	1	5	6
128. Cheseaux	8	3	1	4	4	4	1	5	4	17	3	6	15	11	32	43
129. Crissier	8	4	—	4	5	3	—	—	7	28	1	3	7	3	35	38
130. Epalinges	9	4	—	5	6	3	1	1	7	41	1	3	1	4	42	46
131. Jouxten-Mézery	7	1	—	6	2	5	—	—	7	35	—	—	—	—	35	35
132. Lausanne	74	23	5	46	37	37	6	17	62	254	6	8	39	25	293	318
133. Le Mont	23	18	1	4	22	1	3	5	16	87	4	11	8	16	95	111
134. Paudex	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135. Prilly	4	1	—	3	1	3	1	10	3	21	—	—	—	10	21	31
136. Pully	12	8	1	3	9	3	2	6	10	50	—	—	—	6	50	56
137. Renens	10	1	2	7	5	5	1	20	9	37	—	—	—	20	37	57
138. Romanel s. L.	5	4	—	1	4	1	—	—	3	12	2	15	10	15	22	37
VIII. Lavaux . . .	172	130	17	25	156	16	12	25	144	449	16	33	55	58	504	562
139. Chexbres	8	2	4	2	6	2	—	—	8	58	—	—	—	—	58	58
140. Cully	4	2	—	2	2	2	1	6	2	5	1	4	1	10	6	16
141. Epesses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142. Forel Lav.	40	35	3	2	39	1	2	2	34	110	4	10	13	12	123	135
143. Grandvaux	7	5	1	1	7	—	—	—	7	15	—	—	—	—	15	15

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (67. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
144. Lutry	19	12	2	5	16	3	—	—	18	53	1	2	20	2	73	75
145. Puidoux	56	44	4	8	52	4	6	14	45	94	5	8	11	22	105	127
146. Riex	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4	4
147. Rivaz	3	2	—	1	3	—	1	1	2	3	—	—	—	1	3	4
148. St-Saphorin Lav.	2	2	—	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
149. Savigny	22	18	1	3	19	3	2	2	16	67	4	8	9	10	76	86
150. Villette	10	7	2	1	9	1	—	—	9	31	1	1	1	1	32	33
 IX. Morges	 158	 75	 10	 73	 106	 52	 21	 109	 114	 879	 23	 61	 111	 170	 990	 1160
151. Aclens	4	2	—	2	2	2	—	—	4	52	—	—	—	—	52	52
152. Bremblens	3	2	—	1	2	1	1	14	1	3	1	1	12	15	15	30
153. Buchillon	4	2	1	1	3	1	—	—	4	20	—	—	—	—	20	20
154. Bussigny s. M ^s	7	—	1	6	2	5	2	13	5	60	—	—	—	13	60	73
155. Bussy s. M ^s	6	4	1	1	5	1	2	11	3	33	1	1	2	12	35	47
156. Chardonney	3	2	—	1	2	1	1	4	2	10	—	—	—	4	10	14
157. Chavannes p. R.	4	1	—	3	1	3	—	—	4	15	—	—	—	—	15	15
158. Chigny	2	2	—	—	2	—	—	—	1	1	1	1	1	1	2	3
159. Clarmont	2	—	—	2	1	1	—	—	1	28	1	2	1	2	29	31
160. Colombier (Vd.)	7	7	—	—	7	—	3	18	2	8	2	13	4	31	12	43
161. Denens	5	3	—	2	4	1	—	—	3	27	2	2	7	2	34	36
162. Denges	3	—	1	2	1	2	—	—	3	23	—	—	—	—	23	23
163. Echandens	7	5	—	2	5	2	1	9	5	14	1	1	3	10	17	27
164. Echichens	3	2	1	—	3	—	—	—	2	33	1	1	3	1	36	37
165. Ecublens (Vd.)	4	2	—	2	2	2	—	—	4	43	—	—	—	—	43	43
166. Etoy	7	5	—	2	6	1	—	—	6	28	1	1	5	1	33	34
167. Lavigny	4	2	—	2	2	2	—	—	3	46	1	1	1	1	47	48
168. Lonay	3	2	1	—	3	—	—	—	3	21	—	—	—	—	21	21
169. Lully (Vd.)	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
170. Lussy (Vd.)	7	3	—	4	5	2	—	—	7	19	—	—	—	—	19	19
171. Monnaz	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
172. Morges	11	1	—	10	3	8	1	2	10	141	—	—	—	2	141	143
173. Préverenges	2	—	—	2	1	1	—	—	1	2	1	7	2	7	4	11
174. Reverolle	3	—	—	3	—	3	—	—	1	1	2	3	5	3	6	9
175. Romanel s. M ^s	3	2	—	1	2	1	2	9	—	—	1	2	1	11	1	12
176. St-Prex	7	3	1	3	5	2	2	15	5	47	—	—	—	15	47	62
177. St-Saphorin s. M ^s	6	1	—	5	4	2	—	—	5	9	1	1	25	1	34	35
178. St-Sulpice (Vd.)	2	—	—	2	1	1	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
179. Tolochenaz	5	1	—	4	2	3	—	—	6	45	—	—	—	—	45	45
180. Vaux	4	3	1	—	4	—	1	2	3	14	—	—	—	2	14	16
181. Villars s. Y.	4	3	—	1	3	1	2	5	2	5	—	—	—	5	5	10
182. Villars-St-Croix	2	2	—	—	2	—	—	—	2	38	—	—	—	—	38	38
183. Vufflens-le-Château	5	2	1	2	4	1	—	—	4	8	—	—	—	—	8	8
184. Vullierens	7	4	—	3	6	1	2	6	2	26	3	15	27	21	53	74
185. Yens	10	5	1	4	9	1	1	1	6	50	3	9	12	10	62	72

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (68. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau								im gesamten	
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
X. Moudon	198	132	28	38	165	33	10	14	169	690	19	32	84	46	774	820
186. Bercher	13	6	2	5	10	3	—	—	12	29	1	1	12	1	41	42
187. Boulens	1	1	—	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—	—	7	7
188. Brenles	5	3	1	1	4	1	—	—	5	19	—	—	—	—	19	19
189. Bussy s. Mn.	6	5	—	1	5	1	1	2	4	19	1	1	2	3	21	24
190. Chapelle (Vd.)	7	6	1	—	7	—	2	3	4	14	1	1	7	4	21	25
191. Chavannes s. Mn. . . .	7	5	1	1	7	—	—	—	6	27	1	1	7	1	34	35
192. Chesalles s. Mn. . . .	2	2	—	—	2	—	—	—	2	8	—	—	—	—	8	8
193. Correvon	3	2	1	—	3	—	—	—	3	47	—	—	—	—	47	47
194. Cremin	4	4	—	—	4	—	—	—	3	6	1	1	3	1	9	10
195. Curtilles	9	7	—	2	7	2	—	—	7	46	2	4	2	4	48	52
196. Denezy	7	3	1	3	4	3	—	—	6	19	1	1	3	1	22	23
197. Dompierre (Vd.)	10	7	1	2	9	1	1	1	9	41	—	—	—	1	41	42
198. Forel s. L.	2	2	—	—	2	—	—	—	2	9	—	—	—	—	9	9
199. Hermenches	14	10	1	3	11	3	—	—	12	40	2	3	12	3	52	55
200. Lovatens	2	1	1	—	2	—	—	—	2	14	—	—	—	—	14	14
201. Lucens	17	4	4	9	9	8	—	—	16	72	1	1	7	1	79	80
202. Martherenges	3	2	1	—	3	—	—	—	1	1	2	11	13	11	14	25
203. Montaubion=Chardonney	2	2	—	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	3
204. Moudon	19	12	2	5	15	4	2	3	16	70	1	1	5	4	75	79
205. Neyruz (Vd.)	3	2	1	—	3	—	—	—	2	8	1	1	1	1	9	10
206. Ogens	5	2	2	1	4	1	—	—	5	19	—	—	—	—	19	19
207. Oulens s. L.	6	6	—	—	6	—	1	1	5	14	—	—	—	1	14	15
208. Peyres-Possens	5	5	—	—	5	—	—	—	3	6	2	3	6	3	12	15
209. Prévouloup	5	5	—	—	5	—	—	—	5	15	—	—	—	—	15	15
210. Rossenges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
211. St-Cierges	7	5	1	1	5	2	1	1	5	16	1	1	2	2	18	20
212. Sarzens	2	2	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2
213. Sottens	3	3	—	—	3	—	1	2	2	3	—	—	—	2	3	5
214. Syens	4	2	1	1	3	1	—	—	4	22	—	—	—	—	22	22
215. Thierrens	9	6	2	1	8	1	—	—	9	30	—	—	—	—	30	30
216. Villars-le-Comte	5	4	—	1	4	1	—	—	5	16	—	—	—	—	16	16
217. Villars-Mendraz	3	2	1	—	3	—	—	—	2	2	1	1	2	1	4	5
218. Vucherens	8	4	3	1	7	1	—	—	8	47	—	—	—	—	47	47
XI. Nyon	173	72	24	77	122	51	14	34	147	947	12	22	43	56	990	1046
219. Arnex s. N.	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	6	4	6	10
220. Arzier	7	4	—	3	7	—	—	—	7	22	—	—	—	—	22	22
221. Bassins	6	4	—	2	4	2	—	—	6	7	—	—	—	—	7	7
222. Begnins	8	4	2	2	6	2	—	—	8	87	—	—	—	—	87	87
223. Bogis-Bossey	2	2	—	—	2	—	—	—	1	7	1	2	2	2	9	11
224. Borex	5	3	1	1	4	1	2	4	2	5	1	1	1	5	6	11
225. Chavannes-de-Bogis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
226. Chavannes-des-Bois . . .	4	4	—	—	4	—	1	2	2	4	1	4	3	6	7	13
227. Chéserey	6	3	2	1	6	—	—	—	6	21	—	—	—	—	21	21
228. Coinsins	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (69. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
229. Commugny	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
230. Coppet	5	1	—	4	4	1	—	—	5	62	—	—	—	—	62	62
231. Crans	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
232. Crassier	4	2	—	2	4	—	1	5	3	36	—	—	—	5	36	41
233. Duillier	3	2	—	1	2	1	—	—	3	9	—	—	—	—	9	9
234. Eysins	3	2	—	1	2	1	1	1	1	5	1	1	4	2	9	11
235. Founex	6	3	1	2	4	2	—	—	6	90	—	—	—	—	90	90
236. Genolier	5	1	1	3	3	2	—	—	5	20	—	—	—	—	20	20
237. Gingins	16	4	4	8	10	6	—	—	16	68	—	—	—	—	68	68
238. Givrins	1	1	—	—	1	—	—	—	1	15	—	—	—	—	15	15
239. Gland	13	4	3	6	8	5	—	—	12	56	1	2	1	2	57	59
240. Grens	5	3	1	1	5	—	—	—	5	50	—	—	—	—	50	50
241. Mies	6	3	1	2	4	2	2	4	3	8	1	1	2	5	10	15
242. Nyon	21	6	2	13	11	10	1	2	18	70	2	2	8	4	78	82
243. Prangins	12	3	1	8	7	5	1	2	9	53	2	3	9	5	62	67
244. La Rippe	10	4	1	5	9	1	—	—	10	115	—	—	—	—	115	115
245. St-Cergue	7	1	2	4	3	4	1	1	6	74	—	—	—	1	74	75
246. Signy-Avenex	3	2	—	1	2	1	1	4	2	3	—	—	—	4	3	7
247. Tannay	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3
248. Trélex	5	3	—	2	3	2	—	—	4	45	1	2	7	2	52	54
249. Le Vaud	2	—	1	1	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2
250. Vich	4	1	1	2	3	1	2	6	2	11	—	—	—	6	11	17
XII. Orbe	218	99	29	90	145	73	41	159	111	596	66	202	338	361	934	1295
251. L'Abergement	4	3	1	—	4	—	1	2	2	6	1	1	19	3	25	28
252. Agiez	12	7	2	3	9	3	1	1	8	17	3	3	18	4	35	39
253. Arnex s. O.	9	7	—	2	8	1	1	25	8	30	—	—	—	25	30	55
254. Ballaigues	16	4	4	8	8	8	2	3	11	55	3	5	5	8	60	68
255. Baulmes	11	5	1	5	8	3	1	10	5	26	5	13	29	23	55	78
256. Bavois	13	7	2	4	11	2	2	3	5	6	6	19	24	22	30	52
257. Bofflens	6	3	1	2	4	2	—	—	3	6	3	19	26	19	32	51
258. Bretonnières	6	5	1	—	6	—	1	2	2	6	3	5	14	7	20	27
259. Chavornay	10	5	1	4	7	3	6	39	2	14	2	6	4	45	18	63
260. Les Clées	14	6	—	8	8	6	5	15	7	61	2	5	3	20	64	84
261. Corcelles s. Ch.	5	4	—	1	4	1	1	8	2	3	2	7	7	15	10	25
262. Croy	6	4	1	1	6	—	2	2	2	4	2	7	20	9	24	33
263. Envy	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
264. Juriens	4	4	—	—	4	—	—	—	2	2	2	6	24	6	26	32
265. Lignerolle	5	—	2	3	2	3	1	2	4	34	—	—	—	2	34	36
266. Montcherand	9	2	2	5	6	3	2	9	5	40	2	3	3	12	43	55
267. Orbe	24	7	2	15	12	12	3	3	16	169	5	21	38	24	207	231
268. La Praz	2	—	—	2	—	2	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
269. Premier	5	2	1	2	4	1	—	—	3	23	2	4	8	4	31	35
270. Rances	8	7	1	—	8	—	1	6	3	14	4	19	8	25	22	47
271. Romainmôtier	6	1	1	4	3	3	—	—	4	8	2	5	8	5	16	21
272. Sergey	2	2	—	—	2	—	1	3	1	5	—	—	—	3	5	8
273. Valeyres s. R.	16	9	2	5	11	5	4	15	7	28	5	11	12	26	40	66
274. Vallorbe	17	2	1	14	4	13	3	6	5	20	9	32	58	38	78	116
275. Vaulion	4	1	3	—	4	—	2	3	—	—	2	6	5	9	5	14
276. Vuitebœuf	4	2	—	2	2	2	1	2	2	13	1	5	5	7	18	25

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (70. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker Stabilbau Mobilbau	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XIII. Oron . . .	122	94	10	18	114	8	1	2	116	489	5	6	34	8	523	531
277. Bussigny s. On. . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	10	—	—	—	—	10	10
278. Carrouge	8	4	—	4	6	2	—	—	8	53	—	—	—	—	53	53
279. Châtillens	5	3	1	1	4	1	—	—	5	28	—	—	—	—	28	28
280. Chesalles s. On. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
281. Corcelles-le-Jorat .	9	8	—	1	8	1	1	2	7	15	1	1	5	3	20	23
282. Les Cullayes	1	1	—	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	—	5	5
283. Ecoteaux	12	11	—	1	11	1	—	—	12	27	—	—	—	—	27	27
284. Essertes	3	3	—	—	3	—	—	—	3	19	—	—	—	—	19	19
285. Ferlens	4	2	1	1	4	—	—	—	3	7	1	1	5	1	12	13
286. Maraçon	5	5	—	—	5	—	—	—	4	18	1	1	4	1	22	23
287. Mézières (Vd.) . . .	5	3	—	2	5	—	—	—	5	54	—	—	—	—	54	54
288. Montpreveyres . . .	2	1	1	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2
289. Oron-la-Ville	7	3	2	2	6	1	—	—	7	19	—	—	—	—	19	19
290. Oron-le-Châtel . . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
291. Palézieux	11	7	1	3	10	1	—	—	11	37	—	—	—	—	37	37
292. Peney	4	3	—	1	4	—	—	—	4	19	—	—	—	—	19	19
293. La Rogivue	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
294. Ropraz	4	3	—	1	3	1	—	—	3	12	1	1	2	1	14	15
295. Servion	5	5	—	—	5	—	—	—	5	31	—	—	—	—	31	31
296. Les Tavernes	5	5	—	—	5	—	—	—	5	22	—	—	—	—	22	22
297. Les Thioleyres	9	8	1	—	9	—	—	—	9	18	—	—	—	—	18	18
298. Vuibroye	12	10	1	1	12	—	—	—	11	49	1	2	18	2	67	69
299. Vulliens	8	6	2	—	8	—	—	—	8	40	—	—	—	—	40	40
XIV. Payerne	166	99	25	42	133	33	13	37	136	524	17	32	70	69	594	663
300. Cerniaz	6	5	1	—	6	—	—	—	6	22	—	—	—	—	22	22
301. Champtauroz	4	3	—	1	3	1	—	—	4	17	—	—	—	—	17	17
302. Chevroux	11	8	1	2	10	1	1	1	10	36	—	—	—	1	36	37
303. Combremont-le-Grand	6	5	—	1	5	1	1	4	2	4	3	3	4	7	8	15
304. Combremont-le-Petit .	6	4	—	2	5	1	—	—	5	36	1	3	8	3	44	47
305. Corcelles p. P. . . .	11	5	2	4	9	2	1	1	9	25	1	1	12	2	37	39
306. Grandcour	8	6	—	2	7	1	1	1	7	36	—	—	—	1	36	37
307. Granges (Vd.)	12	7	1	4	8	4	1	1	11	30	—	—	—	1	30	31
308. Henniez	5	3	2	—	5	—	—	—	4	15	1	3	2	3	17	20
309. Marnand	6	4	1	1	5	1	—	—	5	21	1	3	5	3	26	29
310. Missy	4	2	—	2	2	2	—	—	4	26	—	—	—	—	26	26
311. Payerne	30	12	6	12	21	9	1	2	28	158	1	2	9	4	167	171
312. Rossens (Vd.)	2	2	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2
313. Sassel	3	2	1	—	3	—	1	1	2	4	—	—	—	1	4	5
314. Sedeilles	7	3	3	1	6	1	—	—	6	10	1	3	3	3	13	16
315. Seigneux	10	6	—	4	6	4	3	19	7	15	—	—	—	19	15	34
316. Trey	11	7	2	2	9	2	1	2	6	14	4	8	16	10	30	40
317. Treytorrens	9	6	1	2	8	1	2	5	4	10	3	5	9	10	19	29
318. Villars-Bramard . . .	2	—	1	1	1	1	—	—	2	10	—	—	—	—	10	10
319. Villarzel	13	9	3	1	12	1	—	—	12	33	1	1	2	1	35	36

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (71. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau							im gesamten		
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau			nach Wabenbau		Total
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau	Mobilbau	
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
XV. Le Pays d'Enhaut	132	83	9	40	103	29	91	265	20	70	21	75	61	340	131	471
320. Château-d'Oex	90	58	3	29	69	21	61	172	16	64	13	40	24	212	88	300
321. Rossinière	13	10	—	3	10	3	7	22	2	4	4	18	16	40	20	60
322. Rougemont	29	15	6	8	24	5	23	71	2	2	4	17	21	88	23	111
XVI. Rolle	70	31	6	33	43	27	3	10	61	252	6	8	62	18	314	332
323. Allaman	12	9	1	2	11	1	—	—	11	58	1	1	1	1	59	60
324. Bursinel	3	2	—	1	2	1	—	—	2	10	1	1	5	1	15	16
325. Bursins	5	2	—	3	3	2	—	—	5	12	—	—	—	—	12	12
326. Burtigny	12	6	2	4	9	3	—	—	12	54	—	—	—	—	54	54
327. Dully	3	2	—	1	2	1	—	—	3	6	—	—	—	—	6	6
328. Essertines s. R.	3	1	1	1	3	—	—	—	3	28	—	—	—	—	28	28
329. Gilly	8	4	1	3	5	3	—	—	6	20	2	2	27	2	47	49
330. Luins	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	2	1	2	3
331. Mont s. R.	5	2	—	3	2	3	2	3	2	11	1	3	27	6	38	44
332. Perroy	4	—	1	3	1	3	—	—	4	15	—	—	—	—	15	15
333. Rolle	10	2	—	8	3	7	1	7	9	26	—	—	—	7	26	33
334. Tartegnin	3	1	—	2	1	2	—	—	3	11	—	—	—	—	11	11
335. Vinzel	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
XVII. La Vallée	23	7	6	10	14	9	4	66	10	79	9	31	33	97	112	209
336. L'Abbaye	5	1	—	4	1	4	—	—	4	21	1	2	9	2	30	32
337. Le Chenit	13	5	3	5	9	4	3	31	3	15	7	28	22	59	37	96
338. Le Lieu	5	1	3	1	4	1	1	35	3	43	1	1	2	36	45	81
XVIII. Vevey	131	64	14	53	90	41	15	34	107	442	9	20	31	54	473	527
339. Blonay	8	4	1	3	5	3	2	6	6	57	—	—	—	6	57	63
340. Chardonne	16	11	4	1	15	1	2	2	14	47	—	—	—	2	47	49
341. Le Châtelard-Montreux	26	13	1	12	18	8	6	14	18	46	2	4	12	18	58	76
342. Corseaux	6	3	1	2	6	—	—	—	5	7	1	1	1	1	8	9
343. Corsier (Vd.)	22	14	2	6	17	5	1	2	19	81	2	3	2	5	83	88
344. Jongny	4	3	—	1	3	1	1	3	3	8	—	—	—	3	8	11
345. Les Planches	9	2	—	7	4	5	1	2	7	41	1	1	10	3	51	54
346. St-Légier-La Chiésaz	18	11	—	7	11	7	1	1	14	46	3	11	6	12	52	64
347. La Tour-de-Peilz	11	2	2	7	5	6	1	4	10	60	—	—	—	4	60	64
348. Vevey	3	1	1	1	2	1	—	—	3	25	—	—	—	—	25	25
349. Veytaux	8	—	2	6	4	4	—	—	8	24	—	—	—	—	24	24
XIX. Yverdon	193	122	25	46	154	39	56	185	107	624	30	78	143	263	767	1030
350. Les Arrissoules	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	3	11	3	11	14
351. Belmont s. Y.	5	3	1	1	4	1	3	7	1	2	1	1	1	8	3	11
352. Bioley-Magnoux	3	2	—	1	2	1	—	—	3	16	—	—	—	—	16	16
353. Chamblon	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	1	4	5
354. Champvent	6	2	—	4	3	3	—	—	4	45	2	10	6	10	51	61

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (72. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamt			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
355. Chanéaz	2	1	1	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	3
356. Chavannes-le-Chêne	9	4	3	2	7	2	—	—	8	22	1	3	7	3	29	32
357. Chêne-Paquier . . .	4	2	2	—	4	—	2	4	2	3	—	—	—	4	3	7
358. Cheseaux-Noréaz . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	39	—	—	—	—	39	39
359. Cronay	7	5	1	1	7	—	2	42	4	9	1	1	4	43	13	56
360. Cuarny	3	3	—	—	3	—	—	—	3	13	—	—	—	—	13	13
361. Démoret	4	4	—	—	4	—	1	3	3	17	—	—	—	3	17	20
362. Donneloye	4	—	—	4	1	3	—	—	3	20	1	1	25	1	45	46
363. Ependes (Vd.) . . .	6	5	—	1	5	1	1	2	4	13	1	2	3	4	16	20
364. Essert s. Ch.	3	2	—	1	2	1	1	1	2	21	—	—	—	1	21	22
365. Essert-Pittet	8	6	1	1	6	2	8	26	—	—	—	—	—	26	—	26
366. Gossens	3	3	—	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3	3
367. Gressy	4	3	—	1	3	1	2	2	2	36	—	—	—	2	36	38
368. Mathod	6	2	2	2	5	1	2	6	2	6	2	4	3	10	9	19
369. Mézery	4	4	—	—	4	—	1	3	2	5	1	1	1	4	6	10
370. Molondin	6	4	1	1	6	—	1	2	3	25	2	4	10	6	35	41
371. Montagny	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
372. Oppens	8	5	2	1	7	1	—	—	8	21	—	—	—	—	21	21
373. Orges	8	5	—	3	5	3	2	4	4	23	2	10	2	14	25	39
374. Orzens	6	3	1	2	4	2	—	—	5	23	1	2	1	2	24	26
375. Pomy	3	2	—	1	3	—	—	—	3	11	—	—	—	—	11	11
376. Prahins	5	3	—	2	4	1	1	2	4	11	—	—	—	2	11	13
377. Rovray	4	4	—	—	4	—	2	4	—	—	2	10	7	14	7	21
378. Suchy	6	4	—	2	5	1	2	16	1	1	3	9	7	25	8	33
379. Suscévaz	3	2	—	1	3	—	2	7	1	3	—	—	—	7	3	10
380. Treykovagnes	4	2	1	1	3	1	—	—	4	11	—	—	—	—	11	11
381. Ursins	7	6	1	—	7	—	1	2	6	17	—	—	—	2	17	19
382. Valeyres s. M.	4	2	1	1	3	1	4	7	—	—	—	—	—	7	—	7
383. Valeyres s. U.	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
384. Villars s. Ch.	1	—	—	1	—	1	—	—	1	105	—	—	—	—	105	105
385. Villars-Epeney . . .	4	4	—	—	4	—	1	4	1	2	2	3	3	7	5	12
386. Vugelles-La Mothe .	10	3	5	2	6	4	6	8	2	3	2	5	40	13	43	56
387. Yverdon	10	3	1	6	4	6	—	—	10	67	—	—	—	—	67	67
388. Yvonand	19	17	—	2	18	1	10	32	5	28	4	8	8	40	36	76
Le Valais — Wallis . .	1233	776	294	163	1128	105	204	527	964	5002	65	159	354	686	5356	6042
I. Brig	82	52	21	9	75	7	24	42	54	232	4	4	5	46	237	283
1. Birgisch	7	6	1	—	7	—	3	6	4	6	—	—	—	6	6	12
2. Brig	6	—	5	1	5	1	1	1	5	42	—	—	—	1	42	43
3. Brigerbad	3	3	—	—	3	—	2	6	1	2	—	—	—	6	2	8
4. Eggerberg	1	—	—	1	—	1	—	—	1	30	—	—	—	—	30	30
5. Glis	10	8	2	—	10	—	4	7	5	14	1	1	1	8	15	23
6. Mund	10	7	3	—	10	—	7	13	3	13	—	—	—	13	13	26
7. Naters	26	14	6	6	23	3	7	9	17	68	2	2	2	11	70	81
8. Ried-Brig	10	8	2	—	9	1	—	—	9	31	1	1	2	1	33	34
9. Simplon	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
10. Thermen	8	6	2	—	8	—	—	—	8	25	—	—	—	—	25	25
11. Zwischbergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (73. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
II. Conthey	95	55	23	17	85	10	8	9	87	538	—	—	—	9	538	547
12. Ardon	17	9	3	5	14	3	3	4	14	51	—	—	—	4	51	55
13. Chamoson	24	8	12	4	21	3	—	—	24	172	—	—	—	—	172	172
14. Conthey	25	18	5	2	24	1	4	4	21	128	—	—	—	4	128	132
15. Nendaz	20	13	3	4	18	2	1	1	19	149	—	—	—	1	149	150
16. Vétroz	9	7	—	2	8	1	—	—	9	38	—	—	—	—	38	38
III. Entremont . . .	78	61	13	4	75	3	19	53	59	483	—	—	—	53	483	536
17. Bagnes	24	17	7	—	24	—	2	3	22	198	—	—	—	3	198	201
18. Bourg-St-Pierre . .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	10	—	—	—	—	10	10
19. Liddes	14	12	2	—	14	—	—	—	14	142	—	—	—	—	142	142
20. Orsières	12	12	—	—	12	—	3	12	9	73	—	—	—	12	73	85
21. Sembrancher	6	2	1	3	4	2	—	—	6	40	—	—	—	—	40	40
22. Vollèges	21	17	3	1	20	1	14	38	7	20	—	—	—	38	20	58
IV. Goms	72	53	11	8	66	6	16	31	49	244	7	19	16	50	260	310
23. Ausserbinn	2	2	—	—	2	—	—	—	2	11	—	—	—	—	11	11
24. Bellwald	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
25. Biel (W.)	2	2	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	3	—	3
26. Binn	3	2	—	1	3	—	2	3	1	1	—	—	—	3	1	4
27. Blitzingen	5	5	—	—	5	—	—	—	4	14	1	3	1	3	15	18
28. Ernen	9	9	—	—	9	—	1	1	4	13	4	10	7	11	20	31
29. Fiesch	6	1	2	3	4	2	—	—	6	48	—	—	—	—	48	48
30. Fiescherthal	4	4	—	—	4	—	—	—	3	14	1	1	6	1	20	21
31. Geschinen	6	4	—	2	4	2	1	1	5	42	—	—	—	1	42	43
32. Glurigen	3	2	1	—	3	—	1	3	1	2	1	5	2	8	4	12
33. Lax	2	1	1	—	2	—	1	1	1	5	—	—	—	1	5	6
34. Mühlebach-Goms . .	4	4	—	—	4	—	2	3	2	19	—	—	—	3	19	22
35. Münster (W.)	12	6	6	—	12	—	2	2	10	48	—	—	—	2	48	50
36. Niederwald	5	4	1	—	5	—	1	1	4	7	—	—	—	1	7	8
37. Obergesteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Oberwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39. Reckingen	4	3	—	1	3	1	—	—	4	18	—	—	—	—	18	18
40. Ritzingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41. Selkingen	3	3	—	—	3	—	2	12	1	1	—	—	—	12	1	13
42. Steinhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43. Ulrichen	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
V. Hérens	88	60	23	5	86	2	6	15	79	356	3	9	38	24	394	418
44. Agettes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45. Ayent	15	14	—	1	15	—	2	5	13	64	—	—	—	5	64	69
46. Evolène	12	5	7	—	12	—	3	8	8	42	1	3	4	11	46	57
47. Hérémence	13	11	2	—	13	—	—	—	13	56	—	—	—	—	56	56
48. Mase	10	6	3	1	10	—	1	2	8	32	1	4	28	6	60	66
49. Nax	4	4	—	—	4	—	—	—	4	17	—	—	—	—	17	17
50. St-Martin (Val.) . . .	17	11	5	1	17	—	—	—	16	71	1	2	6	2	77	79
51. Vernamiège	4	3	—	1	3	1	—	—	4	9	—	—	—	—	9	9
52. Vex	13	6	6	1	12	1	—	—	13	65	—	—	—	—	65	65

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (74. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
VI. Leuk	103	69	27	7	97	6	26	71	64	313	13	34	80	105	393	498
53. Agarn	5	4	1	—	5	—	1	3	3	16	1	4	1	7	17	24
54. Albinen	7	6	1	—	7	—	1	2	6	17	—	—	—	2	17	19
55. Bratsch	2	—	2	—	2	—	1	6	1	3	—	—	—	6	3	9
56. Ergisch	9	6	3	—	9	—	1	2	5	23	3	7	10	9	33	42
57. Erschmatt	11	10	—	1	10	1	9	17	1	10	1	1	4	18	14	32
58. Feschel	7	7	—	—	7	—	4	8	2	3	1	1	8	9	11	20
59. Gampel	5	3	2	—	5	—	1	1	3	39	1	6	4	7	43	50
60. Guttet	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
61. Inden	6	2	3	1	5	1	—	—	4	14	2	4	5	4	19	23
62. Leuk	9	5	3	1	9	—	3	19	4	16	2	7	16	26	32	58
63. Leukerbad	6	1	5	—	6	—	1	1	5	16	—	—	—	1	16	17
64. Oberems	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65. Salgesch	8	7	—	1	7	1	—	—	8	51	—	—	—	—	51	51
66. Turtmann	10	6	3	1	9	1	3	5	5	11	2	4	32	9	43	52
67. Unterems	8	4	3	1	7	1	1	7	7	20	—	—	—	7	20	27
68. Varen	9	7	1	1	8	1	—	—	9	71	—	—	—	—	71	71
VII. Martigny	85	48	24	13	76	9	9	62	74	541	2	5	8	67	549	616
69. La Bâtiaz	2	1	1	—	2	—	—	—	2	14	—	—	—	—	14	14
70. Bovernier	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
71. Charrat	5	4	—	1	5	—	—	—	5	25	—	—	—	—	25	25
72. Fully	23	14	8	1	22	1	—	—	22	104	1	3	1	3	105	108
73. Isérables	8	2	5	1	7	1	—	—	8	50	—	—	—	—	50	50
74. Leytron	15	12	3	—	15	—	5	9	10	34	—	—	—	9	34	43
75. Martigny-Bourg	2	1	1	—	2	—	1	1	1	17	—	—	—	1	17	18
76. Martigny-Combe	4	—	3	1	4	—	—	—	4	44	—	—	—	—	44	44
77. Martigny-Ville	9	4	—	5	5	4	—	—	8	146	1	2	7	2	153	155
78. Riddes	8	4	3	1	7	1	—	—	8	53	—	—	—	—	53	53
79. Saillon	5	3	—	2	4	1	—	—	5	53	—	—	—	—	53	53
80. Saxon	3	2	—	1	2	1	3	52	—	—	—	—	—	52	—	52
81. Trient	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Monthey	146	89	26	31	124	22	17	31	125	496	4	11	22	42	518	560
82. Champéry	7	2	3	2	5	2	1	4	6	29	—	—	—	4	29	33
83. Collombey-Muraz	15	12	1	2	14	1	4	8	10	52	1	1	2	9	54	63
84. Monthey	24	14	2	8	17	7	4	8	20	109	—	—	—	8	109	117
85. Port-Valais	9	3	4	2	8	1	—	—	9	47	—	—	—	—	47	47
86. St-Gingolph	3	—	1	2	1	2	—	—	—	—	3	10	20	10	20	30
87. Troistorrents	44	29	6	9	38	6	4	4	40	103	—	—	—	4	103	107
88. Val-d'Illeiez	12	9	—	3	10	2	3	3	9	50	—	—	—	3	50	53
89. Vionnaz	25	16	7	2	25	—	—	—	25	53	—	—	—	—	53	53
90. Vouvry	7	4	2	1	6	1	1	4	6	53	—	—	—	4	53	57

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (75. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzig- e Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Stabilbau	Mobilbau		
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
IX. Raron	101	67	20	14	94	7	25	45	68	384	8	18	28	63	412	475
a. Östlich-Raron	44	31	8	5	43	1	13	20	25	146	6	15	17	35	163	198
91. Betten	10	7	2	1	10	—	8	12	2	3	—	—	—	12	3	15
92. Bister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93. Bitsch	3	2	—	1	3	—	—	—	3	28	—	—	—	—	28	28
94. Filet	5	4	—	1	4	1	—	—	5	8	—	—	—	—	8	8
95. Goppisberg	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1
96. Greich	1	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
97. Grengiols	15	11	2	2	15	—	1	3	8	17	6	15	17	18	34	52
98. Martisberg	2	2	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	3	—	3
99. Mörel	5	2	3	—	5	—	—	—	5	42	—	—	—	—	42	42
100. Ried-Mörel	2	1	1	—	2	—	1	1	1	46	—	—	—	1	46	47
b. Westlich-Raron	57	36	12	9	51	6	12	25	43	238	2	3	11	28	249	277
101. Ausserberg	10	6	1	3	8	2	1	4	9	41	—	—	—	4	41	45
102. Blatten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
103. Bürenchen	8	3	4	1	7	1	—	—	8	41	—	—	—	—	41	41
104. Eischoll	7	6	1	—	7	—	—	—	6	55	1	2	10	2	65	67
105. Ferden	4	3	—	1	3	1	1	1	3	8	—	—	—	1	8	9
106. Hothen	5	3	—	2	3	2	3	5	2	7	—	—	—	5	7	12
107. Kippel	2	—	1	1	2	—	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
108. Niedergesteln	3	3	—	—	3	—	2	5	—	—	1	1	1	6	1	7
109. Raron	14	8	5	1	14	—	3	6	11	73	—	—	—	6	73	79
110. Steg	1	1	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	3
111. Unterbäch	3	3	—	—	3	—	1	1	2	7	—	—	—	1	7	8
112. Wiler-Lötschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. St-Maurice	63	31	24	8	57	6	5	22	58	314	—	—	—	22	314	336
113. Collonges	4	2	1	1	3	1	—	—	4	23	—	—	—	—	23	23
114. Dorénaz	4	3	—	1	4	—	1	2	3	21	—	—	—	2	21	23
115. Evionnaz	17	8	8	1	16	1	1	1	16	82	—	—	—	1	82	83
116. Finhaut	3	2	1	—	3	—	—	—	3	29	—	—	—	—	29	29
117. Massongex	5	5	—	—	5	—	—	—	5	37	—	—	—	—	37	37
118. Mex (Val.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119. St-Maurice	14	5	4	5	10	4	1	6	13	67	—	—	—	6	67	73
120. Salvan	8	2	6	—	8	—	—	—	8	34	—	—	—	—	34	34
121. Vernayaz	6	2	4	—	6	—	2	13	4	15	—	—	—	13	15	28
122. Vérossaz	2	2	—	—	2	—	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
XI. Sierre	122	76	32	14	115	7	11	56	104	545	7	25	44	81	589	670
123. Ayer	2	1	1	—	2	—	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
124. Chalais	22	11	8	3	21	1	—	—	19	80	3	4	8	4	88	92
125. Chandolin	3	3	—	—	3	—	—	—	3	13	—	—	—	—	13	13
126. Chermignon	3	3	—	—	3	—	—	—	3	12	—	—	—	—	12	12
127. Chippis	1	1	—	—	1	—	—	—	1	12	—	—	—	—	12	12

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (76. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
128. Granges (Val.) . . .	10	7	3	—	10	—	1	1	9	72	—	—	—	1	72	73
129. Grimentz	4	2	1	1	4	—	4	32	—	—	—	—	—	32	—	32
130. Grône	18	12	6	—	18	—	3	9	15	42	—	—	—	9	42	51
131. Icogne	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
132. Lens	10	9	1	—	10	—	1	2	9	53	—	—	—	2	53	55
133. Miège	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	11	2	11	2	13
134. Mollens (Val.) . . .	3	1	2	—	3	—	—	—	3	27	—	—	—	—	27	27
135. Montana	7	5	1	1	6	1	—	—	7	22	—	—	—	—	22	22
136. Randogne	2	1	1	—	2	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	5
137. St-Jean	5	5	—	—	5	—	—	—	5	51	—	—	—	—	51	51
138. St-Léonard	3	—	3	—	3	—	—	—	3	7	—	—	—	—	7	7
139. St-Luc	7	5	1	1	7	—	—	—	4	7	3	10	34	10	41	51
140. Sierre	8	2	1	5	4	4	1	2	7	86	—	—	—	2	86	88
141. Venthône	5	3	1	1	4	1	1	10	4	28	—	—	—	10	28	38
142. Veyras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
143. Vissoie	7	5	1	1	7	—	—	—	7	21	—	—	—	—	21	21
XII. Sion	65	28	16	21	54	11	8	24	52	243	5	18	50	42	293	335
144. Arbaz	3	2	1	—	3	—	—	—	2	7	1	14	2	14	9	23
145. Bramois	10	3	3	4	8	2	—	—	9	20	1	1	43	1	63	64
146. Grimisuat	6	3	1	2	6	—	1	5	4	30	1	1	1	6	31	37
147. Salins	8	6	1	1	7	1	1	2	6	31	1	1	1	3	32	35
148. Savièse	11	6	3	2	10	1	4	11	6	34	1	1	3	12	37	49
149. Sion	27	8	7	12	20	7	2	6	25	121	—	—	—	6	121	127
150. Veysonnaz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Visp	133	87	34	12	124	9	30	66	91	313	12	16	63	82	376	458
151. Baltschieder	4	4	—	—	4	—	4	9	—	—	—	—	—	9	—	9
152. Eisten	6	5	1	—	6	—	6	16	—	—	—	—	—	16	—	16
153. Emdb	11	7	3	1	10	1	—	—	9	27	2	3	9	3	36	39
154. Eyholz	3	—	1	2	2	1	3	8	—	—	—	—	—	8	—	8
155. Grächen	4	1	2	1	4	—	—	—	4	19	—	—	—	—	19	19
156. Gründen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
157. Lalden	3	2	—	1	2	1	—	—	3	9	—	—	—	—	9	9
158. Randa	7	1	6	—	7	—	—	—	7	34	—	—	—	—	34	34
159. Saas-Almagel	2	—	2	—	2	—	1	2	1	3	—	—	—	2	3	5
160. Saas-Balen	3	2	1	—	3	—	—	—	3	5	—	—	—	—	5	5
161. Saas-Fee	2	1	1	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	4	4
162. Saas-Grund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
163. St. Niklaus	17	14	2	1	16	1	5	12	12	33	—	—	—	12	33	45
164. Stalden (W.)	14	9	4	1	13	1	1	2	12	48	1	2	2	4	50	54
165. Staldenried	9	7	2	—	9	—	—	—	8	23	1	1	2	1	25	26
166. Täsch	3	—	3	—	3	—	—	—	3	15	—	—	—	—	15	15
167. Törbel	6	2	4	—	6	—	1	1	3	8	2	3	3	4	11	15
168. Visp	12	8	1	3	9	3	—	—	12	49	—	—	—	—	49	49
169. Visperterminen . . .	20	18	1	1	20	—	9	16	6	14	5	6	43	22	57	79
170. Zeneggen	6	5	—	1	5	1	—	—	6	22	—	—	—	—	22	22
171. Zermatt	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	1	4	5

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (77. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Neuchâtel — Neuenburg	578	180	58	340	269	309	62	226	446	2713	70	192	481	418	3194	3612
I. Boudry . . .	120	35	10	75	53	67	7	53	105	929	8	20	98	73	1027	1100
1. Auvernier	1	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
2. Bevaix	11	—	1	10	4	7	—	—	10	120	1	1	9	1	129	130
3. Bôle	5	—	—	5	—	5	—	—	5	113	—	—	—	—	113	113
4. Boudry	14	6	2	6	9	5	2	41	11	105	1	6	21	47	126	173
5. Brot-Dessous	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2	2
6. Colombier (N.)	3	1	—	2	1	2	—	—	3	64	—	—	—	—	64	64
7. Corcelles=Cormondrèche	11	—	—	11	1	10	—	—	11	43	—	—	—	—	43	43
8. Cortaillod	7	2	1	4	4	3	1	2	6	28	—	—	—	2	28	30
9. Fresens	7	5	—	2	5	2	—	—	7	49	—	—	—	—	49	49
10. Gorgier	22	8	3	11	13	9	2	8	18	156	2	3	8	11	164	175
11. Montalchez	7	5	—	2	5	2	2	2	4	12	1	2	3	4	15	19
12. Peseux	6	—	—	6	—	6	—	—	6	58	—	—	—	—	58	58
13. Rochefort	13	6	2	5	8	5	—	—	11	64	2	4	47	4	111	115
14. St-Aubin-Sauges . . .	9	—	1	8	1	8	—	—	9	98	—	—	—	—	98	98
15. Vaumarcus=Vernéaz .	3	2	—	1	2	1	—	—	2	11	1	4	10	4	21	25
II. La Chaux-de-Fonds .	63	21	5	37	30	33	7	17	47	283	9	16	48	33	331	364
16. La Chaux-de-Fonds .	50	15	4	31	22	28	5	14	38	227	7	13	42	27	269	296
17. Les Planchettes . . .	7	5	—	2	5	2	1	1	5	18	1	1	1	2	19	21
18. La Sagne	6	1	1	4	3	3	1	2	4	38	1	2	5	4	43	47
III. Le Locle	69	24	6	39	31	38	7	16	54	281	8	18	29	34	310	344
19. Les Brenets	16	2	3	11	5	11	—	—	13	79	3	9	9	9	88	97
20. La Brévine	21	14	1	6	15	6	4	11	15	79	2	3	2	14	81	95
21. Brot=Plamboz	2	1	—	1	1	1	—	—	1	2	1	1	1	1	3	4
22. Le Cerneux=Péquignot	1	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	6	6
23. La Chaux-du-Milieu .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	3
24. Le Locle	16	2	—	14	3	13	—	—	14	54	2	5	17	5	71	76
25. Les Ponts-de-Martel .	12	4	2	6	6	6	3	5	9	58	—	—	—	5	58	63
IV. Neuchâtel	95	21	8	66	36	59	13	36	73	443	9	27	43	63	486	549
26. Cornaux	7	4	—	3	4	3	2	4	3	32	2	7	10	11	42	53
27. La Coudre	5	—	1	4	2	3	1	2	3	27	1	1	3	3	30	33
28. Cressier (N.)	7	2	—	5	2	5	1	2	5	55	1	1	3	3	58	61
29. Enges	3	—	1	2	1	2	—	—	2	3	1	4	6	4	9	13
30. Hauterive	3	1	1	1	2	1	—	—	2	50	1	1	6	1	56	57
31. Landeron=Combes . .	8	1	—	7	3	5	1	5	7	38	—	—	—	5	38	43
32. Lignières	12	7	2	3	9	3	4	16	7	13	1	2	2	18	15	33
33. Marin=Epagnier . . .	2	—	—	2	—	2	—	—	2	24	—	—	—	—	24	24
34. Neuchâtel	32	—	—	32	2	30	1	1	30	167	1	6	10	7	177	184
35. St-Blaise	13	5	2	6	8	5	2	4	10	29	1	5	3	9	32	41
36. Thielle=Wavre . . .	3	1	1	1	3	—	1	2	2	5	—	—	—	2	5	7

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (78. Fortsetzung.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
V. Le Val-de-Ruz . . .	113	32	13	68	50	63	23	91	64	304	26	93	216	184	520	704
37. Boudevilliers . . .	8	3	2	3	5	3	—	—	6	12	2	3	6	3	18	21
38. Cernier	11	1	2	8	4	7	—	—	8	50	3	3	6	3	56	59
39. Chézard-St-Martin .	13	6	1	6	6	7	2	7	8	20	3	5	18	12	38	50
40. Coffrane	2	1	—	1	1	1	—	—	2	24	—	—	—	—	24	24
41. Dombresson	17	9	—	8	9	8	7	8	5	9	5	28	91	36	100	136
42. Engollon	3	2	—	1	2	1	—	—	2	4	1	19	33	19	37	56
43. Fenin-Vilars-Saules .	6	—	—	6	—	6	1	30	2	31	3	18	23	48	54	102
44. Fontainemelon . . .	11	1	—	10	2	9	2	11	7	19	2	4	14	15	33	48
45. Fontaines (N.) . . .	5	2	—	3	2	3	2	6	2	11	1	3	1	9	12	21
46. Les Geneveys s. C. .	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
47. Les Hauts-Geneveys .	5	1	1	3	2	3	—	—	4	10	1	1	2	1	12	13
48. Montmollin	3	—	1	2	1	2	—	—	3	34	—	—	—	—	34	34
49. Le Pâquier (N.) . . .	3	1	1	1	3	—	2	4	1	3	—	—	—	4	3	7
50. Savagnier	8	3	1	4	4	4	3	5	3	21	2	6	14	11	35	46
51. Valangin	7	—	—	7	2	5	—	—	7	51	—	—	—	—	51	51
52. Villiers	10	1	4	5	6	4	4	20	3	4	3	3	8	23	12	35
VI. Le Val-de-Travers .	118	47	16	55	69	49	5	13	103	473	10	18	47	31	520	551
53. Les Bayards	7	3	2	2	5	2	1	2	5	27	1	2	2	4	29	33
54. Boveresse	2	—	1	1	1	1	—	—	2	10	—	—	—	—	10	10
55. Buttes	6	2	1	3	3	3	—	—	5	24	1	2	1	2	25	27
56. La Côte-aux-Fées . .	17	2	5	10	10	7	—	—	15	75	2	3	7	3	82	85
57. Couvet	29	13	4	12	17	12	—	—	28	96	1	1	5	1	101	102
58. Fleurier	13	4	—	9	6	7	1	1	11	82	1	2	21	3	103	106
59. Môtiers	6	2	—	4	3	3	—	—	6	42	—	—	—	—	42	42
60. Noiraigue	2	—	1	1	1	1	—	—	1	15	1	2	1	2	16	18
61. St-Sulpice (N.) . . .	4	2	—	2	2	2	1	4	2	2	1	1	5	5	7	12
62. Travers	23	18	—	5	18	5	2	6	20	73	1	1	1	7	74	81
63. Les Verrières	9	1	2	6	3	6	—	—	8	27	1	4	4	4	31	35
Genève — Genf	402	133	20	249	218	184	23	58	361	2003	18	41	69	99	2072	2171
Agglomération	30	2	—	28	8	22	1	2	27	162	2	6	10	8	172	180
Communes rurales . . .	372	131	20	221	210	162	22	56	334	1841	16	35	59	91	1900	1991
I. Genève	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Genève	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. La Rive droite . . .	138	43	8	87	73	65	12	31	120	754	6	12	28	43	782	825
2. Bellevue	8	2	1	5	4	4	—	—	7	69	1	2	2	2	71	73
3. Céigny	8	6	1	1	7	1	—	—	6	66	2	4	9	4	75	79
4. Collex-Bossy	4	3	—	1	3	1	—	—	4	19	—	—	—	—	19	19
5. Dardagny	9	4	2	3	6	3	1	1	8	56	—	—	—	1	56	57
6. Genthod	7	2	—	5	3	4	—	—	7	19	—	—	—	—	19	19

Die Zählergebnisse vom 19. April 1918, gemeindeweise zusammengestellt. (Schluss.)

Politische Gemeinden	Bienenbesitzer						Bienenvölker									
	im gesam- ten	nach Erwerbsstellungen			davon		nach Wabenbau						im gesamten			
		mit Landwirtschafts- betrieben		ohne Landwirt- schafts- betriebe	mit Vieh	ohne Vieh	Stabilbau		Mobilbau		Stabil- und Mobilbau		nach Wabenbau		Total	
		als einzige Erwerbs- quelle	mit noch andern Erwerbs- quellen				Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker	Zahl Besitzer	Anzahl Völker		Stabilbau		Mobilbau
												Stabilbau	Mobilbau			
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
7. Le Grand-Saconnex	9	1	—	8	4	5	1	1	8	60	—	—	—	1	60	61
8. Meyrin	16	7	2	7	9	7	1	6	13	42	2	3	14	9	56	65
9. Le Petit-Saconnex	12	—	—	12	3	9	1	2	11	55	—	—	—	2	55	57
10. Pregny	10	1	—	9	3	7	1	1	9	45	—	—	—	1	45	46
11. Russin	2	1	1	—	2	—	—	—	2	6	—	—	—	—	6	6
12. Satigny	15	6	—	9	10	5	3	6	12	125	—	—	—	6	125	131
13. Vernier	18	5	—	13	6	12	1	2	17	103	—	—	—	2	103	105
14. Versoix	20	5	1	14	13	7	3	12	16	89	1	3	3	15	92	107
III. La Rive gauche	264	90	12	162	145	119	11	27	241	1249	12	29	41	56	1290	1346
15. Aire-la-Ville	2	—	1	1	1	1	—	—	2	10	—	—	—	—	10	10
16. Anières	7	1	—	6	1	6	—	—	6	21	1	1	1	1	22	23
17. Avully	7	5	—	2	6	1	1	2	6	45	—	—	—	2	45	47
18. Avusy	9	5	—	4	7	2	1	4	6	22	2	11	4	15	26	41
19. Bardonnex	12	3	—	9	4	8	—	—	10	46	2	5	8	5	54	59
20. Bernex	8	4	—	4	5	3	—	—	8	93	—	—	—	—	93	93
21. Carouge	9	—	—	9	1	8	—	—	8	52	1	3	6	3	58	61
22. Cartigny	9	8	—	1	8	1	2	4	6	44	1	1	2	5	46	51
23. Chancy	9	5	—	4	6	3	1	2	8	23	—	—	—	2	23	25
24. Chêne-Bougeries	19	1	1	17	4	15	—	—	19	76	—	—	—	—	76	76
25. Chêne-Bourg	4	—	—	4	1	3	—	—	4	43	—	—	—	—	43	43
26. Choulex	18	9	—	9	14	4	1	1	17	99	—	—	—	1	99	100
27. Collonge-Bellerive	15	5	—	10	9	6	1	1	13	42	1	2	5	3	47	50
28. Cologny	14	1	1	12	5	9	—	—	14	30	—	—	—	—	30	30
29. Confignon	7	1	1	5	2	5	—	—	7	36	—	—	—	—	36	36
30. Corsier (G.)	3	1	1	1	2	1	—	—	3	22	—	—	—	—	22	22
31. Les Eaux-Vives	6	1	—	5	2	4	—	—	5	16	1	3	4	3	20	23
32. Gy	3	1	2	—	3	—	—	—	3	7	—	—	—	—	7	7
33. Hermance	8	—	—	8	2	6	—	—	8	22	—	—	—	—	22	22
34. Jussy	14	7	—	7	10	4	1	1	13	131	—	—	—	1	131	132
35. Laconnex	1	1	—	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—	—	8	8
36. Lancy	7	—	1	6	3	4	1	1	6	29	—	—	—	1	29	30
37. Meinier	12	7	—	5	10	2	—	—	12	73	—	—	—	—	73	73
38. Onex	2	—	—	2	1	1	—	—	2	14	—	—	—	—	14	14
39. Perly-Certoux	3	2	—	1	3	—	—	—	3	8	—	—	—	—	8	8
40. Plainpalais	3	1	—	2	2	1	—	—	3	39	—	—	—	—	39	39
41. Plan-les-Ouates	10	4	—	6	6	4	—	—	10	33	—	—	—	—	33	33
42. Presinge	5	2	—	3	4	1	—	—	5	9	—	—	—	—	9	9
43. Puplinge	2	—	1	1	1	1	—	—	2	22	—	—	—	—	22	22
44. Soral	7	2	2	3	4	3	—	—	6	18	1	1	7	1	25	26
45. Thônex	7	4	—	3	5	2	—	—	6	23	1	1	1	1	24	25
46. Troinex	5	1	1	3	2	3	—	—	4	12	1	1	3	1	15	16
47. Vandœuvres	12	7	—	5	7	5	2	11	10	43	—	—	—	11	43	54
48. Veyrier	5	1	—	4	3	2	—	—	5	38	—	—	—	—	38	38

3. Der Bienenbesitz nach Grössenkatégorien auf 19. April 1918.

Bezirke	Bienen- besitzer im gesamten	Besitzer von 1 oder 2 Bienenvölkern			Besitzer von 3 bis 10 Bienen- völkern					Besitzer von 11 oder mehr Bienen- völkern				
		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker
		Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		3 bis 5 Völkern	6 bis 10 Völkern	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		11 bis 25 Völkern	26 und mehr Völkern	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schweiz . . .	29377	10678	36,3	15665	7696	5565	13261	45,2	72207	4174	1264	5438	18,5	118062
I. Zürich . . .	1843	431	23,4	641	369	418	787	42,7	4687	429	196	625	33,9	15525
1. Affoltern	143	29	20,3	46	32	29	61	42,6	342	36	17	53	37,1	1589
2. Andelfingen	121	21	17,3	28	20	32	52	43,0	339	34	14	48	39,7	1037
3. Bülach	185	37	20,0	54	39	48	87	47,0	536	41	20	61	33,0	1666
4. Dielsdorf	141	26	18,4	40	22	42	64	45,4	412	30	21	51	36,2	1227
5. Hinwil	237	67	28,3	96	50	44	94	39,7	540	53	23	76	32,0	1715
6. Horgen	131	38	29,0	56	25	27	52	39,7	306	29	12	41	31,3	1199
7. Meilen	111	24	21,6	35	21	30	51	46,0	320	24	12	36	32,4	983
8. Pfäffikon	159	40	25,2	63	32	31	63	39,6	367	36	20	56	35,2	1250
9. Uster	160	40	25,0	57	41	34	75	47,0	404	35	10	45	28,0	1045
10. Winterthur	287	71	24,7	109	58	62	120	41,8	713	70	26	96	33,5	2289
11. Zürich	168	38	22,6	57	29	39	68	40,5	408	41	21	62	36,9	1525
II. Bern . . .	6805	2564	37,7	3771	1859	1307	3166	46,5	17143	870	205	1075	15,8	21831
1. Aarberg	208	72	34,6	109	54	37	91	43,8	500	33	12	45	21,6	914
2. Aarwangen	433	179	41,3	264	108	87	195	45,1	1087	48	11	59	13,6	1206
3. Bern	448	128	28,6	198	133	92	225	50,2	1216	88	7	95	21,2	1599
4. Biel	46	12	26,1	19	11	13	24	52,2	143	7	3	10	21,7	317
5. Büren	126	36	28,6	56	32	17	49	38,9	260	29	12	41	32,5	1025
6. Burgdorf	398	133	33,4	203	106	82	188	47,2	1050	57	20	77	19,4	1677
7. Courtelary	139	44	31,7	62	47	26	73	52,5	373	17	5	22	15,3	415
8. Delémont	234	124	53,0	174	58	25	83	35,5	414	21	6	27	11,5	673
9. Erlach	90	43	47,8	60	26	7	33	36,7	147	10	4	14	15,5	334
10. Les Franches-Montagnes	163	87	53,4	122	49	18	67	41,1	309	8	1	9	5,5	154
11. Fraubrunnen	170	55	32,4	82	51	23	74	43,5	374	30	11	41	24,1	952
12. Frutigen	121	43	35,5	64	38	26	64	52,9	353	11	3	14	11,6	282
13. Interlaken	198	78	39,4	118	63	36	99	50,0	514	17	4	21	10,6	363
14. Konolfingen	615	206	33,5	304	173	146	319	51,9	1813	79	11	90	14,6	1576
15. Laufen	78	24	30,8	32	20	19	39	50,0	231	12	3	15	19,2	347
16. Laupen	128	37	28,9	64	32	29	61	47,7	333	27	3	30	23,4	547
17. Moutier	222	111	50,0	160	69	30	99	44,6	477	12	—	12	5,4	172
18. Neuveville	30	13	43,3	18	6	6	12	40,0	67	3	2	5	16,7	156
19. Nidau	133	38	28,6	55	26	23	49	36,8	282	34	12	46	34,6	1216
20. Oberhasle	38	8	21,0	10	9	12	21	55,3	132	6	3	9	23,7	202
21. Porrentruy	427	242	56,7	330	87	66	153	35,8	833	19	13	32	7,5	738
22. Saanen	68	24	35,3	36	14	26	40	58,8	244	3	1	4	5,9	87
23. Schwarzenburg	101	33	32,7	45	26	21	47	46,5	260	19	2	21	20,8	378
24. Seftigen	288	75	26,0	120	81	69	150	52,1	827	55	8	63	21,9	1178
25. Signau	487	194	39,8	290	132	109	241	49,5	1320	46	6	52	10,7	857

Der Bienenbesitz nach Grössenkatégorien auf 19. April 1918. (1. Fortsetzung.)

Bezirke	Bienen- besitzer im gesamten	Besitzer von 1 oder 2 Bienenvölkern			Besitzer von 3 bis 10 Bienen- völkern					Besitzer von 11 oder mehr Bienen- völkern				
		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker
		Besitzer	% aller Bienen- besitzer		3 bis 5 Völkern	6 bis 10 Völkern	Besitzer	% aller Bienen- besitzer		11 bis 25 Völkern	26 und mehr Völkern	Besitzer	% aller Bienen- besitzer	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
26. Simmenthal, Nieder-	155	58	37,4	88	44	31	75	48,4	393	19	3	22	14,2	392
27. Simmenthal, Ober-	100	38	38,0	53	27	11	38	38,0	190	15	9	24	24,0	560
28. Thun	389	125	32,1	190	122	79	201	51,7	1108	52	11	63	16,2	1199
29. Trachselwald	510	192	37,7	278	140	107	247	48,4	1333	60	11	71	13,9	1425
30. Wangen	262	112	42,7	167	75	34	109	41,6	560	33	8	41	15,7	890
III. Luzern	2310	584	25,3	870	548	536	1084	46,9	6277	491	151	642	27,8	14352
1. Entlebuch	202	42	20,8	66	54	56	110	54,5	641	37	13	50	24,7	1135
2. Hochdorf	408	98	24,0	146	92	86	178	43,6	1044	93	39	132	32,4	3378
3. Luzern	326	69	21,2	104	72	82	154	47,2	907	80	23	103	31,6	2260
4. Sursee	687	151	22,0	236	166	162	328	47,7	1874	168	40	208	30,8	4529
5. Willisau	687	224	32,6	318	164	150	314	45,7	1811	113	36	149	21,7	3050
IV. Uri	80	19	23,7	30	20	17	37	46,3	201	17	7	24	30,0	458
V. Schwyz	366	110	30,1	172	95	69	164	44,8	907	66	26	92	25,1	2123
1. Einsiedeln	26	5	19,2	9	9	9	18	69,2	102	1	2	3	11,6	90
2. Gersau	10	5	50,0	7	1	4	5	50,0	34	—	—	—	—	—
3. Höfe	34	7	20,6	12	8	6	14	41,2	74	10	3	13	38,2	351
4. Küssnacht	29	3	10,3	6	4	1	5	17,3	26	15	6	21	72,4	508
5. March	129	50	38,7	78	34	20	54	41,9	281	20	5	25	19,4	496
6. Schwyz	138	40	29,0	60	39	29	68	49,3	390	20	10	30	21,7	678
VI. Unterwalden o. d. W.	122	33	27,1	51	26	27	53	43,4	310	23	13	36	29,5	802
VII. Unterwalden n. d. W.	107	28	26,2	41	28	29	57	53,3	339	15	7	22	20,5	611
VIII. Glarus	114	24	21,0	36	29	29	58	50,9	335	22	10	32	28,1	858
IX. Zug	215	38	17,7	59	39	50	89	41,4	558	64	24	88	40,9	1893
X. Freiburg	1959	876	44,8	1259	593	313	906	46,2	4634	151	26	177	9,0	3290
1. La Broye	268	118	44,0	159	95	34	129	48,2	605	16	5	21	7,8	440
2. La Glâne	322	154	47,8	217	102	46	148	46,0	748	17	3	20	6,2	380
3. La Gruyère	417	214	51,3	312	120	63	183	43,9	929	19	1	20	4,8	338
4. La Sarine	324	140	43,2	198	110	47	157	48,5	764	24	3	27	8,3	476
5. See (F.)	181	68	37,6	109	42	37	79	43,6	459	28	6	34	18,8	669
6. Sense	256	84	32,8	126	68	65	133	52,0	765	31	8	39	15,2	720
7. La Veveyse	191	98	51,3	138	56	21	77	40,3	364	16	—	16	8,4	267
XI. Solothurn	1276	411	32,2	622	366	273	639	50,1	3496	191	35	226	17,7	4411
1. Balsthal-Thal u. -Gäu	242	86	35,5	126	73	55	128	52,9	693	24	4	28	11,6	541
a. Balsthal-Gäu	113	39	34,5	57	34	23	57	50,4	297	16	1	17	13,1	285
b. Balsthal-Thal	129	47	36,4	69	39	32	71	55,1	396	8	3	11	8,5	256
2. Bucheggberg-Kriegstetten	273	71	26,0	108	79	59	138	50,5	767	48	16	64	23,5	1452
a. Bucheggberg	144	45	31,3	67	40	28	68	47,2	376	24	7	31	21,5	652
b. Kriegstetten	129	26	20,1	41	39	31	70	54,3	391	24	9	33	25,6	800
3. Dorneck-Thierstein	227	80	35,2	128	71	37	108	47,6	551	33	6	39	17,2	748
a. Dorneck	92	36	39,1	57	21	14	35	38,1	184	19	2	21	22,8	377
b. Thierstein	135	44	32,6	71	50	23	73	54,1	367	14	4	18	13,3	371

Der Bienenbesitz nach Grössen Kategorien auf 19. April 1918. (2. Fortsetzung.)

Bezirke	Bienen- besitzer im gesamten	Besitzer von 1 oder 2 Bienenvölkern			Besitzer von 3 bis 10 Bienen- völkern					Besitzer von 11 oder mehr Bienen- völkern				
		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker
		Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		3 bis 5 Völkern	6 bis 10 Völkern	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		11 bis 25 Völkern	26 und mehr Völkern	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4. Olten-Gösigen	311	102	32,8	147	93	73	166	53,4	925	37	6	43	13,8	773
a. Gösigen	162	58	35,8	84	49	37	86	53,1	467	15	3	18	11,1	317
b. Olten	149	44	29,5	63	44	36	80	53,7	458	22	3	25	16,8	456
5. Solothurn-Lebern . .	223	72	32,3	113	50	49	99	44,4	560	49	3	52	23,3	897
a. Lebern	197	63	32,0	98	43	45	88	44,7	506	44	2	46	23,3	792
b. Solothurn	26	9	34,6	15	7	4	11	42,3	54	5	1	6	23,1	105
XII. Basel-Stadt . . .	79	19	24,1	28	33	13	46	58,2	224	12	2	14	17,7	279
XIII. Basel-Landschaft .	813	295	36,3	437	205	172	377	46,4	2110	110	31	141	17,3	2798
1. Arlesheim	149	40	26,9	62	34	34	68	45,6	403	31	10	41	27,5	890
2. Liestal	151	54	35,8	73	35	33	68	45,0	412	22	7	29	19,2	550
3. Sissach	305	106	34,8	167	85	66	151	49,5	807	39	9	48	15,7	930
4. Waldenburg	208	95	45,7	135	51	39	90	43,3	488	18	5	23	11,0	428
XIX. Schaffhausen . .	231	43	18,6	68	54	45	99	42,9	544	66	23	89	38,5	2113
1. Klettgau, Ober- . . .	31	9	29,0	14	2	5	7	22,6	44	11	4	15	48,4	272
2. Klettgau, Unter- . . .	32	5	15,6	8	10	5	15	46,9	84	10	2	12	37,5	219
3. Reiath	53	13	24,5	21	12	10	22	41,5	122	14	4	18	34,0	425
4. Schaffhausen	57	6	10,5	11	15	16	31	54,4	175	16	4	20	35,1	464
5. Schleitheim	39	4	10,3	5	11	7	18	46,1	90	11	6	17	43,6	471
6. Stein	19	6	31,6	9	4	2	6	31,6	29	4	3	7	36,8	262
XV. Appenzell A.-Rh. .	381	181	47,5	266	92	63	155	40,7	837	37	8	45	11,8	854
1. Hinterland	162	77	47,5	109	39	27	66	40,8	357	15	4	19	11,7	363
2. Mittelland	76	29	38,2	44	27	13	40	52,6	194	6	1	7	9,2	123
3. Vorderland	143	75	52,4	113	26	23	49	34,3	286	16	3	19	13,3	368
XVI. Appenzell I.-Rh. .	101	67	66,3	97	22	9	31	30,7	149	—	3	3	3,0	117
XVII. St. Gallen . . .	1747	674	38,6	994	488	327	815	46,6	4377	205	53	258	14,8	5393
1. Gaster	94	32	34,0	49	31	14	45	47,9	223	11	6	17	18,1	403
2. Gossau	147	63	42,8	93	36	32	68	46,3	371	12	4	16	10,9	390
3. Rheintal, Ober- . . .	106	37	34,9	50	31	18	49	46,2	249	14	6	20	18,9	446
4. Rheintal, Unter- . . .	119	43	36,1	67	33	28	61	51,3	344	12	3	15	12,6	293
5. Rorschach	89	36	40,4	56	29	13	42	47,2	205	10	1	11	12,4	199
6. St. Gallen	8	3	37,5	4	—	2	2	20,0	15	3	—	3	37,5	67
7. Sargans	139	50	36,0	69	35	31	66	47,5	383	20	3	23	16,5	411
8. See (St. G.)	117	52	44,5	72	29	19	48	41,0	255	10	7	17	14,5	420
9. Tablat	98	39	39,8	61	29	16	45	45,9	227	11	3	14	14,3	308
10. Toggenburg, Alt- . . .	171	71	41,5	99	44	31	75	43,9	418	23	2	25	14,6	451
11. Toggenburg, Neu- . .	126	60	47,6	91	33	25	58	46,0	314	8	—	8	6,4	130
12. Toggenburg, Ober- . .	120	52	43,3	86	30	24	54	45,0	319	11	3	14	11,7	269
13. Toggenburg, Unter- . .	180	64	35,6	91	61	29	90	50,0	448	21	5	26	14,4	543
14. Werdenberg	113	30	26,5	42	31	29	60	53,1	342	20	3	23	20,4	399
15. Wil	120	42	35,0	64	36	16	52	43,3	264	19	7	26	21,7	664

Der Bienenbesitz nach Grössenkatgorien auf 19. April 1918. (3. Fortsetzung.)

Bezirke	Bienen- besitzer im gesamten	Besitzer von 1 oder 2 Bienenvölkern			Besitzer von 3 bis 10 Bienen- völkern					Besitzer von 11 oder mehr Bienen- völkern				
		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker
		Besitzer	o/ o aller Bienen- besitzer		3 bis 5 Völkern	6 bis 10 Völkern	Besitzer	o/ o aller Bienen- besitzer		11 bis 25 Völkern	26 und mehr Völkern	Besitzer	o/ o aller Bienen- besitzer	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
XVIII. Graubünden . . .	1128	426	37,8	611	305	215	520	46,1	2799	139	43	182	16,1	3851
1. Albula	117	50	42,7	67	37	19	56	47,9	280	7	4	11	9,4	279
a. Alvaschein	25	11	44,0	13	9	3	12	48,0	60	2	—	2	8,0	36
b. Belfort	48	21	43,8	28	16	6	22	45,8	101	2	3	5	10,4	143
c. Bergün	14	1	7,2	1	5	5	10	71,4	60	2	1	3	21,4	84
d. Oberhalbstein	30	17	56,7	25	7	5	12	40,0	59	1	—	1	3,3	16
2. Bernina	28	4	14,3	7	13	2	15	53,6	62	5	4	9	32,1	236
a. Brusio	16	3	18,8	6	8	—	8	50,0	32	4	1	5	31,2	96
b. Poschiavo	12	1	8,3	1	5	2	7	58,3	30	1	3	4	33,4	140
3. Glenner	169	61	36,1	84	43	34	77	45,6	425	27	4	31	18,3	575
a. Ilanz	78	24	30,8	33	22	12	34	43,6	182	17	3	20	25,6	390
b. Lungnez	44	20	45,5	26	8	10	18	40,9	111	5	1	6	13,6	106
c. Ruis	47	17	36,2	25	13	12	25	53,2	132	5	—	5	10,6	79
4. Heinzenberg	88	29	33,0	39	25	14	39	44,3	199	13	7	20	22,7	444
a. Domleschg	49	23	46,9	31	12	11	23	46,9	129	1	2	3	6,2	84
b. Safien	13	4	30,8	5	6	1	7	53,8	28	2	—	2	15,4	27
c. Thusis	26	2	7,7	3	7	2	9	34,6	42	10	5	15	57,7	333
5. Imboden	101	41	40,6	60	25	19	44	43,6	247	13	3	16	15,8	330
a. Rhäzüns	38	13	34,2	19	10	8	18	47,4	105	6	1	7	18,4	126
b. Trins	63	28	44,4	41	15	11	26	41,3	142	7	2	9	14,3	204
6. Inn	49	8	16,3	9	14	13	27	55,1	150	9	5	14	28,6	326
a. Remüs	17	3	17,6	4	8	3	11	64,8	52	3	—	3	17,6	37
b. Tasna, Ob-	13	2	15,4	2	2	4	6	46,1	36	4	1	5	38,5	131
c. Tasna, Unter-	19	3	15,8	3	4	6	10	52,6	62	2	4	6	31,6	158
7. Landquart, Ober-	109	53	48,6	78	14	23	37	34,0	232	17	2	19	17,4	365
a. Davos	12	4	33,3	7	4	2	6	50,0	29	2	—	2	16,7	26
b. Jenaz	21	6	28,6	7	2	4	6	28,6	39	8	1	9	42,8	165
c. Klosters	24	16	66,6	26	2	5	7	29,2	48	1	—	1	4,2	11
d. Küblis	24	11	45,8	16	3	7	10	41,7	66	3	—	3	12,5	73
e. Luzein	28	16	57,1	22	3	5	8	28,6	50	3	1	4	14,3	90
8. Landquart, Unter-	148	64	43,3	93	34	27	61	41,2	333	17	6	23	15,5	483
a. Fünfdrörfen	56	30	53,6	42	12	6	18	32,1	94	4	4	8	14,3	195
b. Maienfeld	40	13	32,5	17	9	13	22	55,0	131	4	1	5	12,5	110
c. Schiers	28	7	25,0	13	8	5	13	46,4	69	7	1	8	28,6	145
d. Seewis	24	14	58,4	21	5	3	8	33,4	39	2	—	2	8,3	33
9. Maloja	20	7	35,0	9	6	3	9	45,0	41	2	2	4	20,0	101
a. Bregaglia	19	7	36,8	9	6	2	8	42,1	35	2	2	4	21,1	101
b. Oberengadin	1	—	—	—	—	1	1	100,0	6	—	—	—	—	—
10. Moësa	54	17	31,5	29	15	15	30	55,5	170	6	1	7	13,0	125
a. Calanca	11	4	36,4	6	5	1	6	54,5	26	1	—	1	9,1	24
b. Mesocco	12	3	25,0	6	6	2	8	66,7	39	1	—	1	8,3	15
c. Roveredo	31	10	32,3	17	4	12	16	51,6	105	4	1	5	16,1	86
11. Münsterthal	18	10	55,6	15	1	3	4	22,2	28	3	1	4	22,2	107
Münsterthal	18	10	55,6	15	1	3	4	22,2	28	3	1	4	22,2	107
12. Plessur	116	46	39,7	71	39	21	60	51,7	303	9	1	10	8,6	177
a. Chur	37	6	16,2	11	16	10	26	70,3	144	4	1	5	13,5	89
b. Churwalden	29	18	62,1	25	6	3	9	31,0	44	2	—	2	6,9	25
c. Schanfigg	50	22	44,0	35	17	8	25	50,0	115	3	—	3	6,0	63

Der Bienenbesitz nach Grössenkatgorien auf 19. April 1918. (4. Fortsetzung.)

Bezirke	Bienen- besitzer im gesamten	Besitzer von 1 oder 2 Bienenvölkern			Besitzer von 3 bis 10 Bienen- völkern					Besitzer von 11 oder mehr Bienen- völkern				
		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker
		Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		3 bis 5 Völker	6 bis 10 Völker	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		11 bis 25 Völker	26 und mehr Völker	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
13. Rhein, Hinter- a. Avers	22 —	6 —	27,3 —	10 —	8 —	4 —	12 —	54,5 —	62 —	3 —	1 —	4 —	18,2 —	110 —
b. Rheinwald	1	1	100,0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Schams	21	5	23,8	9	8	4	12	57,1	62	3	1	4	19,1	110
14. Rhein, Vorder- Disentis	89 89	30 30	33,7 33,7	40 40	31 31	18 18	49 49	55,1 55,1	267 267	8 8	2 2	10 10	11,2 11,2	193 193
XIX. Aargau	2334	747	32,0	1104	584	432	1016	43,5	5592	441	130	571	24,5	12148
1. Aarau	204	74	36,3	109	55	36	91	44,6	486	32	7	39	19,1	765
2. Baden	154	30	19,5	47	30	30	60	39,0	345	42	22	64	41,5	1483
3. Bremgarten	155	54	34,8	74	33	27	60	38,7	337	29	12	41	26,5	1078
4. Brugg	167	37	22,2	56	43	37	80	47,9	479	41	9	50	29,9	1067
5. Kulm	220	68	30,9	108	66	45	111	50,5	595	32	9	41	18,6	883
6. Laufenburg	301	120	39,9	177	79	50	129	42,8	700	42	10	52	17,3	1016
7. Lenzburg	181	61	33,7	86	48	25	73	40,3	377	38	9	47	26,0	870
8. Muri	231	56	24,3	80	56	48	104	45,0	608	49	22	71	30,7	1650
9. Rheinfelden	177	57	32,2	87	46	29	75	42,4	386	37	8	45	25,4	905
10. Zofingen	413	165	40,0	242	97	74	171	41,4	930	66	11	77	18,6	1516
11. Zurzach	131	25	19,1	38	31	31	62	47,3	349	33	11	44	33,6	915
XX. Thurgau	1122	315	28,1	465	261	244	505	45,0	2895	205	97	302	26,9	7394
1. Arbon	148	55	37,2	74	48	21	69	46,6	340	16	8	24	16,2	531
2. Bischofzell	179	53	29,6	83	43	44	87	48,6	490	27	12	39	21,8	891
3. Diessenhofen	18	2	11,1	3	2	5	7	38,9	45	6	3	9	50,0	220
4. Frauenfeld	130	34	26,2	51	27	28	55	42,8	337	29	12	41	31,5	1189
5. Kreuzlingen	112	22	19,6	33	24	23	47	42,0	270	31	12	43	38,4	997
6. Münchwil	241	77	31,9	115	57	54	111	46,1	653	33	20	53	22,0	1306
7. Steckborn	112	30	26,8	47	22	20	42	37,5	237	31	9	40	35,7	840
8. Weinfelden	182	42	23,1	59	38	49	87	47,8	523	32	21	53	29,1	1420
XXI. Tessin — Ticino	1160	394	33,9	625	340	229	569	49,1	3036	167	30	197	17,0	4269
1. Bellinzona	86	22	25,6	36	26	17	43	50,0	227	17	4	21	24,4	524
2. Blenio	66	25	37,9	38	23	13	36	54,5	191	5	—	5	7,6	68
3. Leventina	70	37	52,9	58	12	12	24	34,3	134	9	—	9	12,8	141
4. Locarno	277	100	36,1	152	87	45	132	47,7	675	35	10	45	16,2	1085
5. Lugano	350	99	28,3	155	95	84	179	51,1	1007	62	10	72	20,6	1392
6. Mendrisio	118	44	37,3	72	29	23	52	44,1	272	18	4	22	18,6	627
7. Riviera	49	13	26,5	24	13	14	27	55,1	168	7	2	9	18,4	205
8. Vallemaggia	144	54	37,5	90	55	21	76	52,8	362	14	—	14	9,7	227
XXII. Waadt	2871	1334	46,5	1883	782	431	1213	42,2	6234	252	72	324	11,3	6925
1. Aigle	202	103	51,0	135	44	36	80	39,6	429	15	4	19	9,4	443
2. Aubonne	135	76	56,3	113	30	16	46	34,1	227	9	4	13	9,6	325
3. Avenches	65	27	41,5	40	21	12	33	50,8	167	5	—	5	7,7	74
4. Cossonay	277	121	43,7	178	70	38	108	39,0	567	33	15	48	17,3	1124
5. Echallens	179	76	42,5	99	50	32	82	45,8	432	16	5	21	11,7	414

Der Bienenbesitz nach Grössenkategorien auf 19. April 1918. (Schluss.)

Bezirke	Bienen- besitzer im gesamten	Besitzer von 1 oder 2 Bienenvölkern			Besitzer von 3 bis 10 Bienen- völkern					Besitzer von 11 oder mehr Bienen- völkern				
		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker	Besitzer mit		Total		Anzahl Bienen- völker
		Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		3 bis 5 Völkern	6 bis 10 Völkern	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer		11 bis 25 Völkern	26 und mehr Völkern	Besitzer	o/o aller Bienen- besitzer	
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6. Grandson	96	33	34,4	48	21	19	40	41,7	225	16	7	23	23,9	578
a. Grandson	77	25	32,5	38	17	13	30	38,9	166	15	7	22	28,6	565
b. S ^{te} -Croix	19	8	42,1	10	4	6	10	52,6	59	1	—	1	5,3	13
7. Lausanne	161	71	44,1	105	43	32	75	46,6	429	15	—	15	9,3	244
8. Lavaux	172	100	58,1	149	53	11	64	37,2	277	8	—	8	4,7	136
9. Morges	158	57	36,1	85	46	24	70	44,3	350	20	11	31	19,6	725
10. Moudon	198	96	48,5	134	54	35	89	44,9	470	12	1	13	6,6	216
11. Nyon	173	80	46,3	109	52	20	72	41,6	352	12	9	21	12,1	585
12. Orbe	218	90	41,3	140	59	35	94	43,1	493	31	3	34	15,6	662
13. Oron	122	60	49,2	81	32	20	52	42,6	273	8	2	10	8,2	177
14. Payerne	166	86	51,8	111	45	19	64	38,6	313	16	—	16	9,6	239
15. Le Pays-d'Enhaut	132	64	48,5	96	45	19	64	48,5	311	4	—	4	3,0	64
16. Rolle	70	35	50,0	45	16	12	28	40,0	145	4	3	7	10,0	142
17. La Vallée	23	3	13,0	4	6	7	13	56,5	73	5	2	7	30,5	132
18. Vevey	131	69	52,7	91	35	17	52	39,7	261	10	—	10	7,6	175
19. Yverdon	193	87	45,1	120	60	27	87	45,1	440	13	6	19	9,8	470
XXIII. Wallis	1233	612	49,6	868	316	171	487	39,5	2509	105	29	134	10,9	2665
1. Brig	82	48	58,5	63	23	4	27	32,9	105	5	2	7	8,6	115
2. Conthey	95	50	52,6	65	20	13	33	34,7	180	7	5	12	12,7	302
3. Entremont	78	38	48,7	56	15	11	26	33,3	150	8	6	14	18,0	330
4. Goms	72	35	48,6	51	16	17	33	45,8	193	4	—	4	5,6	66
5. Hérens	88	43	48,9	59	21	15	36	40,9	190	8	1	9	10,2	169
6. Leuk	103	43	41,8	63	30	21	51	49,5	274	7	2	9	8,7	161
7. Martigny	85	37	43,5	54	18	11	29	34,1	155	14	5	19	22,4	407
8. Monthey	146	82	56,2	116	39	14	53	36,3	248	10	1	11	7,5	196
9. Raron	101	53	52,5	75	29	5	34	33,7	147	12	2	14	13,8	253
a. Oestl. Raron	44	25	56,8	34	13	2	15	34,1	60	2	2	4	9,1	104
b. Westl. Raron	57	28	49,1	41	16	3	19	33,3	87	10	—	10	17,6	149
10. St-Maurice	63	23	36,5	34	20	13	33	52,4	174	6	1	7	11,1	128
11. Sierre	122	56	45,9	82	29	21	50	41,0	290	14	2	16	13,1	298
12. Sion	65	31	47,7	47	19	8	27	41,5	136	6	1	7	10,8	152
13. Visp	133	73	54,9	103	37	18	55	41,4	267	4	1	5	3,7	88
XXIV. Neuenburg	578	252	43,6	376	154	87	241	41,7	1250	56	29	85	14,7	1986
1. Boudry	120	46	38,3	71	31	15	46	38,3	250	13	15	28	23,4	779
2. La Chaux-de-Fonds	63	25	39,7	41	19	11	30	47,6	153	5	3	8	12,7	170
3. Le Locle	69	31	44,9	44	18	12	30	43,5	161	7	1	8	11,6	139
4. Neuchâtel	95	46	48,4	70	18	18	36	37,9	208	11	2	13	13,7	271
5. Le Val-de-Ruz	113	50	44,2	71	31	16	47	41,6	232	9	7	16	14,2	401
6. Le Val-de-Travers	118	54	45,7	79	37	15	52	44,1	246	11	1	12	10,2	226
XXV. Genf	402	201	50,0	291	88	59	147	36,6	764	40	14	54	13,4	1116
1. Genève	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. La Rive droite	138	63	45,7	97	30	24	54	39,1	287	16	5	21	15,2	441
3. La Rive gauche	264	138	52,3	194	58	35	93	35,2	477	24	9	33	12,5	675

4. Der Vergleich mit den Ergebnissen der 5 früheren eidgenössischen Zählungen.

Kantone	Zählungen vom												Zu- bzw. Abnahme von 1911 bis 1918 in %	
	21. April 1876		21. April 1886		20. April 1896		19. April 1901		21. April 1911		19. April 1918			
	Zahl Besitzer	Anzahl Bienenvölker	Zahl Besitzer	Anzahl Bienenvölker	Zahl Besitzer	Anzahl Bienenvölker	Zahl Besitzer	Anzahl Bienenvölker	Zahl Besitzer	Anzahl Bienenvölker	Zahl Besitzer	Anzahl Bienenvölker	Besitzer	Bienenvölker
Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schweiz	41237	177120	41136	207384	44583	254109	42257	242544	34351	225030	29377	205934	— 14, ⁴⁸	— 8, ⁴⁹
1. Zürich	3200	15418	3489	20060	3317	23752	2820	22122	2293	23662	1843	20853	— 19, ⁰²	— 11, ⁸⁷
2. Bern	9936	38984	8939	40944	9655	48191	9916	51183	8125	50016	6805	42745	— 16, ²⁵	— 14, ⁵⁴
3. Luzern	3856	16097	3360	15970	3950	25466	3612	22498	2734	23832	2310	21499	— 15, ⁵¹	— 9, ⁷⁹
4. Uri	109	383	151	908	131	1198	141	1371	102	1099	80	689	— 21, ⁵⁷	— 37, ³¹
5. Schwyz	659	2015	795	3320	857	5282	761	4960	455	4239	366	3202	— 19, ⁵⁶	— 24, ⁴⁶
6. Unterwalden o. d. W.	226	622	252	1052	246	1562	229	1724	178	1539	122	1163	— 31, ⁴⁶	— 24, ⁴³
7. Unterwalden n. d. W.	209	472	271	965	259	1415	212	1357	155	1364	107	991	— 30, ⁹⁷	— 27, ³⁵
8. Glarus	188	814	200	1508	177	1600	166	1788	137	1647	114	1229	— 16, ⁷⁹	— 25, ³⁸
9. Zug	416	1857	369	2642	341	3683	277	3359	234	3118	215	2510	— 8, ¹²	— 19, ⁵⁰
10. Freiburg	2143	8490	2367	10509	2799	13111	2614	11621	2403	10061	1959	9183	— 18, ⁴⁸	— 8, ⁷³
11. Solothurn	1556	7254	1604	8831	1669	8644	1847	10554	1430	8645	1276	8529	— 10, ⁷⁷	— 1, ³⁴
12. Basel-Stadt	38	228	48	509	37	537	35	291	47	396	79	531	+ 68, ⁰⁹	+ 34, ⁰⁹
13. Basel-Landschaft	1124	5152	860	4628	970	5949	988	6027	881	5200	813	5345	— 7, ⁷²	+ 2, ⁷⁹
14. Schaffhausen	329	1427	373	1888	308	2427	262	2107	257	2690	231	2725	— 10, ¹²	+ 1, ³⁰
15. Appenzell A.-Rh.	590	2206	663	2199	762	3143	691	3089	472	2188	381	1957	— 19, ²⁸	— 10, ⁵⁶
16. Appenzell I.-Rh.	167	471	202	589	253	790	215	670	136	399	101	363	— 25, ⁷⁴	— 9, ⁰²
17. St. Gallen	2786	9158	3416	13907	3817	19072	3153	15782	2195	13198	1747	10764	— 20, ⁴¹	— 18, ⁴⁴
18. Graubünden	1572	5915	1702	7674	1801	10444	1652	8735	1474	9124	1128	7261	— 23, ⁴⁷	— 20, ⁴²
19. Aargau	3282	14629	3157	15952	3360	18231	3242	18121	2702	18387	2334	18844	— 13, ⁶²	+ 2, ⁴⁹
20. Thurgau	1824	8827	1747	8984	2116	13505	1640	10220	1242	10774	1122	10754	— 9, ⁶⁶	— 0, ¹⁹
21. Tessin	932	3342	981	4794	999	5935	1180	6658	927	5156	1160	7930	+ 25, ¹³	+ 53, ⁸⁰
22. Waadt	3855	23067	3912	27158	4147	25914	3898	23498	3351	16374	2871	15042	— 14, ³²	— 8, ¹³
23. Wallis	1042	3748	1204	5403	1386	7139	1488	7543	1406	6453	1233	6042	— 12, ³⁰	— 6, ³⁷
24. Neuenburg	854	4723	684	4589	809	5000	831	5218	644	3683	578	3612	— 10, ²⁵	— 1, ⁹³
25. Genf	344	1821	390	2401	417	2119	387	2048	371	1786	402	2171	+ 8, ³⁶	+ 21, ⁵⁶

